

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0096

Aktenzeichen

1/11/9

Titel

Indische Kirche, Ranchi High School und Missionseigentum am Ganges

Band

Laufzeit

1928 - 1936

Enthält

Schriftwechsel Kuratorium, J. Stosch u. andere mit GELC (Gossner Evangelical Lutheran Church in Chotanagpur and Assam); Hirtenbriefe an die Generalversammlung der GELC 1932-1934; Gossner High School in Ranchi; Statistik 1932; Bericht der Generalkonferenzen

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

358
Berlin-Friedenau, den

An die

Generalkonferenz der G.E.L. Church Chita Nagpur und Assam.

Unsere lieben Brüder

senden wir zur Generalkonferenz des Jahres 1938 unsere herzlichsten Jisu sahay. Das ist nicht nur ein Gruß, sondern ein Segenswunsch und ein Gebet. Eure Tagung hat eine große Bedeutung. Eure Herzen sind voll Sorgen und Fragen. Die Stunde ist ernst. Unsere Augen suchen nach Hilfe, nach Trost, nach Rettung. Wo sollten wir andern suchen als bei Jesus? Jesus ist Retter. Jesus ist Hilfe. Jesus sei auch Eure Hilfe bei Euren Beratungen und in allen Euren Schwierigkeiten und Nöten. Wenn wir Euch in dieser Stunde ein Wort sagen sollen, das Euch aufrichtet und Euch den Weg weist, dann können wir Euch nichts Besseres sagen als was der Apostel Paulus einstmals an die Gemeindeversammlung in Ephesus geschrieben hat: (Eph. 2, 20-21).

"Erbauet euch auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn."

Erbauet Euch, Ihr lieben Brüder, daran denkt in jeder einzelnen Zusammenkunft. Bei jeder Rede. Beim Zuhören. Beim Beschließen. Die Mahasabha darf kein fruchtloses Reden sein. Das zerflattert. Sie darf kein Streiten sein, denn Streit zerreißt. Was Ihr redet und beschließt, soll aufbauen. Es soll Euer eigenes Herz aufrichten und Euren Glauben stärken und Euer Christenleben erbauen. Es soll der Gemeinde zum Aufbau dienen. Es soll für die Heiden, die draußen stehen, eine Erbauung sein. Es soll Eure Kirche aufbauen.

Das kann aber nur geschehen, wenn Ihr in allem und jedem den Herrn Christus vor Augen und im Herzen habt. Er ist der Eckstein unseres

Glaubens und Lebens. Er ist der Deckstein des christlichen Hauses. Er ist der Eckstein der Gemeinde. Er ist der Eckstein der Kirche. Das heißt, Christus muß Eure Herzen und Häuser und Schulen und Eure Kirche regieren. Ihr habt in schwerer Stunde im Vertrauen auf den treuen Herrn und Heiland Eure autonome Kirche gegründet. Ihr habt an Eurer Autonomie gearbeitet. Ihr habt Euch aber auch an der Autonomie wund gerieben. Ihr gebt Euch die größte Mühe, die Autonomie so auszubauen, daß Sie ein wirklicher Segen sein. Ihr fragt Euch immer wieder, wie sie am besten gedeihen kann. Wir freuen uns, daß Ihr Autonomie habt und wollt. Wir tragen ernsthaft Sorge, daß sie Euch erhalten bleibe, ja daß sie wachse und gesund sei und immer stärker werde. Ueber die Wege, wie das geschehen kann, müßt Ihr sehr gründlich nachdenken. Aber das laßt Euch sagen: Alle Wege sind Irrwege und führen zu bitterer Enttäuschung, wenn nicht Christus Euch regiert. Wir erinnern Euch an ein Wort, daß Euch früher einmal gesagt worden ist: "Das Erste ist die Christonomie". Dann erst kann es zu einer Autonomie kommen." Erbaut Eure Kirche auf Christus allein.

Auf Christus allein sollt Ihr Eure Hoffnung setzen. Wir leben in der Welt und wir brauchen die Dinge der Welt für unser Leben, aber auch für unsere Kirche. Wenn aber die Mittel fehlen, die Geldmittel und die Lebensmittel? Wir haben Euch nicht die Mittel darreichen können, die Ihr nötig habt. Ihr seid in große Not geraten. Uns ist darüber das Herz sehr schwer geworden. Aber wir wurden durch Euch getröstet und gestärkt. Mit Freude und mit Bewunderung haben wir gesehen, wie Ihr in Treue Euren Dienst im Reich Gottes getan habt, obwohl Ihr so wenig zum Lebensunterhalt erhieltet und viel Not leiden müßtet. Wir danken Euch für diese Treue. Die Zeiten der Not sind nicht vorbei. Wir bitten Euch: Haltet auch weiterhin das Wort unseres Heilands fest, daß Ihr und Eure Väter oft genug bestätigt gefunden habt: "Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird Euch solches alles zufallen." Halte wir an Christus fest, dann weicht

Dr. H. M.

Jesus erbaut Euch auf Christus allein.

Und nun läßt uns Paulus ein schönes prächtiges Bild sehen: ganzen Bau, ineinandergefügt!" Seht Eure Kirche, einen Bau, groß und weit über alle Welt hin und eng ineinandergefügt. So soll es sein. Und dieser Bau, ineinandergefügt, soll bei der ganzen Tagung vor Eurer Seele stehen.

Müssen wir nicht beschämt die Augen niederschlagen? Es blutet uns heute noch das Herz, wenn wir an den schwarzen Tag des Jahres 1868 denken, an dem Brüder sich von Brüdern getrennt hatten, und da die Spaltung unserer Kirche den alten Feind Luthers ins Land rief! Werden nicht wieder Stimmen laut, die von Spaltung sprechen? Wird nicht Zwietracht gesät, die Brüder auseinanderreißt? Wer da meint, Gott und seinem Volk am besten zu dienen, wenn er sich von den Brüdern und Schwestern trennt und die Kirche der Kols sprengt, der weiß nicht, was Christus will und was Kirche ist. "Der ganze Bau ineinandergefügt," das ist das Ziel unserer Arbeit.

Ja, wir sagen "unserer" Arbeit. Denn das sollt Ihr heute spüren: Mit unseren Gebeten stehen wir heute mitten unter Euch und an Eurer Seite, wir Gottes Kinder in Deutschland, die wir mit Euch zusammen einen Bau bilden. Wir sind ineinandergefügt, durch unseren Glauben an den einen Herrn und Heiland und durch unsere gegenseitige Liebe. Wir dürfen es Euch bezeugen, daß die Gossner-Gemeinde in Deutschland mit heißer Liebe an der Gossner-Gemeinde in Indien hängt. Wenn Ihr Euch manchmal fragt: Wo bleiben die Zeichen ihrer Liebe? so laßt Euch sagen: An unserer Liebe und an den Opfergaben unserer Liebe liegt es nicht, wenn wir Euch darben lassen müssen. Um so deutlicher sollt Ihr es spüren, daß wir mit unserm Gebet Euch tragen und Ihr sollt es wissen: Ihr und wir, wir sind *e i n* B a u, fest ineinandergefügt. Laßt es nicht zu, daß draußen in Chota Nagpur der Bau auseinandergerissen wird und helft in Euren Gebeten mit, daß Ihr und wir nicht auseinandergerissen werden.

Wir schreiben diesen Brief am Anfang der Passionszeit. Wir sind in diesen Tagen mit Euch im Geiste in dem Saal gesessen, in dem die Jünger dem Herrn Jesus das Passahlamm bereitet haben. Wir haben aus Jesu Mund das furchtbare Wort gehört: "Einer unter Euch wird mich verraten!" Wir und Ihr, wir sind ein Stück der Jüngerschar, auf die Jesus heute sieht. Er sieht in unsere Herzen, er sieht in unsere Gemeinden, er sieht unsere Gedanken. Er sieht unsere Taten und Worte und Gedanken und spricht: Einer unter euch wird mich verraten! Einer wird mich verleugnen! Viele werden sich an mir ärgern. Die Jünger fragten ganz erschüttert: Herr, bin ichs? Sind wir besser als Johannes und Petrus. Müssen wir uns nicht tief beugen, in dem wir fragen: Herr bin ichs!? Einer saß in ihrem Kreis, der hatte sich schon entschlossen, den Herrn zu verraten, er hatte schon Geld genommen. Er hatte sich schon an den Teufel verkauft. Und er versteckt seine schwarze Seele hinter der scheinheiligen Frage: Bin ichs? Und doch sitzt auch er in der Tafelrunde Jesu. Petrus fand Raum zur Buße. Er ging hinaus und weinte bitterlich. Er schämte sich. Und Jesus setzt ihn ein zum Hirten: "Weide meine Schafe." Judas findet keinen Raum zur Buße. Er ging hinaus und es war Nacht. Er hängte sich auf und ging verloren.

Sehr ernst klingt das Wort des Apostels, das er heute zu uns spricht: Heiliger Tempel. Ihr sollt ein h e i l i g e r Tempel sein! Das ruft uns zur Buße. Dass nur keiner unter uns sich verstocke und ^{darüber} verberge!

Ihr lest den Brief am Sonntag Lätare. Da seid Ihr aufgefordert: Freuet Euch! Am Sonntag Lätare lest Ihr im Lösungsbüchlein das Wort: "Er ist unser Friede." Seht, das soll die Lösung sein bei Eurer Tagung: Er, der Herr Christus, ist unser Friede. Er hat uns versöhnt mit Gott. Er verbindet uns untereinander. Er läßt uns die rechten Worte der Liebe und des Glaubens finden. Er erfüllt uns mit Seinem Frieden, und damit wird der ganze ineinandergefügte Bau erfüllt mit Kraft, daß er sich ausdehnt, daß er wächst, draußen in Euren Bergen und Wäldern

Gossner High School

Ranchi,

Bihar, India,

The 19 th March . 1937 .

Herrn Pfarrer Lic. J. Stosch,

Berlin - Wannsee ,

Florastr . 3.

G e r m a n y .

Dear Sir ,

I thank you much for your letter dated the 19 th February, 37 .

Regarding the repairs of the School and Hostel buildings.

The estimate of the repair expenses, as prepared by the Engineer, is not a little above Rs 7000/-, as you write, but Rs 13949/- or nearly Rs 14000 .

An appeal has been made to the Government for an aid of Rs 10,000/-, though the Inspector of Schools told me that we may not expect more than half the total expenses. So if the Government gives us Rs 7000/- only, the Managing Committee will have to find Rs 7000/-

The Inspector told me that he has recommended the application for grant as a special case . All the papers have gone up to the Director of Public Instruction. I am informed that the estimate has been sent to the Government Superintending Engineer for final checking. So we have hopes that we shall get Govt. grant for repairs. I shall be at Patna at the end of this month, and I intend to meet the Director (Mr. F.R. Blair) in this connection. We thank you for writing to Bishop Sandegren and Mr. Long of New York. We therefore hope that we shall be able to find Rs 7000/-, which will be the Management's contribution for repairs.

I have seen your letter to the Church Council in which you write that Rev. J. Klimkeit be placed in the High School Hostel. But the Council intends to send him as the district missionary to Chai-basa (Singbhum), if you approve of it.

Dr. and Mrs. Wolff moved to the Principal's bungalow on the 13 th March. They began work in the High School on the 17 th March. Dr. O. Wolff takes five Greek periods and one Scripture period in Class IX, and Mrs. Wolff takes five periods of Greek and one Scripture period in Class VIII. We have no Greek now in higher classes.

You write " Dr. O. Wolff will be of great help to the High School, even if not belonging to the staff." Indeed he is a great help to the School, but we want him to belong to the staff, i.e., to become the Principal of the School. You say he should be given sufficient time to learn the language and to become acquainted with his future work, but even so we think he may be appointed Principal. I shall help him to the best of my ability, and then I think he will have sufficient time for private study. His appointment as Principal may not be pleasing to a few, but it will satisfy a very large section of the Church. The Church Council has written to you on this matter, and we are waiting to hear from you. I personally request that you will kindly approve of the proposed appointment.

As regards Rev. J. Lakra, I beg to say that no charge of embezzlement has yet been brought against him by the School Committee. He has been asked to explain the matter or to pay the amounts due. But the difficulty is that Mr. Lakra is not replying to the Committee's letters: we are still hoping to hear from him.

The bugle you so kindly sent for the High School reached here, but it was badly damaged during transit. I am glad to hear that you will send some wall pictures in September; I shall remind you of it again.

We are very thankful that you take a keen interest for the welfare of the School, and we hope that you will continue in your efforts to help it in its difficulties.

With my best regards,

Yours sincerely,

Anvrit Lall Turkey.

Hirtentafel
Wannsee, den 13. März 1937
1937 C1

Liebe Brüder !

Vor wenigen Monaten hat die Gossnersche Missionsgesellschaft ihre Hundertjahrfeier gehalten. Im Dezember 1836 hat J.E. Gossner seine ersten Boten zu den Heiden gesandt. Es wurde in dieser Feier in Sonderheit der beiden Werke Gossners gedacht, welche dies Jahrhundert überdauert haben, nämlich des Elisabeth-Krankenhauses in Berlin und der Ev.luth. Kirche in Chota Nagpur und Assam. Wir haben daran gedacht, wie in Indien aus den kleinen, mühevollen Anfängen eine Kirche entstanden ist, die all die Stösse überstanden hat, die sie im Lauf ihrer Geschichte erdulden musste, zuletzt auch den Weltkrieg. Wir haben in dieser Geschichte von 100 Jahren die Wahrheit des Gotteswortes erfahren; Wunderbar wird es sein, was ich an Dir tun werde. Wir waren nicht wert aller Barmherzigkeit und Treue, die Gott an uns getan hat. Wir können Ihnen berichten, dass Tausende von Christen hier in Deutschland mit ihrer Liebe und ihrem Gebet hinter den Christen in Chota Nagpur stehen. Wir alle schauen auf Ihre werdende Kirche in der Hoffnung, dass sie auf Gottes Wort und dem lutherischen Bekenntnis gegründet bleibt und von dem Band der Liebe Christi zusammen gehalten wird.

Die Hundertjahrfeier gab uns auch wieder Anlass, das Lebensbild J.E. Gossners uns vor Augen zu stellen. Er war eingewurzelt in der Liebe Christi und geleitet von Gottes Geist. Das suchte er bei den Boten, die er ins Heidenland aussandte, die Botschaft von dieser Liebe, die

in

in Christo offenbar geworden ist, sollte in aller Welt gesagt werden. Es ist die Liebe, die nicht das Ihre sucht, die sich nicht erbittern lässt und nicht nach Schaden trachtet, die alles duldet und hofft. Alle äusseren Ordnungen kommen erst an zweiter Stelle, die Hauptsache ist, dass die lutherische Kirche in Chota Nagpur von der Liebe Christi durchdrungen und geleitet wird. Die brüderliche Liebe war einst in unseren Gemeinden ein Kennzeichen. Daran soll/nach Jesu Wort erkannt werden, dass wir Seine Jünger sind, dass wir Liebe unter einander haben.

Diese brüderliche Liebe ist das hohe A Gut, um das wir ringen müssen, dass sie unter uns bleibe und wachse. Gott gebe, dass auch die Tagung der Synode vom Geist brüderlicher Liebe getragen sei, dass sie in Einheit des Geistes gehalten werde und dass alle und jeder Einzelne seine besonderen Gedanken und Wünsche dem hohen Ziele unterordne, dass wir nach Gottes Willen Ein Leib und Ein Geist sein sollen.

Friedenau, 11. März 1937

Das Kuratorium

The Gossner Ev. Lutheran Church in Sholapur & Assam.

[Mission Estd. 1845.—Autonomous 1919.]

G. E. L. COMPOUND.
RANCHI, (Behar) India.

Secretary: P. D. KANDULNA, B. A.

No. 1256./37/F.-36

Dated the 22nd. Feb.: 1937.

Director J. Stosch,
Berlin.

C 1

Dear Sir,

Your letter dated the 26th December, 1936 was placed in the full Church Council meeting held on the 6th February 1937. The Council noted with pleasure that the Home Board decided to send out two missionaries for the Gossner Church. Rev: Klimkeit arrived here on the 10th of February and we expect Dr. and Mrs. Wolff here on the 1st of March.

The F. E. L. C. of India recommended that Dr. Wolff be appointed the Principal of the Gossner High School on his arrival here and the Church Council also decided to have him as Principal of the School. We hope that the Home Board will also agree with this arrangement.

With regard to the work of Rev: Klimkeit the Council thinks that he may be posted as a district missionary either at Chaibassa or at Chainpur.

High School Building Repairs :- The Church Council also considered the question of the High School Building Repairs and found it to be very urgent. The Council resolved to send an appeal to the Board of Trustees, the Lutheran Federation of India and the Berlin Home Board for help. Full details about the question of repairs have been sent to you already by the High School. The Board of Trustees has expressed its inability to spare money for want of funds. We therefore request that you will kindly make a special effort to find money for the purpose.

The next Mahasabha of the Church will be held from the 12th to the 15th of April 1937.

P. T. O.

We hope to get the usual Pastoral letter of the Home Board for this Mahasabha.

With kindest regards and Yishusahay,

Yours sincerely,

L. K. K. K.

Autograph an 25 März 37 erhalten
mit dem Gärtenbrief abgelesen

Die von A. Wolff geschrieben, als
an dem Prinzipal verwandt wird.

Im der Regenten Pörmann man in
festen Händen, ist aber an die
Handlungen derer gegeben

st

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.
HURN CHURCH COUNCIL KI BAITHI KA KARYYABIBHAN.

Ta: 5 February, 1937.

-----oOo-----

24. HIGH SCHOOL KA REPORT.

In reporton par Council ke ye sankalp huwe -

(i) Ki School ke makanon ki marammati nitant awashyak hone ke karan aur School aur Mandali ki arthik kathinaiyon ke karan marammati ke kharch ke liye Board of Trustees se, Lutheran Federation se aur Berlin Home Board se arji kiya jawe ki we is kathinai men mandali aur school ki kripya sahayta karen.

Memo no: 1236/37/F.-29.

Dated Ranchi, the 10th February, 1937.

Extract from the Minutes of the full Church Council of 5th February 1937 forwarded to the Director J. Stosch, Berlin, for information, guidance and for favour of compliance.


Secretary,
G. E. L. Church.

To

The Rev. Lie J. Stosch
Germany Berlin.

C1

from Rev. J. Topono President Emeritus

Dated Kurdega the 5th February 1937.

My dear Sir,

It passed nearly three months that I sent you a letter by Air Mail and at the same time I also wrote a letter to the Right Rev. Bishop Sandegren. But from both places I received no answer. Now I don't know whether my letter duly reached you. I do not know whether the matter of my pension is dropped away altogether or is still pending. In my letter to you I informed you about my wretched condition on money matter on account of the great sudden loss in my income. If the help you began i.e. Rs 25/- per month would have been continued then my condition would not have been so deplorable. Every day I am looking for an answer and help but in vain. Being hopeless I am obliged to sell a piece of my land to pay out some of my loans. So I again write to you that you are the only person who would think of me and care for me. Therefore I request you to acknowledge receipt at least.

You may send the letter through Miss. A Fritz
Takarma or direct to me to the following address.

Rev. J. Topono President Emeritus
Village Kurdega
P.O. Lasseya
Dist. Ranchi
Chotanagpur (Behar)
India

Yours truly 20/2/37

if mine an

Redick n an

Sandegren Minister

ST

I remain your most obedient
Servant

J. Topono.

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.
PURN CHURCH COUNCIL KI BAITHI KA KARYYABIERAN.

Ta: 4 February, 1937.

-----oOo-----

9. (i) 26 December 1936 ki Karyyakarini Sabha ki Minute aur Bishop Sandegren sahib ke prastawon par Karyyakarini ke sankalp parhe gaye aur ye sankalp nuwe.

(i) Ki manyawar Stosch sahib ko Gossner Autonomous Mandali men panch barsh tak kam karne ko bulane ki prastaw grahan kii jawe aur yeh prastaw anewali Mahasabha men bichar nimitt pesh kii jawe.

Memo no: 1184/37/F.-36 or 51.

Dated Ranchi, the 9th February, 1937.

Extract from the Minutes of the full Church Council on 4th February 1937 forwarded to the Director J. Stosch, Berlin, Germany, for information and guidance.


Secretary,
G.E.L. Church.

Gunter

4-2-37

My dear Director Storch,

I am writing this letter with the greatest agony in my heart. The Acting Principal of the Gosner High School to satisfy his blood thirsty passion ^{for} ruining the life of people has at last directed his dart against me. Amrit Lal had been trying day and night to find fault with me and slander me, so that my self-respect might be damaged and now he comes with a fabulous sum of money that I embezzled. He got a friend of his to audit all my accounts of nine years only to find fault and taking advantage of my absence, wove up false and true things in which he is indeed very expert and shamelessly says that he did it at the instance of the Inspector. Such false pleas he is making in all cases in order to fulfil ~~XXXXXX~~ his wicked designs.

I kept my accounts strictly according to the direction of the Govt Auditor and handed over all the moneys accordingly to the registers to Mr Kerschis. The accounts before 1931 were kept in a different manner as I inherited the system from my predecessors, but from 1931 the accounts were separated by the Govt Auditor according to the rule and I simply followed the Auditor's direction. Now Amrit audits even those and finds fault with me. I have been writing several letters to Mr Radzick concerning them and yet Amrit is adamant. He sent the mad-crap Audit note to the Inspector before sending it to me, just to prejudice the

Inspector against me. Amrit also is vilifying me in the Church. The former Church Council did the same and brought about the dreadful crisis of 1935.

Wickedness is reigning in the Church. Sword has been given in the hand of a child like Amrit and he is using it indiscriminately. I served the School for full nine years getting nothing from the Church Council for full six years. I managed the School in the most difficult period of the depression and stoppage of money from Germany and now Amrit thanks me in this way. Messrs Kersch and Radzick who are responsible to make Amrit Principal must also take the responsibility.

A direct civil war in the Church is ahead of us. Will you please stop it? Mrs Radzick could not stop it but you will and you can. Please order Amrit by wire to withdraw and stop what he has done. If he does not withdraw and stop, the Church will face a dangerous situation. I shall anxiously wait for your reply.

With kindest regards and Yishusahay from the whole family.

Yours very sincerely

J. C. Kersch

Amrit

20/24/37

16/1/38

61

an Bischof Sandegren
mit Luftpost

Amv. lig
Gossner High School,
Ranchi, Bihar,
India.

The 23rd January, 1937.

Herrn Pfarrer Lic. J. Stosch,
Berlin - Wannsee,
Florastr. 3.,
Germany.

Dear Sir,

After a long time I am again writing to you concerning the High School. To the last meeting of the full Church Council, which was held in the month of October last, I submitted a brief report of the High School. I understand that a copy of the same has been sent to you.

In my report I mentioned about the inspection of our school by the Special Board appointed by the Board of Secondary Education. I beg to send a copy of the report for your kind perusal.

I also mentioned in my report about the urgent need of the repair of our school and hostel buildings. According to the instruction of the Inspector, an Engineer was appointed to examine the buildings. I send a copy of the report to you.

An estimator was also appointed to determine the approximate cost of the thorough repair of the buildings. I enclose a copy of the summary of his estimate.

The three reports mentioned above should have been sent to you through the Church Council, but, to gain some time, I am sending them direct to you. I shall place all these reports in the next session of the full Church Council which is sitting in the first week of February, 1937.

The need of the thorough repair of the buildings cannot be over-emphasised. We are not using now the class room behind the Office in the Red Bungalow. We have been asked not to use the school hall too. So it is very difficult to accommodate the classes. We were holding two classes in the Stosch Hostel, but this year we have to hold four classes there.

We have no money now in the building fund to carry out the repairs. The Lutheran Federation of India has very kindly given us a help of Rs600/- for the purpose, as the first instalment. I am submitting a report on the buildings to the Church Council, whence it

it will be sent to the Federation. If we cannot repair the buildings before the next rains, the Department may ask us to close more rooms. During the rains the rooms in the Stosch Hostel swim with water. The Inspector is insisting to know what the Managing Committee is doing for the repair of the buildings.

Under the instruction of the Managing Committee, I had written to the Inspector for Government Aid for the repair. I enclose a copy of his reply. The Inspector has given us a hope that half of the repair expenses will be paid by the Government. So the Managing Committee has to find nearly ^{Rs} 7000/-. With our best efforts, I do not think we shall be able to raise ourselves more than Rs1500/-. When Bishop Sandegren visited Ranchi during the last Christmas Week, I placed before him the needs of the school, specially with regard to building repairs.

I am writing to you at length about the buildings with the hope that you will kindly make special efforts to raise some money for our buildings.

The Department has been very kind towards us during recent time. The Inspector visited us several times and spoke to us sympathetically. Since July 1936, Mr. R.F. Blair, the Principal of the Patna Training College, has ^{been} appointed Offg: Director of Public Instruction, and as such the President of the Board of Secondary Education.

The school roll has gone up this year. We have an increase of about 80 students, bringing the total roll to nearly 460. Excepting two, all classes are packed up. We have added another section to class IX this year. With exception of the top two classes, all others have been duplicated.

Our School Hostel is going on satisfactorily. I have tried to improve the diet of the boys. The boarders seem happy and well-behaved. The number of the boarders is more than 110 - an increase by ~~xx~~ nearly 30 students. We hope to get a little more Hostel Grant this year. Unfortunately, as I hinted in my report last year, we lost the Hostel Grant for five months. During the last seven months there has been no deficit in the hostel. I have been able to pay Rs250/- towards the old debts, and by the end of July next I hope to pay ~~near~~ about ~~xxx~~ Rs600/- more. After the repair of the Hostel Build-

Buildings, we propose to give electric lights to the Hostel. Ranchi is having electric lights from February. The boarders have contributed Re 1/- each towards the fitting expenses.

The school atmosphere is much better this year. Some-times ^{a little} ~~little~~ displeasure was expressed at the new things that were introduced but gradually they were accepted by the boys and teachers.

I request you to send some pictures for the school and hostel. I still see a few of those old pictures, German Relief maps and scientific apparatus, which I used to see during my school days. The pictures are old and spoiled now. We shall be very thankful if you will kindly send some pictures for the Hall and Classes, -biblical, landscape, historical, geographical etc.

I am residing nowadays in the rooms where Rev: J. Schernat used to live. The Principal's Bungalow has been vacant since Mr. Lakra's departure. We rented the bungalow for short periods to make some income for the school.

This year we have sent 16 students for the University Examination. I myself am appearing in the M.Ed. (Master of Education) Exam. in April. Last year I was prevented from appearing in the Examination, but through the kind efforts of Mr. R.F. Blair, my Examination fee has been credited for this year's fee.

Our anxieties for the school are not yet over. I feel a great responsibility on myself. I am trying my best so that no bad name or harm may fall on the school. I think our school still needs the kind thought and care of all its well wishers. I request that you will kindly remember our school in your prayers.

Yours sincerely,

A. L. Turkey

Note on Gossner High School, Ranchi.

1. Management - The state of inefficiency into which this School fell was largely due to mismanagement resulting from differences of opinion and quarrels between members of the Church Council and the Managing Committee. A Commission appointed by the Federation of Lutheran Churches in India re-organized the Church Council last year and the Managing Committee also has been reorganized. The Managing Committee is now working smoothly. Definite progress towards bringing the School to a more satisfactory condition has been made, and there is a reasonable prospect that the management will function efficiently in future.

2. Buildings - The School buildings are old and are in a very bad condition. The managing committee has sufficient funds to make petty repairs, but a large sum will be required to put the buildings in a really satisfactory condition. An appeal has been made to the Federation of Lutheran Churches to grant a sum of Rs2000/- for this purpose, and the school authorities have hopes of being able to obtain this money. In the meantime urgent repairs must be carried out at once. A qualified engineer should be called in immediately and a written report on the buildings should be obtained from him. No classes should be held in any room that is not certified to be safe for the purpose.

3. Financial position - The managing committee has prepared a budget estimate which shows a monthly deficit of Rs68/-. The Church Council has undertaken to be responsible for meeting this deficit. A reserve fund equal to the total amount of staff pay for one month has been established as required by the Board of Secondary Education.

4. Accounts - The accounts were audited by the Government auditor in August 1936 and his report disclosed numerous irregularities. Some of these have been cleared up, and others are receiving the attention of the managing committee. Certain outstanding matters involve a reference to the late Principal and Secretary, Rev. J. Lakra, and he has been written to with the request to clear them up. The school authorities have, however, adequate security for the pay-

payment of any sums due from Mr. Lakra as they can be realized from the school authorities' contribution to his provident fund which has not been paid. Payment of any school contribution to his provident fund will not be sanctioned until all these matters are cleared up. The Government auditor will be asked to audit the accounts again early next year.

5. Staff - The Principal, Rev. J. Lakra, resigned and left the school in June last. Mr. A.L. Tirkey, B.A., B.Ed., has been appointed temporarily in his place. It is possible that a missionary Principal will come from Germany to take charge of the school, but this is not certain at present. Two unqualified teachers have been removed from the staff and the managing committee has the question of the retention of certain other teachers under consideration.

6. Hostel - A Superintendent and Assistant Superintendent have been appointed from the school staff, and steps have been taken to improve conditions in the hostel. The hostel buildings are in urgent need of repair. The President has undertaken that this matter will receive early attention.

7. Organization of school work, Admissions, Private tuition, Examination results -

Instructions relating to these matters have been given to the Principal and an effort is being made to effect a general improvement. Admissions are to be made strictly in accordance with departmental regulations. Private tuition undertaken by teachers is to be carefully scrutinized by the managing committee and no teacher will be allowed to undertake private tuition without formal sanction. The examination results of the past two years have shown a great improvement. In 1935 ten candidates were sent up for the Matriculation examination and eight were successful. This year 12 candidates were presented for the examination and 10 were successful.

8. Conclusion - Since the orders appointing a special Board to inspect this school were passed definite progress has been made in the improvement of the general condition of the school. The chief point is that the internal dissensions which threatened to ruin the school have been settled for the time being at least, and it is

is hoped that there will be no recurrence. The reconstitution of the Church Council and of the Managing Committee has established conditions under which the management can work smoothly. Much remains to be done, but there is a reasonable prospect that the Managing Committee will be able to bring the school back to a state of efficiency, and the present situation does not demand drastic action such as withdrawal of recognition or grants. We recommend that recognition be continued but that the managing committee should be required to fulfil the undermentioned conditions:

(1) The work of the school for the coming session should be very carefully organized at once. Schemes of class-work in every subject should be prepared by the Principal in consultation with the teachers concerned, and it would be useful if the Principal could visit one or two efficient high schools and examine their schemes of work.

(2) All applications from members of the school staff for permission to undertake private tuition should be very carefully scrutinized by the managing committee and no permission to undertake such tuition should be given unless the managing committee are satisfied that the work will not interfere with the teachers' school work. No teacher should be permitted to undertake any private work without the express sanction of the managing committee. Notice to this effect should be given to all members of the staff and any teacher breaking the rule should be discharged forthwith.

(3) Class promotions must be very carefully scrutinized by the Principal who is responsible for seeing that pupils are not promoted to a class for which they are not fit. The rules relating to the admission of pupils must be strictly observed.

(4) Immediate steps to put the school buildings (including the hostel) in thorough repair must be taken. A qualified engineer should be called in at once and a written report obtained from him. No class should be held in any room that is not certified to be fit for the purpose.

(5) The school accounts should be audited regularly every quarter by two members of the Managing Committee.

Sd. J. Chattopadhyaya,
4.11.36.
Head-Master
Mrs. K.M. Perin Memorial High School,
Jamshedpur.

Sd/- R.F. Cooper,
Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division

Copy of District Engineer's letter No. 3118, dated the 6th November 1936 to the Vice Chairman, District Board, Ranchi.

I have the honour to report that as desired by the Vice Chairman D.B. Ranchi, I inspected the following German Mission buildings on the morning of 4th November 1936 with him (the Vice Chairman) and the Head Master Mr. Tirkey of G.E.I. Mission School and found as follows:-

I Main building. - The building is in a dilapidated condition and requires thorough overhauling. I could not inspect the roof frames as there are terraced ceilings below the roofs. I consider that the big hall is not fit for occupation. The beams have badly sagged. The plasterings, from the ceilings have fallen in many places and may fall at any time. Some of the tiles in the ceilings have cracked, they may also fall. Probably the ends of the beams which are imbedded in the masonry have worn out and in that case whole ceiling may fall down.

Other rooms also require thorough repairs but I do not consider that there is any fear of immediate danger provided (1) the plasterings of the ceiling which are falling are removed and beams which have badly sagged are propped and replaced. Leaking of the narrow tiled roofs should be stopped but thorough repairs of the building should be done before the next rains.

(1) The terraced roofs are badly leaking should be repaired by half terracing.

(2) The pillar plates are covered by boxing. Some of them have sagged. These pillar plates should be examined.

(3) End of all the beams of the light terrace ceiling which are imbedded in masonry should be opened to see if the ends have worn out if so they should be replaced.

(4) The ends of each burgas of the ceilings should be examined in order to see if the ends resting on beams have worn out.

The exposed parts of the beams and burgas should be examined by striking them with an iron rod. This can be done by a mistry in presence of an overseer. This precaution is necessary as the building is very old and it is likely that ends of the beams the burgas have worn out and the exposed portion of the burgas though outwardly look fairly good may be totally rotten.

(5) As the buildings are very old it is absolutely necessary that the ballahs and beams etc., of the roof frames should be examined. This can conveniently be done when relaying the roofs.

I refrain from mentioning the repair which do not concern the ~~safe~~ safety of the buildings.

II. Office building.- (1) Like main building it is not possible to examine the roofs frame as there are ceiling below them.

(2) The arches are badly cracked and they are unsafe.

(3) Some of the beams of the terraced ceiling are badly sagged. they should be replaced.

Arches are to be built or lintels used in their places. The ~~main~~ building may be used till the next rains. Necessary repairs as detailed below should be done before the rains, (1) replacing of the rotten beams and burgas (2) rebuilding of the arches or replacing them by lintels (3) and thorough repairs of the roof replacing rotten ~~fr~~ roof frames (4) the upper portion of sundried wall should be examined after removing the plastering, and they should be rebuilt if found weak. The above works are to be done before the next rains.

III. Stosch Hostel.- This is a very good building and in quite good condition excepting that the roofs leak very badly. I have inspected the roofs and found most different kinds of repairs have been done to stop leaks but these repairs are not successful. I am of opinion that whole roofs should be half terraced. The roofs leaks so badly that it is not possible to occupy them at the time of rains. It is therefore desirable that this work should also be done before the next rains.

IV. Old Hostel.- (1) The beams of the ceilings have sagged. The beams and burgas and pillar plates should be examined as suggested for main ~~main~~ building and those found ~~xx~~ rotten should be replaced. The arches are cracked and the sundried brick walls are also weak. The upper portion of the sundried brick walls should be examined by removing the plastering, the walls if found weak should be rebuilt. The arches should either be rebuilt or should be replaced by lintels. The naria tiled roof frame should be examined and all rotten wood work be replaced. These works should be done before the rains.

General abstract of Costs for thorough repairs to the High School buildings with Hostels in G.E.L. Mission, Ranchi.

1. Cost of repairing the Main School building as per details attached ----- Rs2995/-.
2. Cost of repairing Office building as per details attached ----- Rs 750/-.
3. Cost of repairing the old Hostel building as per details attached ----- Rs1875/-.
4. Cost of Renewing the terraced Roof of the Stosch Hostel building as per details attached ----- Rs1553/-.

Total Rs7,173/-.

Probable Cost of Providing Corrugated Iron Sheetting over the roofs of the G.E.L. Mission School and Hostel buildings at Ranchi.

1. Covering with 24 B.W.G. Corrugated Iron Sheets and ridging complete with supply and fitting fixing.

Roof area :-

Main School - 11038

Office building-5470

Old Hostel - 14300

30808 Sft-

@ 22/ % - Rs6776/-

Grand total Rs13949/-.

No:4579
3G.14.36

From

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,

To,

The Secretary,
Gossner High School, Ranchi.

Ranchi, the 28th November, 1936.

Sir,

With reference to your letter no. 343, dated the 21st November, 1936, I have the honour to request you to let me have a further report at a very early date stating what action has been taken in the matter.

The school hall and any other rooms reported to be unsafe should not be used until they have been certified by the engineer as fit for occupation.

If you intend to apply for a Government grant towards the cost of re-constructing the buildings an application giving full particulars with plans and estimates should be submitted. The application should, inter alia, state clearly :-

- (a) Full particulars regarding the ownership of the school site and buildings.
- (b) Particulars of all Government grants previously given for the construction of the buildings with dates and references to correspondence.
- (c) Particulars of the purpose for which each building or part of a building is used.

A very early reply is requested.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd. R.F. Cooper

Inspector of Schools.

To,

C1
The ~~Secretary~~, Director J. Storch
Lutheran Federation, Berlin Board
Cantor. Germany.

Dear Sir,

There is unbearable disorder and unrest in the Church. To continue working together as one body would further foster unchristian spirit among members. And because now the present union makes us to grow in unchristian spirit, we wish that all of us, by God's help remain true christians and we desire therefore separation to live christian lives. Therefore we humbly propose the formation of "two synods under one Church".

We respectfully place the matter before you that you may sympathetically consider and find ways and means for its fulfilment peacefully.

Yours Sincerely,

12. Nicholas Kir
13. Christ. Michael Lige
14. Masih Dagal Kirjos
15. J. Briggs
16. McKinn
17. N. Lige
18. R. R. K. K.
19. N. Khalkho
20. Ambrosius Fink
21. Meunich Lawre
22. Masihcharan Khe

1. J. O. Lige 28/12
2. B. Minus
3. J. D. Renna
4. Mahendra Khes
5. Nauman Sopha
6. S. P. B. A.
7. C. L. Lige
8. Malaki Khes
9. J. L. Lige
10. N. Turkey
11. J. L. Lige

Copy forwarded to Bishop J. Sandegren, Secretary, Lutheran Federation and to G. E. L. Church Council for information and compliance.

To

The Rev. J. Stosch,

Gossner Mission Director,

B e r l i n .

My dear Sir,

After a long silence I beg to lay the following facts before you with the hope that you would kindly consider them and accept them:—

1. Since your departure from Ranchi you might have not heard of my deplorable condition; I too could not write you on account of my diverse inconveniences which I have in the village, and there is no well-wisher of mine who would write you anything on my behalf. On the contrary, I have, with great grief in heart, heard that you and the Federation were informed, and false rumours were spread in the church, that I again tried for the retention of Mr. Lakra as Principal of the Gossner High School for a few years more. In connection with this information, I beg to let you know that it is quite false and without any foundation, and as such you should not believe it. In a late meeting of the Gossner High School Managing Committee, the representatives of the Church Council admitted that they misunderstood what I had said in the previous meeting; so there are some members in the Church Council who dare even to practise have the worst practice of giving false reports full of got-up allegations against any one in order to prove his alleged guilt.

2. Now I beg to write you something about my pension which is the main topic of this letter. The question has yet not confused me to a great extent as it has not been decided though it is nearly a year since it was proposed. This plainly shows that no one even cares to consider the matter otherwise this would not have been so. I submitted the question of my pension to the Federation because I was fully aware of the inability of the Church Council to take up this matter, and both you and the Church Council agreed

agreed. Over and above you personally told me that you would meet the members of the Federation Commission on your way back and talk to them about it. But up till now I have not heard anything from you, nor from the Federation. I do not know whether anything is being done about it. I understand that the Federation will not do anything for it. Later I sent reminders to the members of the Federation Commission but received no reply, only Dr. Cannaday wrote me a letter in which he writes "I hope the Church Council would give you a suitable pension and the Federation should help, if necessary." This shows that it is not the Federation but the Church Council to decide the pension and the Federation may help the Church Council, if so desired. But I have no confidence in the Church Council, firstly because it has no money, secondly because some members of the Church Council still maintain their old grudge against me, and I am positive, that they will not do anything for my welfare. Now I shall take up this point again towards the end of the letter.

The Federation inquired into the matter here very carefully and thoroughly, and published its findings and recommendations, which I had been entrusted to you for carrying them out, and you did do it. Therefore, now, I entrust the whole question of my pension to you alone. It is only you, who can finally settle it. In the Special Conference of the Mahasabha when it was proposed that Mr. P. Hurad be offered some other post you said that you would request Dr. Morehead ^{help with money in} to appoint Mr. P. Hurad as a catechist in Calcutta and this also was done. Now he is getting not less than Rs. 100/- a month as his pay. It was said that he would get Rs. 100/- as pay, house-rent, and T.A.; but I have heard that he has been given a house free, of rent and gets T.A. from every place he visits. Thus Rs. 100/- is allotted clearly to his salary alone. He is now quite happy and contented and might be thinking that he has been promoted to a better post. In the same way Mr. Lakra has nothing to complain against the salary. It is I and only I alone, who is suffering the greatest loss in

in all respects. Therefore I lay my whole confidence and hope upon you. What ever you will, can be done; if you do not do it there is no body else to do it. I have already told you and the Federation that the pension is forced upon me. Under this circumstance the most suitable pension to me would be Rs. 50/- ^{monthly} half of my salary, but I do not claim this amount; I would be content only with Rs. 40/- a month as pension. How does my mind ^{up} grieve when I see that the men we have taken our places are being better treated and better paid? The present President is getting the horse allowance also which ^g neither ever received nor claimed I used to travel on foot over tracts of jungles and mountains ^{ever} without conveyances, and if I needed a horse I used to get one from among brethren for a few days. Thus I never spent a single ~~pie~~ ^{pie} from the Mission Treasury on horses. But now the present President is getting the horse allowance every month along with his salary, and when the Mission Treasury cannot meet it, he is paid from the Treasury of the Missionaries. The present President and the Secretary are getting their full salaries without any ^{When I was paid 60% cut salary.} cut. This is as if to insult me and I feel as being looked down upon. Therefore I request you not to reduce my pension from Rs. 40/- a month. Even now I am not unfit for mission work; I can still do a lot of work for the Church. But I do not set my hands in the Church for fear least some new troubles arise. I may do something for the Church when complete peace is established. The Church dispute became so serious only because ~~some~~ some German Missionaries involved themselves therein and took some leading part, otherwise it would not have been so serious. I hope that the time will come when we all shall again work in the Church peacefully. So when I am compelled, ~~to take pension~~ for no fault of mine, to take pension, it should be not less than Rs. 40/- a month. I know and hope that if you like, you can make proper arrangement for the regular payment of my pension either from the Federation or from Mr. Morehead.

Before you left Ranchi you gave me Rs. 50/- as help for the months of January and February 1936. I received Rs. 25/- in March 1936

March 1936 and Rs.20/-in April 1936 from Rev.W. Radsick

In May 36 Rev. W. Radsick informed me that he could not give me any amount and asked me to apply for it to the Church Council. I applied to the Church Council but have not yet received any reply. Then I did not receive any amount for the next three months continually. During that period, I being in great difficulty, had no other means than to ~~take~~ borrow Rs.32/-from the money lender at 36/-% as interest, and again 5 maunds of rice at 50 % as interest. Then I again requested Rev.W.Radsick for help and in reply he sent me Rs.30/-in August 36 and informed me that he would pay at the rate of Rs.15/-a month. Thus I have received Rs.120/-for March to October 1936 at the rate of Rs.15/-a month and Rs.50/-, which I received from you. But I have not yet been able to pay^{up} my debts. Over all these my family met with the most sorrowful fate, i.e. my son Sebeyan Topono, who was a S.I. of Police died unexpectedly on the 11th of August 1936 on his tour. That time also I had to spend much. His death has added much to my grief and material loss as he was my main supporter.

Therefore now I request that the question of my pension be cleared and settled at an ~~and~~ early date and I be paid accordingly from January of this year up to date after deducting Rs.170/- (Rs.120/- received from Rev.W.Radsick and Rs.50/-from you.) so that I may pay up my debts.

3. I had requested the Federation also for help and told you that I should get some ~~help~~ help on the following three grounds :-

(I) I claim the help as compensation; the Church Council gave me much trouble by suspending me as I had never experience in all my life. What an awful time I had those ten months of my suspension when the Church Council had been sitting its meetings before my courtyard under the ~~presidency~~ presidency of Rev. Kerschis. My grief doubled in view of the fact that all these were being done unjustly against the constitution. When I was suspended I took the constitution and went to one of the ~~known~~ leading members of the Bar at Ranchi for consultation. He ~~though~~

He thought over the constitution and advised me to stop their meetings by a notice through the Court of Justice. He further ^{advised me} ~~told me~~ that if I instituted a regular case in the Court of Justice the case would surely be decided in my favour and that I could claim a double compensation for defamation. But I did not like to take that course, and according to Psalms ~~xx~~ 143, the vision of which came in to my mind and so I thought it better to keep quiet. Now the case has been decided and the allegations against me have been found to be ^{quite} false and the punishment declared illegal and unjustified. Therefore, when I have suffered unjust punishment, I have every right to claim compensation for defamation. I do not like to claim any definite amount but submit it to you for settlement for the same. You may do it as you think best.

(II) All the Mission workers of the church suffered great ~~loss~~ cuts in salaries for the last few ~~year~~ years. Therefore the Church Council resolved that Rs. 5000/- be secured in a bank and the mission workers be paid half the loss they had sustained since 1932. At last Mr. D.M. Panna got the sanction of the Board of Trustees to spend Rs. 3000/- for the help of the mission workers. That amount was deposited in the Co-operative Bank at Ranchi. Just then the Church dispute started and everything about the above mentioned money went out of memory. I understand that the amount will some day be distributed to the workers concerned; but I shall not have the right to partake of that as I shall be out of the mission field. It is therefore ~~now~~ ^{just} now I ask for help when I am going out.

(III). Again, when any one retires on pension, he is allowed some advance if he so desires and the same is deducted in monthly instalments from the pension he receives in the following months. If I be not helped in any other way, I may ~~kindly~~ kindly be paid some amount in advance from my pension. I have taken a loan of Rs. 530/- from the Co-operative Bank. Out of this I have paid up Rs. 410/-. The remainder Rs. 120/- is still to be paid. But the interest thereon has come to ~~about~~ about

about Rs.500/-. If I pay Rs.250/- as interest and Rs.120/- as capital the Bank may write off half the interest. If this amount is not paid then some day all my landed property would go to the Bank. It is therefore I solicit your favour to help me in paying up all the debts. If I be paid Rs.400/- or so either as compensation or as advance or as due payments to me ~~together~~ together with some advance I may get rid of all these debts, and shall be able to lead a peaceful life. I shall always remain thankful to you and shall always remember you for all these acts of your kindness.

I left Ranchi towards the end of May last and on account of ~~rain~~ rains I could not come to Ranchi again for the last five months. But now in the beginning of November I have come here and learn all sorts of informations of the Church, which bring a great deal of sorrow to my mind. You also know that there are some men, who are not prepared to accept the recommendations of the Federation and try to upset them orally and in writing. They allege also that you did not conduct the Mahasabha in the proper way. However, they are unable to do anything against you, but they try to appease their anger by taking revenge on others (old opposite party); this aspect of their acts are, nowadays, seen in the Gossner High School. They do not think of the future troubles in the church, which are likely to be brought about by such deeds. They are again trying to find out my ~~fault~~ faults. Once Mr. Kerschis had sent special two messengers to bring me but on account of rain I could not come and they ^{also} did not get any ground to complain against me. Even the slightest fault of mine would be quite sufficient for the members of the Church Council, specially, the old ones ~~members~~ to create fresh troubles to me. Therefore, I have no confidence on them except on you and Mr. Radeick. It is only you who can do something good for me. Therefore I lay my whole case before you and request that the question of ^{my} pension be settled by the end of November 1936. ~~xxx~~

Though it is not proper to speak high of oneself, I dare say something before you about myself. My work in the

the church is well known to all the mission workers of other churches who have had at one time or other, any connection or dealings with this church during the 'Great War'. I know that there ^{are} some persons in the church who boast that it is through their actions that the church was ~~was~~ ~~was~~ saved from being amalgamated to some other churches. But I strongly protest against such reports. There were only three persons who actually did try to save the church. They are (1) Rev. Haruk Lakra, (2) Mr. N. Soy, and (3) myself, who met the outside bodies and the Government and fought for the church. Therefore the value of my services for the church do not give any place to such a treatment and disregard as I am accorded with by the old members of the Church Council.

When false reports of the kind began to spread in the church, Mr. D. M. Parma and other members of the Council requested myself and Mr. N. Soy to write a short history of the church which happened during the Great War. The history written by us is still in the file of the Church Council, and I hope to send a copy of it later on.

Other pastors in the church whose salary was Rs. 40/- are drawing Rs. 12/- as pension. According to the scale my pension should be Rs. 30/- ($\frac{12 \times 100}{40} = 30$) but I have claimed Rs. 10/- more because I have suffered a great loss during the last five years, and if the church would come again in good finance then I shall have no share in it.

Please tender my best regards to Sister Meta when you happen to see her.

I remain ,

Your most obedient servant ,

*Please acknowledge receipt
through Miss Fridy Takama J. Japono.*

W. H. Murday P. O. Taseya

THE "WELCOME" HOSTEL

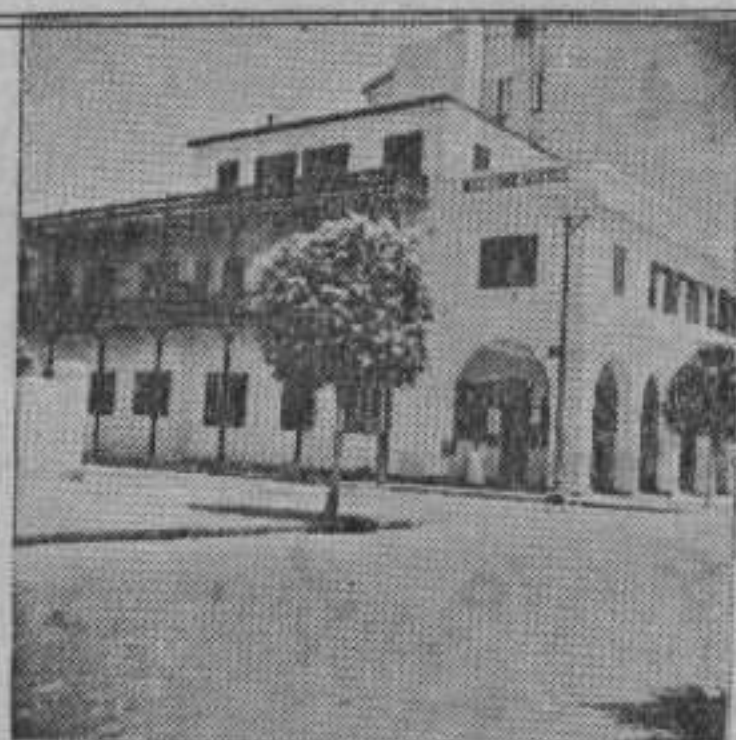
(UNDER THE AUSPICES OF THE ROYAL NAVY, ARMY, & AIR FORCE BOARD OF THE METHODIST CHURCH)

SECRETARY:

REV. J. H. BATESON, C.B.E.

1, CENTRAL BUILDINGS WESTMINSTER,

LONDON, S.W. 1.

PORT SAID,
EGYPT,

31. Dec. 1936.

My dear Rev. Stosch!

Coming down to Port Said again from Jerusalem we got into a big storm and the railway broke down and we were lost in the desert for 20 hours and thus lost our steamer connection here at Port Said. Our next steamer of the same line passes here on the 9th of January, but takes us direct to London, and thus we do not come to Berlin as intended.

Bishop Sandegren as president of the Lutheran Federation desired me to communicate to you a message which he in his letter has worded so: "In Berlin you may have an opportunity to visit the headquarters of the Gossner Mission and to give a report of the situation in Ranchi as you found it at the time of the Commission's visit and as it has later developed. It is, I believe, necessary that Mission Director Stosch returns to India for some years."

Now that our further journey has been directed over England I feel it my duty to send you this message per letter. It is not likely that I could give you any information which is new to you about the Gossner Church, yet I was prepared to tell you about private conversation in Calcutta in

April when we formed the Calcutta Committee
and also about discussions which came
up in the Executive Meeting of the Fed. in
the beginning of Sept. at Madras.

My address at Oslo will be
Holbergs pl. 7.

Any opportunity for private conver-
sation I do not see now. June 8-10 I
am listed for being at Kolding in
Denmark, but yet that is far off from
you.

Let us therefore take it for the Lord's
will that I do not come with any sug-
gestions. Our Lord and Master will know
to take care of His holy work.

With best wishes for the new year,
I am,

Yours sincerely
J. Haunsdal

From the Kuratorium,

Berlin Friedenau.

To The C.C.

Lutheran Church

c/o Mr. P.Kandulna

28/12/86

C1

Dear Brethren,

we received with thanks your letters dated 2nd and 3rd of December on the 16th December, viz. 2 days after our Centenary I should gladly have read your congratulatory letter to the assembly at Bethlehem's Church on the 14th. I voiced the heartfelt congratulations of the Indian Lutheran Church myself and shall publish your letter in print. Mind, please, the airmail from Ranchi to Berlin takes sometimes more than 10 days.

We received along with your congratulatory letter the application for a missionary for Singhbhum. We are sorry there is nobody at present among our experienced missionaries who could be spared for Singhbhum.

On the 22nd of January probably the Rev. Dr.theol.O.Wolff and Mrs. H.Wolff and the Rev. J.Klimkeit will sail from Genova. They take a passenger boat and are due Colombo on the 2nd of February. The Wolffs will stay at Madras with Dr. and Mrs. Stählin for a month before proceeding to Ranchi, Mr.Klimkeit will go straight on from Colombo to Ranchi and may be expected there about the 10th of February.

Mrs.Wolff is a Dr.theol. herself as well as her husband. We suggest both should be given work in the Theological Seminary. Both are able to teach Greek in the Highschool in all classes. As they ~~belonged~~^{took} to the classical course in our German schools, they do at present not speak English quite fluently but either of them will catch up the language quickly. We considered the

question whether we should suggest to give Dr.Wolff work in our Highschool with a view to appoint him principal after some time. Our decision was in the negative. Dr.Wolff and Mrs.Wolff are trained theologically and should be placed in the Theological Seminary.

As to Mr.Klimkeit we propose to appoint him House master of the Hostel in Ranchi in place of Mr.Schernat.

With hearty Iisu sahay

Yours sincerely

J. S. S. S.

From

C1

23/12/36

The Kuratorium

Berlin - Friedenau

To The C.C.

Lutheran Church

C/o Mr. P. Kanduba

Dear Brethren

We received with thanks
your letters dated 2nd and 3rd
of December on the 16th December,
viz 2 days after our Centenary.
I should gladly have read your
congratulatory letter at the assembly
at Bethlehem's Church on the 14th.
I voiced the heartfelt congratula-
tions of the Indian Lutheran Church
myself and shall publish your
letter in print. Mind, please, the
airmail from Ranchi to Berlin
takes sometimes more than 10
days.

We received along with your congratulatory letter the application for a missionary for Singbhum. We are sorry there is nobody at present among our experienced missionaries who could be spared for Singbhum.

The Rev. On the 22nd of January probably (Dr. theol. O. Wolff and Mrs H. Wolff and the Rev. J. Whimkeit will sail from Genoa. They take a passenger boat and are due Colombo on the 2nd of February. The Wolffs will stay in Madras with Dr. and Mrs. Stählin for a month before proceeding to Ranchi; the Whimkeit will go straight on from Colombo to Ranchi and may be expected there about on the 10th of February.

Mrs Wolff is a Dr. theol. herself as well as her husband. We suggest both should be given work in the Theological Seminary.

Both are able to teach Greek in the High school ~~from the~~ in all classes. As they took the classical course in our German schools, they do at present not speak English quite fluently but either of them will catch up the language quickly. We considered the question whether we should suggest to give Dr. Wolf work in our High school with a view to appoint him Principal after some time. Our decision was in the negative. Dr. Wolff and Mrs. Wolf are trained theologically and should be placed in the Theological Seminary.

As to Mr. Klinkert we propose to appoint him House master of the Hostel in Ranchi in place of Mr. Schornat.

With hearty Di'en Saheg

Your sincerely

/ H. S. H.



• A 50¢ phil bank
worth with
left an

1571137

87

C1

Andhra Christian College.

Guntur.

21-12-36.

My dear Director Stosch,

We received your letter of Nov. and we heartily thank you for the picture book as well as the letter. We received the book in September and we were very glad to have it for the Children like the pictures very much and are learning many things of the Bible. We did not send any letter so soon for we were expecting also a letter from you and we were glad that now we received your letter.

Christmas is near and we send our warmest greetings and Yishusahay to you and your dear family. Though the world looks gloomy, full of distress, threats of wars and strange possibilities, unrest and miseries staring in the face every where, there is only one Hope for us and that is our Lord Jesus Christ who is able to comfort us and sustain us. Therefore Christmas in the midst of troubles is to be more appreciated and may He give us that peace which the world can not give, this is our wish for the coming Christmas.

The situation of our Church at Ranchi gives me much pain. The report sent to you by some officer or officers of the Church is not correct, so far as I know it. In the report they have tried to cover up things and if you quote them ~~correctly~~ ~~correctly~~ they distorted facts so far as I know. This time it is not the Church Council which is responsible. The greatest mistake has been made in forming the Executive where there are people of only one opinion, who are the reactionaries in the Church.

politics. In the name of the Church Council sometimes few people sit and transact business. These reactionaries are also in the Managing Committee of the High School. Then the worst thing has been that Mr. A. L. Turkey was made the Acting Principal against the expectation of the Church. This issue was ~~forced~~ ^{forced} by Messrs. Kerschis, Surin and Turkey in July as soon as I left Ranchi. By the joint agreement of the Church Council and Managing Committee Mr. Pandit M. A. B. D. (a Christian gentleman) was appointed to succeed me temporarily on Rs 100/ p.m. The Inspector approved the appointment and I gave charge of some papers to Mr. Pandit. These papers dealt with the charges of Messrs A. L. Turkey, B. Lakra the School clerk and P. K. Chaudhury the present Assistant Headmaster. The Enquiry Committees of the Managing Committee had found all the three guilty of serious charges of which Messrs Kerschis and Surin knew. (they knew the charges of Mr Turkey but they did not know the findings and recommendations regarding him) Now Messrs Kerschis, Surin and Turkey wanted to get hold of these papers. In the cases of B. Lakra and P. K. Chaudhury, Messrs. Surin and Kerschis were in the Enquiry Committee. The day I left Ranchi, Mr. Pandit was notified by Mr. Kerschis to leave Ranchi. Thereupon, according to a private instruction of the Inspector Mr. Pandit gave all the papers he had, to Mr. Kerschis in a sealed cover and left Ranchi. Now the cover was opened and the papers disclosed. I believe the papers fell into the hands of the guilty persons and they have been either destroyed or hushed up. The result of the whole thing was that a cruel revenge was resolved.

They began to find out ways and means to make

This is my personal opinion and you may think of them.

The immediate problem, however, is very serious.

The people who did not accept the Federation recommendations are in power both in the Church and in the High School. I feel they never repented from their former wrongs which they clearly showed by the protest they offered in the Mahasabha. They are determined on mischief which has become quite evident during the course of one year. I can more specially say of Mr Amrit Lal Tirkey. There is no doubt about his propaganda of revenge and self seeking. Mr. Kerschis is the power behind these things. Mr. Radsick does not do anything to stop such things.

Indeed almost half of the Church thinks that the real cause of the trouble at Rauchi is the old missionaries' opposition to Autonomy and in so doing their exaltation of wickedness in the Church. I personally know several instances where evil was supported by the older missionaries and in return these missionaries received support from the evildoers. In making these statements I look like a judge but without pretending to be a judge I simply state these things so that we all may join together to do good to the Church for I sincerely feel that there is a condition of Jeremiah V 25-31, in effect, at the high places at Rauchi and in the report sent to you they say, "Peace, Peace, when there is no peace" VI 14.

Finally I would request you to call back Mr. Kerschis very soon not giving him any official blame and kindly cause to remove Amrit Lal from the High School immediately. Mr Tirkey is there only because of Messrs Kerschis and Radsick. Other reforms which I mentioned in my previous letter may take place after these

affairs. The Lohardaga Ilaka wrote to the Federation and a copy was sent to you as I understand. The congregations at Kanke and Pathalkudwa are in the most disturbed state of affairs all due to the wrong handling of the Council executive. My sister Dharmania writes from Rauchi — and I attach much importance to her judgment — that evil has triumphed at Rauchi, meaning how the self seeking people have been let loose at Rauchi. As a protest against the injustices at Rauchi a resolution is reported to have been passed by a section of the people that Mr. Kerschis as well as Mr. Ishak Ekka should not be allowed to take services in the Rauchi Church.

Things at Rauchi are known to some of the Federation officers and yet, I do not think that they have really understood the problem at Rauchi. I sincerely believe that you are the only one who has understood the situation. I had a long talk with Dr. Sandegren and two other members of the Executive of the Federation and Bishop Sandegren thinks that there is only one solution to the problem at Rauchi i.e. he proposes that you should come to Rauchi as the President of the Church and stay here for five or six years and that you will personally look to the restoration of peace at Rauchi. I fully agreed with him but I was not sure whether you should come to Rauchi as the President of the Church. You yourself would not like to have the executive power. I was more thinking of a position which will be that of a friend and adviser to the Church and the Church Council and not as a constitutional authority. You will continue to be the President of the Home Board and in your absence the Vice President will act for the President. Your stay at Rauchi need not extend for five or six years. You may return to Germany as soon as it is considered that the Church Authorities can work without prejudice.

affairs at the High School. In all fairness Alpheus Toppe and few others ~~should~~ should have gotten an increment, but instead Alpheus and others have been reduced. B. Lakra Clerk should have never got an increment for he got a high salary when the teachers got the cut in their pay. Now Tirkey's salary is more than Rs 100/- instead of Rs 70/- which was last June, indeed a phenomenal increase at such a time of financial crisis.

I have written the above for you have been certainly misrepresented and I know Messrs Tirkey and Swin too well who were indeed instrumental in the framing of the report you received. I did not expect these things from Mr. Kerschis, but along with these advisers of his he has also surely played the game and perhaps he does not know he played. These are open secrets at Ranchi. The public knows it and the effect of these all are seen in the general situation of the Church. The facts are these though they may be denied by the official pretence. Indeed if these people were right, the Church would have settled down gradually. People are crying for the recall of Mr. Kerschis who has given strength thus far to the reactionary elements in the Church. Mr. Radsick does not do anything to stop the self seeking people in the Church. Had he exercised his influence on Swin, Tirkey and others, things would have been much better.

Perhaps the official report to you is that all is well here at Ranchi Church. But in fact the above kind of rule on the part of those now in charge of the Church, is affecting the whole Church. Some people expressed their desire to join the S. P. G.

I had to write from here not to do that at any cost. Twenty six catechists of Jaspur expressed their dissatisfaction with the present

Mr. Turkey Principal and Mr. P. K. Chaudhury Assistant Headmaster. The way was clear at last. The Inspector had no alternative but to approve Turkey's appointment, for he does not appoint Headmasters of aided Schools. At once Chaudhury was made Asst Headmaster. Within about a week of the appointment of Turkey, Messrs. N. Toppo and J. S. Kujur received a notice of discharge according to an old circular of 1933 which I was not forced to put into execution on Messrs. N. Toppo and J. S. Kujur. No mention is made of Inspector's order in the notice and the Education Code does not mention any rule like that. It is unbelievable that the Inspector should order the discharge of the two teachers. In the notice they make mention of the old circular and nothing at all of the Inspector's order or of the Education Code. Therefore their report to you is a distorted one and they are able to do that as they did it in my own case when they reported saying "for some years" instead of "for sometime". I am always afraid of such things where a lawyer is concerned. The fact is that Messrs. Kerschis Surin and Turkey had already determined to put away Mr. N. Toppo some how or other. I knew this before leaving Ranchi. It is all dirty malice against this man. When Mr. Turkey became principal, they lost no time to put their plan to practice. To the pretext of the cause they also discharged Mr. J. S. Kujur. The trick is known to all at Ranchi.

The salaries of these three guilty ones were at once increased along with that of Mr. J. Toppo the only friend of Mr. Turkey on the Staff. Two teachers or so got their salaries increased by little just to cover up the real thing. It is a dirty lie to report to you that the scale was approved by the Staff. The whole Staff except the few who got their salaries increased, are most dissatisfied with

two have been done. I believe that so long as these two things are not done, troubles will increase in the Church rather than decrease and there can be no hope of immediate reform. I have freely discussed the present situation of the Church in the above lines only because I love the Church and know and love you. I do not wish any harm to any one. Let us forgive one another. Let us try to do good to one and all in the Church and may God help us in doing His will.

Ever in the Lord.

Yours most sincerely.

J. LaPra

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oOo-----

No: 1005/36/F.-36.

Dated Ranchi, the 3rd. December, 1936.

Director J. Stosch,
Gossner Mission Board,
Berlin.

Dear Sir,

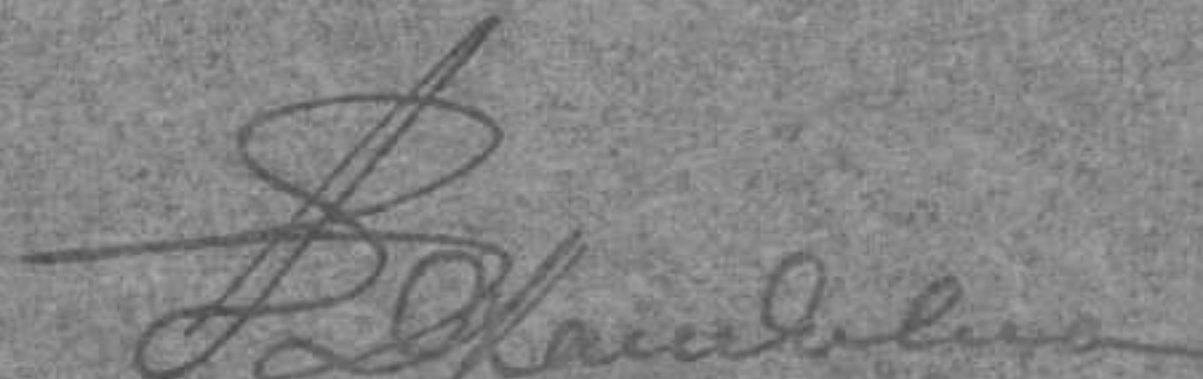
I beg to send herewith a copy of the application received from Singbhum District, requesting that a missionary to work among the people there be sent, *and a copy of the resolution of the C.C. on it.*

The Church Council carefully considered this question and felt the need of a missionary in the district. The Church Council also thought that as there was still room, according to the Agreement between the Gossner Church and the Berlin Home Board, for a few more missionaries in this field, it could request the Home Board to send one missionary for Singbhum even without placing the question before the Mahasabha.

Therefore it resolved at its meeting on the 21st October 1936, to respectfully request the Home Board to send one missionary for the district of Singbhum.

With Yishusahay,

Yours sincerely,



OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oCo-----

No: 1006/36/F.-42.

Dated Ranchi, the 3rd. December, 1936.

Director J. Stosch,
Gossner Mission Board,
Berlin.

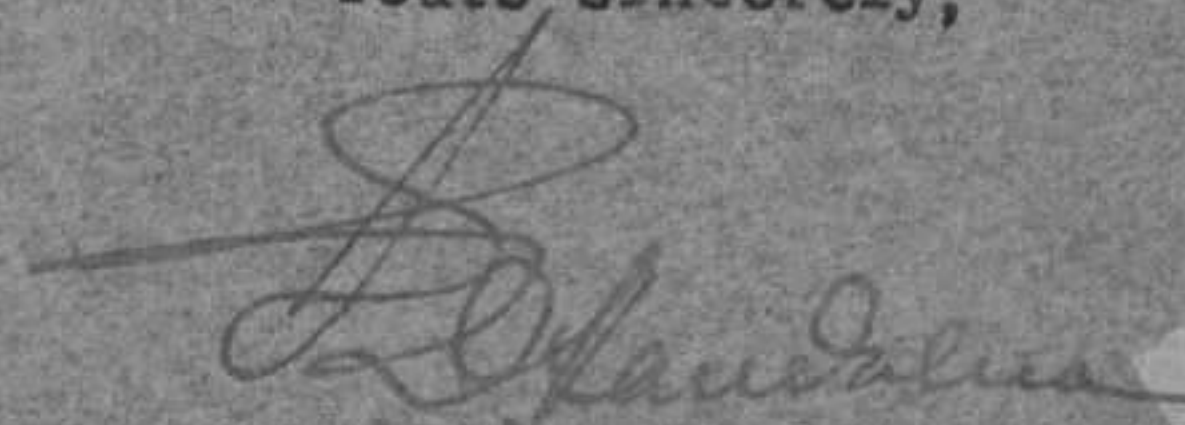
Dear Sir,

Mrs. Kerschis came to me this morning and enquired from me about the case against Elias Topono as you desired to know about it. She also requested me to write to you informing you about it.

The case was for appropriation of public money by Babu Yakub Bhengra Babu Laurentius Barla and Babu Elias Topono. The money had been raised by the Munda Sabha some years back, but the Munda Sabha was not the complainant.

The matter was brought to the notice of the Government by Elias Babu who requested the S.D.O., Khunti in writing to file a case against him. So the Government took up the case and it was disposed of on the 28th of November 1936 and all the above three were convicted; Babu Yakub Bhengra who is from the S.P.G. Church has been sentenced to two years' Rigorous Imprisonment and a fine of Rs 1000/- and Babu Laurentius Barla and Babu Elias Topono to fifteen months' Rigorous Imprisonment and a fine of Rs 500/- each. This is indeed very sad and disgraceful for the people here and for the Church as well, that people are not very often found trustworthy.

Yours sincerely,



Franklin D. Roosevelt

To

10/1/32
The Rev. J. Stosch Berlin

From

Lakarna Ilaka, Lassa No.

Ranchi Dt. B.O. 28.11.36.

महोदय, आप लोगों को हमें का बहुत पोशुसहाय।

हम लोग इस अर्जी पर जो भेज कर आप
लोगों से उम्मीद करते हैं कि आप लोग शीघ्र ही
हमें जो छविपों को पूरी करेंगे यदि हमें
जो आशा थी कि पर अथवा वक्त को दे दे
रही है जो हम नहीं समझते हैं अर्थात्-
हम लोगों को कहा गया था कि अलबेस साहब
जो अर्जी पर जो अंत तक आ जायेंगे पर वे अथवा देर
से अर्जों से सा मुनते हैं जो हमें दारु देती हैं कि
जो Home Board जल्दी जपो करत नहीं करती।
अभी के लिपे हम लोग खुश हैं कि Mr. A. L. Tirkey
Principal का काम कर रहे हैं पर हमारा
परा आनंद जब तक Mr. A. Bekht न आएं
पूरी नहीं होगी। इस लिपे हमें जो अर्जी दाखी
है कि उक्त साहब बहुत ही जल्दी भेजे
जावे सारा खेयनाग पू मप असाप उसकी साट जोह
रही है। यदि उनके बिना जोई होंगे तो
केवल शक्त के जन होंगे जो स्वाधी हैं और
भूठ में अपना बर्झा चाहते हैं और जो
समझते हैं कि बिना छविपों को आने से
हमारा मान घट जायगा।

दोयानागपुर का हर एक स्वतन्त्र जानता है कि और आप लोग भी अच्छी तरह से जानते हैं कि दोयानागपुर जैसे प्रचार में हुआ हुआ या मिशनरियों के काम का फल है कि अंधार इसमें से उठ गया और जोति-चमक रहा है। आप लोग समझ लीजिये कि आप लोगों का काम स्वतन्त्र नहीं हुआ है और अब तब जा रहा है इस लिये आप मिशनरियों को अजरत बहुत जरूरी है और इस लिये आप लोग आपा मिशनरियों को हाल के लिये न भी भेजें वे अलप्रेस्ब को और न भेजिये।

बड़े आनंद को बात है कि Mr. Turkey अभी Principal हैं और Managing Committee में भी केवल ऐसे Members रह गये हैं, और ऐसे Members बहाल किये गये हैं जो हमारे स्कूल को मनसे पार करते हैं और पैल से उसकी उत्तरी चाहते हैं। छोड़े ही पैलों के भीतर में इन्होंने Education Code के अनुसार और सरकार के कानून अनुसार Staff के पैम्बरों का रख बहाल कर दिये तथा उनके वेतन का भी उनके qualification और Service अनुसार ठाक कर दिये हैं। स्कूल में जैसा हम लोग चाहते थे वैसा ही पूरा शासन का काम जारी है जिसे आशा है कि पढ़ाई का काम अच्छा होगा। पर यह तो श्यामाव ही है कि अच्छे चीजों में कामी कोई भी लगते हैं ऐसा ही इस उत्तरी के काम पर धबका लगाने वालों की कामी नहीं है जो इस उत्तरी से निरुद्ध होते हैं और उत्तरी को रोकने चाहते हैं। पर हमारा विश्वास है कि वे किड़े रुका तो नष्ट हो जायेंगे या निकल जायेंगे।

Stosch माहेल जे चले जाने जे साद मंडली
 शोर है पर जैसे ऊपर लहरा गया है कि
 रोकने वाला जो कमी भी नहीं है तो
 Lohardaga इलाका जो लमान ठठापा है
 जो हो हमों की आशा था कि लोगों पर और
 डर पिता पर है और रहेगी।

आप लोगों के आश्वासन पर

रामा इलाके के कुल गैरह के नाम से

S. Kul. 28-11-36

N. Luti. 28/11/36

N. Topno. 28.11.36.

J. Bhergra' 28-11-36

The Federation of Evangelical Lutheran Churches in India

OFFICERS

President:

The Rt. Rev. J. Sandegren, D. D.,
Bishop of Tranquebar, Trichinopoly

Vice-President:

Rev. J. Gausdal,
Mohulpahari, P. O.,
Santal Parganas, Bihar

Secretary:

Dr. R. B. Manikam,
Vice-Principal, Andhra Christian
College, Guntur

MEMBERS OF THE EXECUTIVE

Elected:

Rev. I. Appadurai, T. E. L. C.
Rev. C. Bindslev, Danish
Rev. G. A. Bjork, Central Prov.
Dr. F. L. Coleman, A. E. L. C.
Rev. B. A. Helland, Santal
Rev. O. Jensen, E. Jeypore
Rev. H. Meyer, W. Jeypore
Rev. C. W. Oberdorfer, American
Rev. S. Purti, Gossner

Co-opted:

Mr. J. D. Asirvadam
Dr. R. M. Dunkelberger
Rev. C. H. Swavely

CHAIRMEN OF COMMITTEES

Calcutta Work: Rev. J. Gausdal
Cantica Evangelica: Bishop Sandegren
Common Liturgy: Dr. R. M. Dunkelberger, Tenali
Co-operation in N. & C. India: Rev. G. A. Bjork,
Chhindwara, C. P.
Ministry of Women: Mrs. Ch. Samuel John,
Nidadavolu, E. Godavary
Non-Luth. Union Movements: Dr. F. L. Coleman,
Rajahmundry
Publication: Rev. C. H. Swavely, Guntur
Theological Education: Dr. S. Estborn, Gurukul, Madras
Young People's Work: Mr. S. Devanesan,
Tranquebar House, Trichinopoly

Office of the President
Trichinopoly

Date Nov. 19, 1936.

My dear Johannes Gausdal,

In view of your impending furlough I wish you and your dear ones a good journey, a happy stay at home and in due time welcome back to India. As you are the Vice President of the F.E.L.C., I should like you, during your furlough, to include both Berlin and Stockholm in your journeys. In Berlin you may have an opportunity to visit the headquarters of the Gossner Mission and to give a report of the situation in Ranchi as you found it at the time of the Commission's visit and as it has later developed. It is, I believe, necessary that Mission Director Stosch returns to India for some years.

Also I shall be happy if it is possible for you to go to the headquarters of Evangeliska Fosterlandsstiftelsen and convey to them the great appreciation of the F.E.L.C. for their willingness to send a worker to Calcutta, and that so experienced a missionary as Rev. O. Eriksson. Usually the annual Mission Festival of the E.F.S. is held in Stockholm early in June and includes a journey on the Mälaren to Johannelund, an unforgettable trip, the inspiration of which I should like you to experience.

With kind regards,

Yours sincerely,

Copy to

Berlin

Sd/- J. Sandegren

Home Address of Rev. J. Gausdal.-
Santal mission
7, Holbergs Plass, Oslo, Norway.

From,

Th. Surin, Esqr., B.A., B.L.,
Siromtoly, Ranchi.

To,

The Director J. Stosch,
Gossner Mission Society,
Berlin.

Dated Ranchi the , 7th November, 1936.

Dear Sir,

Some weeks ago a letter was sent to you on the joint signature of Mr. P. Kandulna and myself, by the Secretary, G.E.L. Church Council Concerning the papers of Elias Topono, and thereby we have requested you to supply us with ~~in~~ some informations about those papers.

Mr. Elias Topono demands the paper from us saying that he submitted those papers to us as Committee members while the Committee was in sitting concerning his dispute against Mr. P. Hural and Miss K.C. Sokey I remember that he intended to submit and was about to submit his papers to the Committee while it had already finished the recording of the statements of the parties. Just at that time you came out from your room and I on behalf of the Committee submitted the ~~papers~~ statements of the parties to you and Mr. Elias Topono had personally and directly submitted his papers to you on the 13th of January 1936.

I wish to know whether you returned those papers to Elias Topono or not. If ~~yes~~ they were not returned to Elias Topono, then let me know with whom those papers were left or are they still with you. I hope to receive the reply of this letter and that of the former letter mentioned above within a fortnight.

I also request you to supply me with the copies of the following:-
(1) Copies of the letter sent to you by Mr. M. Prehn and your reply to him about Elias's paper (2) Copies of the letters sent to you by Elias Topono and your replies to him about his papers (3) If any letters sent to you by any other person then the copy of the letters and your reply thereto about Elias Topono's papers.

With hearty Vishusahay to you,

Yours sincerely,

Th. Surin

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.
-----oOo-----

No: 953/36/F.-36.

Dated Ranchi, the 7th November, 1936.

Director J. Stosch,
Gossner Mission Board,
Berlin.

Dear Sir,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter dated the 17th October, 1936. We are glad to hear that four Christian Sisters are coming to India to work amongst us. Your letter was ^{read} after the meeting of the full Church Council which was held from 21st to the 24th of October, 1936. The letter will be placed in the next meeting of the Church Council Executive. However we feel sure that the Church Council will welcome the Sisters in our Church. The news of their arrival is being published in the next issue of our Gharbandhu. May God our father bring them safe to our country.

We are thankful that the Berlin Board did not insist for the publication, in the Gharbandhu of their letter in reply to the letter of the people of Takarma Ilaka. A copy of the letter of the Berlin Board has already been sent to Takarma.

We learn from your letter that you have written to Bishop Sandegren to find an Indian educationist in South India for Gossner High School. But we regret to say that it will be very difficult for the High School to support an Indian Principal from outside. So we welcome a missionary Principal for our High School. We are sorry that Mr. Albrecht has not been able to arrive here till now, but, as you write we shall expect him early next year.

We are glad to send you a copy of the report of the High School given to the Church Council during its last session.

We have learnt that you have received a copy of the letter addressed to the Lutheran Federation in India, by some people of Lohardaga Ilaka. The officiating Principal of the School was asked to give a Statement on the points raised in the Lohardaga letter concerning the High School. We are sending you a copy of the Statement because the Lohardaga letter has spread wrong informations. The Church Council has considered the report and the statement and has endorsed them.

As regards the action of the Church Council in appointing Rev: M. Kerschis as the Chairman of some Executive Committee Meetings, we think that the Executive did not violate the Constitution by electing Rev: M. Kerschis as Chairman for meeting. Moreover the President had given permission for such action. He was never appointed President of the Church Council as the signatories state in their petition.

Further we beg to say that the President Rev: D. Kujur and Mr. A.L. Tirkey have never said to Cand. Peter Khalkho as they are alleged to have said. Moreover Mr. A.L. Tirkey was not present in the meeting in which Peter Khalkho was declared Candidate.

With hearty Yishusabay.

Yours sincerely,

J. Kandulua

Report
on
Gossner High School, Ranchi.
-----oOo-----

(The report was verbally given to the Church Council in its session held in October 21 to 24, 1936. The same is put down in writing, with a few additions here and there for the sake of elucidation.)

I. The following is a report on the happenings in Gossner High School since the last full Council meeting of the G.E.L. Church, which was held in May, 19-23, 1936.

II. Departure of Rev: Joel Lakra.

Rev: Joel Lakra, the late Principal of the School, left Ranchi on the 1st July 1936, to join his new post at Guntur.

Rev: M. Kerschis, the Chairman of the School Managing Committee, was given charge of the School on 1.7.1936, pending the appointment of the new Principal. Mr. A.L. Tirkey, the Assistant Head-Master of the School, was placed in charge of the routine and internal affairs of the School.

III. Question of the appointment of the Principal.

According to the letter dated 28.4.36, of the Inspector of Schools, the new Principal was to be selected by the joint meeting of the Church Council and the School Managing Committee. The first meeting of the joint Committee was held on 8-5-1936. The proposal for the temporary appointment of Mr. S.K. Roy, as Principal of the School, was vehemently opposed by some members of the joint Committee. Finally it was decided that the post of the temporary Principal should be advertised. The next meeting of the joint Committee was held on 17-6-1936, in which three applications were selected out of the fifteen that were received in response to the advertisement. It was decided to call the three applicants for interview. The joint meeting met again on 29-6-36 to interview the three candidates, but only one of them turned up, namely Mr. J.S. Pandit.

IV. Question of the appointment of Mr. J.S. Pandit as temporary Principal

Mr. Pandit was interviewed, but the joint meeting could not see its way to appoint him. Copy of the Resolution of the fifth joint Committee held on 17-7-1936 is as follows:-

"The question of the selection for appointment of Mr. J.S. Pandit was taken up. After a discussion it was resolved that as by his conversation and behaviour during his stay at Ranchi, Mr. J.S. Pandit did not create a favourable impression, it was not desirable to select him for appointment

appointment as Principal of Gossner High School, Ranchi."

V. Question of the appointment of Mr. S.K. Roy as temporary Principal.

Mr. S.K. Roy had been Principal of the School for nine years, previous to the appointment of Rev: Joel Lakra. Mr. Roy, in response to the advertisement, again offered his services to the School. The joint Committee, in its meeting held on 18-7-1936 decided to appoint Mr. S.K. Roy as Principal of the School till the 31st December 1936, after which the services of Mr. Albrecht a Missionary will be available for Principalship.

As desired by the Inspector of Schools, the appointment of the Principal was to be made by the Managing Committee, in consultation with the Church Council. The Managing Committee met on 12-8-1936, including the new members (vide section VII below) in which the whole question was considered again from all points of view. The Budget of the School was placed before the Committee. It was found that if a new Principal be appointed from outside, the teachers will have to give up one-seventh of their salaries in order to meet the Principal's salary, which would be a hard hit to the teachers, as no help is yet forthcoming from the Church Council or from outside. On account of this great financial difficulty Mr. S.K. Roy was not appointed by the Managing Committee.

VI. Appointment of Mr. A.L. Tirkey as the officiating Principal.

The Managing Committee then resolved (on 12-8-1936) to appoint Mr. A.L. Tirkey as the officiating Principal. Mr. Tirkey was not willing to accept the appointment, but the Managing Committee including the representative of the School Staff in the Managing Committee assured him of assistance and co-operation in the running of the School, so he accepted. The Church Council also unanimously approved of the appointment. Next day the staff unanimously welcomed the appointment of Mr. A.L. Tirkey. Finally the Inspector of Schools approved of the appointment of the Offg: Principal, by his letter No. 3495, dated the 25th August 1936.

VII. Managing Committee elections.

During the period under report, some changes had to be made in the Managing Committee. The Inspector of Schools, in his letter No. 2443, dated the 9th June, 1936, wrote to Rev: J. Lakra, the Secretary of the Managing Committee "I will not give permission to any Government officer under my control to serve on the Managing Committee of your School in future." So Mr. T.P. Gupta of the Ranchi Zila School and Mr. J. Prasad of Ranchi Training School ceased to be members of our School Committee.

Meanwhile the term of service of Mr. T.P. Ghose expired. So there occurred three vacancies in the Managing Committee. According to the Constitution of the Managing Committee as provided in the Education Code, the vacancies had to be filled up by the remaining members of the Committee. The vacancies were filled up in the meeting held on 18-7-1936.

The three new members are :-

1. Mr. B.K. Sahay, B.A., B.L.
2. Dr. D.P. Roy, M.B.
3. Mr. S. Parti, retired Government Inspector of Registration and the present Vice-Chairman of Ranchi District Board.

VIII. New salary Scale.

The old salary scale had been found unworkable as far back as January 1935. When Rev. Joel Lakra left School, he left it with a big deficit. It was therefore necessary to reconsider the salary scale. Moreover, according to a recent Circular of the Department, the Managing Committee of all the Aided Schools of the Province had to enter into an agreement with the teachers, with regard to salary etc., according to the form prescribed. The Managing Committee was in some difficulty, because, when once the agreement has been executed, the salaries can not be reduced.

So a new salary scale was prepared, keeping in view the present income of the School. This reconsideration of the scale was made under definite principles. The basis of the scale was the new salary scale prescribed by the Government and mentioned in the new Education Code. The incremental scale was based on the recommendation of the special Committee appointed by the Board of Secondary Education. So the salaries of all the teachers were calculated strictly according to the qualifications of the teachers and their periods of service in this School.

The principles and details of the scale were considered in the staff meeting three times and were passed with some amendments and then submitted to the Managing Committee. This scale was considered from all points of view, by the Managing Committee and with some further amendments it was adopted for the School. The Agreement was executed on the 21st August 1936 on a stamp paper of annas 8 under the Indian Stamp Act.

IX. Special Audit of the School.

The School accounts had been audited till December 1934. A Special

Special Audit of the School Accounts for the period from January 1935 to July 1936, was made in August 1936, in view of the impending visit of the Special Commission that had been appointed by the Board of Secondary Education.

The Audit Note has been received. Several irregularities in the accounts keeping have been pointed out e.g. paying from the School Fund the delegation fee for G.E.L. Church Mahasabha, spending for the refreshment of boys on the day of their confirmation, paying travelling allowances to Rev. J. Topono for attending the meetings of the Managing Committee, drawing an amount from the School Fund for showing a Cinema film to boys when the boys themselves paid for the tickets from their own pockets etc. etc.

The Managing Committee has submitted some explanations and statements as to the action to be taken by the Managing Committee on the Audit Note as required by the Inspector. It is yet to be seen whether the Inspector and the Board of Secondary Education will accept the explanation and actions of the Managing Committee.

X. Government Circular regarding untrained Matriculates.

The Circular was framed on and came into force from the 16th August 1933 in the Province. It was circulated to all the H.E. Schools in Chotanagpur on the 2nd December 1933 but they had to give effect to it from the 16th August, 1933. According to it, the untrained Matriculates are not eligible for service in the High School in future. An untrained Matriculate who has less than 7 years service on the date when the rule was framed is required either to pass the I.A. Examination or to join a Secondary Training School within three years. An untrained Matriculate who has more than 7 years' service but less than 20 years' service on the date when the rule was framed is required to pass the half yearly examination within two years. Only a Matriculate who has served more than 20 years on the date when the rule was framed is not required to pass any examination. The Circular affected two teachers in the staff namely Mr. N. Toppo and Mr. I.S. Kujur who had more than 7 years' service on 16th August 1933. Their period of grace expired on the 16th August 1935. Had the Department known that these teachers had not passed the required examination and not been discharged even after the 16th August 1935, the Grant-in-Aid to the School would have been stopped. The Inspector came to know of these cases during his inspection only in July 1936 and

and demanded immediate compliance to the Circular.

So the Managing Committee was obliged to take up the question of the Circular and discharge Messrs. N. Toppo and I.S. Kujur from service. It was proposed that suitable and qualified teachers with experience should be recruited from Lutheran M.E. Schools and Messrs. N. Toppo and I.S. Kujur should be provided with job in such schools. But both of them are not willing to take up work in those schools.

Gossner High School is not the only High School which has been affected by the Circular. The cases of other schools in the Province are not yet known, but there are two cases at Ranchi itself. In the local Bengali High School which has been given recognition this year, a Matriculate teacher had to be discharged after 15 years of Service. According to the Circular he appeared in the I.A. Examination in 1936, but as he failed to pass the examination he was discharged in July 1936. Similarly another teacher had to be discharged from St. John's (Roman Catholic) High School at Ranchi in September 1936 after 10 years' service.

So there have been three new appointments in the High School :-

1. Mr. Martin Bhengra, Matric., C.T., from Takarma M.E. School.
2. " Johan Hore, Matric., C.T., from Govindpur M.E. School.
3. " Yakub Topono, Matric, C.T., in place of a teacher who was appointed in January 1936 but never joined.

XI. Government Circular regarding School Reserve Fund.

On the 3rd September 1936 a Circular from the Inspector of Schools was issued to the Secretaries of all non-Government High Schools that "as a condition of recognition or continued recognition the Managing Committees of all High Schools must have as a reserve fund in the savings bank a sum of not less than the amount required for one month's pay of the staff and menials."

The Managing Committee was in great difficulty, because the only source of income at present are the Government grant-in-aid and the school fees. But the Church Council came to the rescue. The Church Council took a loan of Rs 1200/- from the Board of Trustees and gave the amount to the School for which the Managing Committee expresses its sense of deep gratitude to the Church Council. This prompt help of the Church Council is a matter of great satisfaction to the Department.

XII. Inspector's visit to the School Hostel.

The Inspector of Schools inspected the School Hostel on the 10th

10th July 1936, 10 days after Rev: J. Lakra's departure. He was dissatisfied with conditions in and management of the hostel and did not approve of the appointment of Babu Johan Tirkey as Superintendent of the Hostel. Babu Johan Tirkey Bhandari was appointed Superintendent of the Hostel by Mr. J. Lakra after Mr. Schernath's leaving the Hostel. The Inspector of Schools suspended the Hostel Grant of Rs 50/- per month. The Managing Committee met on 18-7-36 and appointed Mr. A. L. Tirkey as the Superintendent of the Hostel, and recommended to the Inspector that Babu Johan Tirkey be accepted as the Assistant Superintendent. But this appointment also of Babu Johan Tirkey was not approved by the Inspector. So a qualified member of the Staff has been appointed Assistant Superintendent of the Hostel. The Hostel Grant has not yet been resumed, but we have been given hopes that the hostel grant will now be paid. But it is very doubtful that the hostel grant will be given for the period during which time Babu Johan Tirkey was in charge of the hostel as Superintendent. The Hostel Committee will try to give some job to Babu Johan Tirkey.

XIII. Hostel Matters.

When Mr. A. L. Tirkey took charge of the hostel in July the hostel was under a deficit of about Rs 1000/-. Now proper arrangements have been made and it is expected that there will not be further deficits, but means are to be found out to pay up the previous deficits.

The diet has been improved to some extent. Now days, the Boarders are given some wet grams in the morning, after morning Drill. In the afternoon when they came back from the School they are given tea with Murhi (parched rice). For the morning meal they get rice and dal as before. But in the evening they now daily get rice, dal and curry and meat twice or thrice in a week. Dormitory and study rooms have been separated as suggested by the Inspector. It is proposed to make some more improvement in diet, but there will be difficulty, as the Boarding fee is only Rs 4/- per head and it will not be wise to increase the fees at present.

XIV. Commission's visit to the School.

In connection with the Inspection note of the School for 1934, a Special Commission was appointed by the Board of Secondary Education to visit the School. But the Commission delayed its visit to the School, "to give the School an opportunity of putting its affairs in order." The Commission at last came to the School on the 8th October, 1936.

The Commission asked further information with regard to the irregularities pointed out in the Audit Note. It examined the records of the School. In the Minute Book of the Managing Committee it found mention of some more irregularities that have been found since the last Audit, namely, about the Tax Account, the old Gossner High School account, the Hostel Garden Account. Rev: Joel Lakra has been written to explain these things.

The Commission referred to the unsatisfactory condition of the School and Hostel buildings. They are in urgent need of repair. It seems that they will write something about the buildings in the report. The report has not been received yet.

The Commission met and had some talk with the Chairman of the School Committee. At the conclusion of his inspection, he gave an interesting and instructive talk before the members of the staff, enjoining upon all members of the staff to co-operate in our work and to work with a missionary spirit for the welfare and improvement of the School, leaving behind all outside influences.

XV. Appeal to the Federation for help.

The School is in a very stringent financial condition. Most of the teachers are working at the minimum salary allowed by the Department for the sake of recognition. Unless some help is given, no increments can be given and not much can be done to equip the School with necessary apparatus and teaching appliances. Two new High Schools have been recognised in the town and so there may be some fall in the number of students and consequent fall in the fee income.

The School has placed its financial needs before the Federation through the Church Council, and appealed for help. Special mention has been made of the need of repair of the School buildings, which are the oldest educational buildings at Ranchi.

XVI. Looking ahead.

There are difficulties in the School but the future is very hopeful. The Federation asked for a financial statement and they are willing to help the School. The long expected Commission has visited the School, and their report is expected to be favourable. There is harmony in the work in the Managing Committee and there is cooperation between the Managing Committee and the Church Council.

All these things fill us with hope, and there is no danger now of

of the loss of grant or recognition of the School.

The School is the central object of consideration at present in the Church. It is the very life and light of our Church. All our people are therefore anxious about its fate and are watching the developments in the School. Let the School be now an object of special prayer by all in our Church, and let us all co-operate for the progress and prosperity of the School, with heart within and God over head.

Sd. A. L. Tirkey.

Offg: Principal,
Gossner High School, Ranchi.

P.S. The Inspector's Visit.

Just as I had taken my seat after giving the verbal report of the Gossner High School to the Church Council on 24-10-36, the Inspector of Schools' Car drew up near the Council Office. Rev: M. Kerschis, Rev: W. Radsick and I went to meet him and to invite him to the Church Council and to express our gratitude to him.

He had a long talk with Rev: Kerschis and myself in connection with the report of the Commission which has been received by him. He gave us many valuable suggestion for future guidance. He referred to the cases of irregularities noted down by the Commission from the Minute Book and it seems he has taken a very serious view of them. He inspected the School and Hostel buildings and remarked that the buildings are in a dangerous condition.

He talked in a very sympathetic manner. His parting message was that there is no danger now and the School will be allowed to go on. The Church Council recorded its sense of joy and gratitude on hearing the assurance from the Inspector of Schools.

Sd. A. L. Tirkey.

Offg: Principal,
Gossner High School, Ranchi.

From,

The Officiating Principal,
Gossner High School, Ranchi.

To,

The Secretary,
G.E.L. Church, Ranchi.

Dated Ranchi, the 6th November, 1936.

Dear Sir,

With reference to your letter dated the 2nd November, 1936, asking for Statements on the points raised in the Appeal to the Federation by some persons of the Lohardaga Ilaka in connection with the management of Gossner High School, I have the honour to supply you with the following information, supported by extracts and quotation, wherever necessary:-

I. Appointment of the Principal.

I do really fail to understand how the recommendations of the Federation have ^{been} violated with respect to the appointment of the Principal. The Federation had recommended that "it would be best, if possible, to secure the services of an experienced Indian Lutheran Educationalist, from outside Chotanagpur, to serve as Principal and Head-Master, for a period of, say, five years"

The G.E.L. Church Mahasabha, in December last, accepted the Recommendation of the Federation, and it was expected by all that an experienced Lutheran from South India would be sent to serve as Principal of Gossner High School. But Rev: Director J. Stosch wrote on April 18, 1936; "The question of the Principalship of the High School must be solved now. The Right Reverend the Bishop of Tranquebar writes me that there is no body in the Guntur field who is able and willing to act as Principal of our High School and that the Commission of the Federation under these circumstances would not object, if the Gossner Home Committee would present a missionary for the post. Though I am of opinion that the Head of our High School should be an Indian Educationist, not a European, I suggest to consider in present situation that was made in a Church Council meeting in January, namely appoint a German missionary Principal. The members of the C.C. will recollect my reply to this proposal.

Mr. Albrecht, now in America, will take his last degree in the beginning of August. We can hope to send him to India by October. In case the Rev. J. Lakra is called to South India with effect from June 1st, a locum tenens should be found. "

On May 2 the Church Council wrote to the Rt. Rev. J. Sandegren, requesting him that "if you will kindly let us know definitely whether some one is available from South India to take up the Principalship. A brother from there to help us in this difficult situation will be most welcome. But if no one is available from South India, we request that the continuation Committee will kindly inform the Church Council of this and also state that the Church Council is free to make some temporary arrangement for the Principalship. Rev. J. Stosch writes to us that Mr. Albrecht will arrive here by October to take up the Principalship, and advises the C.C. to find a locum tenens till his arrival. "

The Rt. Rev. J. Sandegren wrote on May 11 that; "the F.E.L.C. Commission to Ranchi is only an advisory body. Therefore the Church Council is free to make its own arrangements for the Principalship". On May 10 the Church Council had sent the extract from the letter of Rev. J. Stosch, quoted above. The Chairman of the Managing Committee of the High School, as directed by the Committee, wrote to the Bishop requesting him to send a Principal for the School. On May 17, Bishop Sandegren wrote; "we can only give advice and certain help, but we do not pass any orders. The affairs of the Church - including its High School, must be in the hands of the central authority in Ranchi. "

On June 10, Bishop Sandegren informed the Church Council that Dr. J.R. Strock, Principal, Andhra Christian College, has very kindly offered to employ Mr. Lakra this year in his College, and that the task undertaken by the F.E.L.C. Commission to Ranchi is herewith finished.

However, in order to give effect to the wishes of the Federation, the joint Committee of the School Managing Committee and the G.E.L. Church Council decided to advertise the post. Fifteen responses were received, but there was no Lutheran forthcoming. The joint Committee then thought of considering the case of non-Lutheran applicants, if found suitable, and invited three of the applicants ^{for interviews but only one of them} turned up. (All these things happened during the time of Rev. J. Lakra.)

As you know, the result of the interview was not satisfactory, and so Mr. Jaswant ^{S.} Pandit was not taken in. A ~~correct~~ copy of the resolution

3.
been
resolution of the joint meeting has/quoted in my Report on Gossner High School, submitted to the Church Council.

Meanwhile a new situation had arisen. Rev: J. Lakra the late Principal, left for Guntur on the 1st July 1936. In consequence of this, Rev: M. Kerschis ~~was given~~, the Chairman of the School Managing Committee, was given charge of the School, pending the appointment of the Principal.

During this time, preliminary to the inspection of the School by the Special Commission appointed by the Board of Secondary Education, a Govt. Auditor came to audit the Accounts of the School for the period from January 1935 to June 1936. He discovered a number of serious irregularities in the accounts keeping, and reported them to the Inspector of Schools before submitting his official Report. As a consequence of this, the Inspector of Schools refused to pass the grant-in-aid Bill of the School for the second quarter of the year (June - July - August), till the matters could be explained and proper action were taken by the Managing Committee on them.

The Inspector of Schools also instructed the Chairman of the Managing Committee to hasten with the appointment of the Principal of the School. The Inspector wrote on the 11th July, "the first steps, which should be taken immediately, are filling up of the vacancies on the Committee and the appointment of a Principal. The selection of the Principal must be made in consultation of the Church Council."

Under the circumstances, further delay in the appointment of the Principal was considered unwise. The joint meeting decided to appoint Mr. S.K. Roy, a former Principal of the School. But the full Managing Committee, in view of the great financial stringency of the School, found it impossible to appoint an Indian Christian from outside. Therefore the question of appointing a German Missionary Principal found favour with the Managing Committee, because he will be paid by the Home Board. Pending his arrival Mr. A.L. Turkey the Assistant Head-Master of the School was appointed officiating Principal of the School, by the unanimous resolution of the Managing Committee (Vide Appendix I). The appointment was approved by the Church Council (Vide Appendix II). The appointment was unanimously welcomed by the staff of Gossner High School (Vide Appendix III). Finally, the appointment was approved by the Inspector of Schools (Vide Appendix IV).

After this, the Managing Committee hastened to submit the necessary

necessary explanations on the Audit Note to the Inspector of Schools and informed him that necessary actions are being taken on the irregularities pointed out by the Auditor. As result of this, the grant-in-aid Bill for the second quarter was passed by the Inspector of Schools on the 28th September 1936, after which we also got the grant for the third quarter of the year (September - October - November).

In this connection, I beg to inform you that the Commission appointed by the Board of Secondary Education in 1934, visited the school on the 8th October 1936. Although the Report of the Commission has not been received, I am in a position to say that the Commission has ~~not~~ expressed its ~~staxd~~ satisfaction at the recent improvements and the present management of the School and the harmonious working of the Managing Committee and the Church Council.

The Commission during its examination of the Records has discovered some further irregularities in the accounts keeping. These were under the consideration of the Managing Committee at this time. Rev: J. Lakra has been asked to explain these things, and it is not good to say more until we hear from him. Mr. Lakra has up till now sent Rs 110/- in payment of one of the accounts.

III. Hostel Superintendent.

On the 10th July 1936, the School Hostel was inspected by the Inspector of Schools. The hostel was under the charge of Babu Johan Tirkey, who was appointed Superintendent of the Hostel after the departure of Rev: J. Schernat to Assam. The Inspector of Schools was dissatisfied with things in the hostel and suspended the grant-in-aid of the hostel till the management became satisfactory and qualified members of the staff were appointed Superintendent and Assistant Superintendent of the Hostel (Vide Appendix V).

The matter was placed on the 18th July before the Managing Committee, which decided to appoint Mr. A. L. Tirkey as Superintendent of the hostel and request the Inspector to approve of the appointment of Babu Johan Tirkey as the Assistant Superintendent. This appointment was not approved, and the suspension of the grant still continued (Vide Appendix VI). Therefore the School Committee was obliged to appoint another member of the staff as the Assistant Superintendent. We have been given hopes that now the suspension of the hostel grant will be raised

III. Managing Committee elections.

III. ~~XXXXXX Superintendent~~ Managing Committee elections.

The Appeal of the 27th members of the Lohardaga Ilaka objects the appointment of the four members of the Managing Committee. It is therefore necessary to explain how and why they were elected.

(a) Mr. Theodore Surin

He was elected during the time of Rev. J. Lakra in June 1936, along with Mr. N. Soy, to represent the Church Council in the Managing Committee of the School. According to the Education Code the period of service of a member is three years from the date of election. Mr. Lakra was the Secretary of the Committee for 6 months even after the Recommendation of the Federation, but he could not see in what way the Recommendations prevented Mr. Theodore Surin from continuing as a member of the Committee. The question of his removal does not arise before he has served his term.

(b) Rev. M. Kerschis.

He was elected as a member of the Committee in January 1936, when, in obedience to the Recommendations of the Federation, the latter ceased to be a member of the Church Council and consequently that of the Managing Committee. Mr. Lakra was the Secretary of the Committee at that time but he could not see why Mr. Kerschis could not be a member of the Committee.

(c) Mr. Samuel Purti.

He was duly elected by the Managing Committee on the 18th July 1936 in one of the two vacancies of the two representatives of the Bengali Community. There being only seven Bengali students in the whole school, it was felt that the Community was so long enjoying an over-representation. To rectify this, Mr. S. Purti was appointed to represent the Christian Community in general, and not the Church Council as has been wrongly indicated by the Appellants. Being a retired Government Officer of experience and resourcefulness, and being the Vice-Chairman of the Ranchi District Board and as such being at the head of the Educational Institutions under the District Board, He is really an assets to the School Managing Committee.

(d) Mr. A.L. Tirkey.

The question of his membership does not arise, since the Principal of the School is an ex-officio member of the Managing Committee, according to the rules laid down in the Education Code.

Finally, it may be pointed out that the Federation gave no Recommendation regarding the selection of the members of the Managing Committee nor was there any talk about this in the Mahasabha. Therefore, to say that the appointment of these members of the Managing Committee has been contrary to the resolutions of the Federation and the Mahasabha is, in my opinion, absurd. The Inspector of Schools has approved of all these appointments to the Managing Committee.

IV. Salary Scale of the teachers.

The proposal for the reconsideration of salary dates as far back as January 1935. On the 5th January 1935, the Managing Committee found the scale existing then to be unworkable and appointed a Sub-Committee to examine the salary scale. In April 1936 the Sub-Committee resolved that "if occasion arises to recast the present scale, consideration should be made on the basis of the decision of the Board of Secondary Education." Nothing was done afterwards with regard to the scale, with the result that by the end of July 1936, the school had a deficit of Rs 937/- (This deficit had to be met by drawing a sum of Rs 1000/- out of a total of Rs 1200/- in the Building Fund, standing at the credit of the school when Mr. Lakra handed over charge. It may be pointed out in this connection that ^{if my information is correct} ~~in 1934~~ we had a sum of Rs 8000/- ^{A 217.} in this Fund but the whole of it has now been transferred to the General Accounts to meet the salary of the teachers).

There was another reason for reconsidering the salary scale. Towards the end of April 1936, the Inspector of Schools sent a form of Agreement between the Managing Committee and the teachers. All the aided schools had to execute this agreement. The salaries paid to teachers and the increments to be given to them had to be stated in the agreement. When once the agreement has been executed, the salaries cannot be reduced. So the Managing Committee had to reconsider the salaries. The agreement, on an 8 anna Government Stamped paper was executed on the 21st August 1936.

The basis of the new scale is that fixed by the Government for aided schools, as given in the Education Code. The increments were calculated according to the recommendations of the Special ~~XXXXXXXXXXXX~~ Committee appointed by the Board of Secondary Education, which made its Reports on the 26th January ~~1936~~ 1935.

On the basis of the new scale, the salaries of all teachers were

calculated

calculated, taking into consideration the qualifications of the teachers and their period of service in this school.

The/ Scale, with its full details, had been discussed three times in the Teachers' Meeting. The amended scale was then considered by the Managing Committee twice and was adopted with certain amendments.

Below I give the former salaries and the new salaries of teachers to decide for your self whether the scale was prepared on a party basis. The increase or decrease may not be understood by outsiders, but they have been done strictly according to the principles laid down and accepted by the teachers and the Managing Committee;

Name	Qualification	Date of appointment.	Previous Salary	New Salary.	Allowance
1. A.L. Tirkey	B.A., Dip. Ed., B. Ed	1-6-22 1-6-22	70	81	-e 10.
2. Z. Puri	B.A., Dip. Ed.	1-6-27	60	64	
3. P.K. Choudhury	B.A., St.T. C., Dip., Ed.	19-2-27.	56	56	
4. D.N. Mukherjee	B.A.	1932	50	44	
5. I. Toppe	I.A., L. T.	9-8-32.	45	54	
6. H. Horo	I.A.	16-10-30	40	36	
7. R. Kerketta	I.A., C. T.	15-7-29.	45	48	
8. C.D. Ekka	Matric., Phys. Tr.	1-11-20.	50	39	10.
9. M. Toppe	Matric., Music, Tr.	1-11-17.	37	40	5.
10. I.S. Kujur	Matric.	28-6-22	36	37	
11. Pt. J. Kujur	V.M., C. T.	1-6-29	33	35	
12. Pt. M.D. Kujur	V.M.,	20-9-20	33	34	
13. Pt. M.D. Khalkho	V.M.	1-6-22	33	32	5
14. C.M. Tige	V.M., C. T.	1-3-33	33	30	
15. Pt. A. Toppe	V.M.	1-9-27	32	27	
16. Pt. B. Pathak	Sanskrit titles	3-7-34	30	30	
17. Pt. Y. Topono	Matric., C. T.	August 36	32	30	
18. Pt. J. Horo	Matric., C. T.	October 36		30	
19. Pt. M. Bhengra	Matric., C. T.	October 36		30.	
20. Mr. B. Lakra	Clerk	1-7-25	35	39.	

Now I beg leave to deal with only those specific cases which have been pointed out by the signatories in their appeal to the Federation.

(1) Salary of Mr. A.L. Tirkey

Under the new basis of consideration his salary has been increased from 70 to 81. This is less than what he used to get during Mr. Lakra's

Lakra's time when it was Rs 90/- per month. The additional payment of Rs 10/- is not a part of his substantive ^{pay} as it is only an allowance granted by the Managing Committee to any teacher who might happen to be the Assistant Head-Master, according to the long standing custom of the school. At present this allowance is being enjoyed by another member of the staff who is the Assistant Head-Master of the School now adays. Now how ever Mr. Tirkey, as the Officiating Principal of the School is getting Rs 100/-. This is only a minimum salary prescribed by the Department, and any amount less this would result in the suspension of the grant. His appointment saves extra expenditure that would have to be incurred on the appointment of a Principal from outside.

(2) Mr. P. K. Choudhury.

His salary has not been increased at all, as has been wrongly stated in the Lohardaga Appeal to the Federation. He was getting ^{Rs 56/-} ~~Rs 55/-~~ per month, and now as he is the Assistant Head-Master he is getting an allowance of Rs 10/-, according to a standing resolution of the Managing Committee, as pointed above.

(3) Mr. Bhawan Lakra Clerk.

According to the Education Code, the minimum salary of the Clerk is Rs 30/-. For his service of 9 years in the school (excluding the probationary period of two years, as has been done in the case of every teacher), he has been given an increment of Rs 2, that is, at the rate of Re 1/- a year.

(4) Mr. Immanuel Toppe.

The teacher was originally appointed by Rev. J. Lakra in 1932 on a salary of Rs 60/-, in the scale of a trained graduate. But he had to suffer a high percentage of cut in his salary, it being reduced to Rs 36/-. Later on it was raised to Rs 45/-. The present Managing Committee has done justice to him by restoring him to his original status recognised by Mr. Lakra himself at the time of appointing him. This also has been done strictly in accordance with the recommendation of the Special Committee appointed by the Board of Secondary Education, which decreed that "the holders of the L. T. Diploma shall be considered ~~xxxx~~ to be holders of the Dip. Ed. Diploma."

(5) C. M. Tiga.

This teacher was appointed only in March 1936. He is a non Matric C.T. The starting salary of a Matric C.T. has been fixed at Rs 30/- by

by the Government. Thus he was unduly getting Rs 33/-, and in fairness to other teachers his salary has been reduced to Rs 30/- by the Managing Committee. Curiously enough, Mr. Sutugan Topono, who was appointed a month previous to Mr. Tiga's appointment, was offered a salary of Rs 25/- only, though he was a Matric C.T. and had read up to the I.A. Standard, and so he never joined. Recently three Matric C.T.'s have been appointed and each of them has been offered a salary of Rs 30/- per month. It is rather a benefit to Mr. C.M. Tiga that, being a non Matric, he is getting Rs 30/- per month.

(6) Pandit A. Toppo.

The Committee is really sorry for having had to decrease his salary by Rs 5/-. The starting salary of a junior Vernacular Pandit is Rs 20 only as provided in the Education Code. For his service of 7 years in this school (excluding the probationary period of two years) an increment of Rs 7/- has been calculated and added to his initial salary. In justice to other Vernacular teachers of the school, the Managing Committee was compelled to reduce his salary to Rs 27/- per month.

(7) Mr. C.D. Ekka

Mr. Ekka is a Matriculate, whose starting salary is Rs 25/- only. Taking into consideration his service of 14 years (excluding the probationary period of 2 years), Rs 14/- has been added to the ^{initial} ~~minimum~~ salary. For his physical training, the Managing Committee has been pleased to give him an allowance of Rs 10/-, so he is altogether getting Rs 49/- per month.

(8) Mr. Haniel Horo.

He is an untrained I.A. teacher. For his ⁴ years of service in the school (excluding the probationary period of 2 years), he has been given an increment of Rs 6/- on his initial salary of Rs 30/-. In fairness and justice to other teachers his salary had to be reduced from Rs 40/- to Rs 36/-. He has not yet passed the Departmental Examination in the Art of Teaching which is a condition of the confirmation and continued service in the school.

[D.N. Mukherjee, B.A.

He is an untrained B.A. A graduate's starting salary is Rs 40/-. For his 2 years of service in the school (excluding the probationary period) he has been given an increment of Rs 4/- so according to the principles laid down, his salary has been reduced from Rs 50/- to Rs 44/-.

Finally, it is significant that the signatories to the Lohardaga Appeal have forgotten to refer to the cases of other teachers whose salaries have also been increased. As stated before, the reconsideration of the salaries have been done strictly according to the principles laid down and accepted by the teachers and the Managing Committee.

V. Discharge of Messrs. N. Toppe and I.S. Kujur.

The Managing Committee was under the painful necessity of dispensing with their services in the High School, acting under a standing Circular of the Director of Public Instruction of this Province. The fulfilment of the Circular is a condition of ~~enjoying~~ enjoying the Government grant-in-aid and the recognition of the School. (A copy of the Circular is given in Appendix VI).

It is entirely misleading to say that the teachers could have been retained if the Managing Committee had appealed on their behalf. It is a false analogy to compare their cases with that of the Head-Master of the Lohardaga M.E. School, who is an untrained I.A. There is no bar to retaining the service of an untrained I.A. even in the High School. But in the case of untrained Matriculates in the High School, there is no alternative but to obey the Circular, and this was made plain by the Inspector several times. The two teachers mentioned above placed their matters before the Inspector of Schools in an appeal, but the appeal has not been accepted by the Inspector.

I do not know how other schools in the Province have been affected by the Circular, but two local High Schools have similarly suffered on account of the Circular. In the Bengali High School, a Matriculate teacher had to be discharged even after he had rendered 15 years of service to the School. Similarly, a teacher had to be discharged from St. John's (Roman Catholic) High School, after ⁷~~12~~ years of service.

VI. Case of Mr. Haniel Horo.

The teacher is involved in some serious matter in connection with the maintenance of order and discipline in the High School. It was for his personal interest that the Committee ~~xxx~~ requested him to tender his resignation in this school and to accept service in some Lutheran M.E. School (possibly in the capacity of a Headmaster), but he has not tendered his resignation. The matter is still pending before the Managing Committee for decision, and so it is not good to say more on the matter now.

Conclusion - I have tried to give briefly as detailed an information as it is possible in this letter, on the points raised in the appeal to the Federation in connection with the High School. If there is any need of further information I shall be glad to supply them to you.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd/- A.L. Tirkey.

Officiating Principal,
Gossner High School, Ranchi.

Appendix I

Extract from the minutes of the Managing Committee of the Gossner High School, held on the 12th August, 1936.

-----0-----

Appointment of the Principal.

The question of the appointment of the Principal was taken up and in this connection the minutes of the joint meeting of the Managing Committee and the Church Council were read. The question was discussed from all points of view. On account of the present financial position of the School, a budget was prepared and placed on the table. It was found that there was a big deficit in the School finances, and the appointment of a new temporary Principal would involve a further ~~xxxxxx~~ recurring deficit. This deficit ~~only~~ can only be met by cuts in the present cut-salaries of the teachers, which would be hard hit upon them and would cause further discontentment in the staff and thus would hamper the progress and prosperity of the School.

Considering the above situation in the School the Managing Committee is unable to appoint a new temporary Principal, though the Committee fully appreciates the ability and readiness of Mr. S. K. Roy to help the School in its present difficult circumstances.

Therefore it is resolved:-

1. That in view of the extremely stringent financial condition of the Gossner High School the Managing Committee most regretfully feels itself unable to approve of the resolution of the joint meeting of the Church Council and the Managing Committee dated the 17th July 1936, regarding appointment of Mr. S. K. Roy as the temporary Principal of the School, and therefore it is resolved-
2. That Mr. A. L. Tirkey, the present Assistant Head-Master of the School be appointed officiating Principal, till the arrival of the Missionary Principal, who is expected here about the end of September 1936.
3. Resolved that owing to the shortness of time it is not possible to call a joint meeting of the Managing Committee and the Church Council, therefore a copy of the above resolution be sent to the Church Council for consideration and approval.
4. That the salary of the Officiating Principal be fixed at Rs. 100/- P.M

Appendix II

Copy of the Minutes of the Church Council, dated the 14th August, 1936

Appointment of the Principal of Gossner High School, Ranchi.

Read the resolution of the Managing Committee of the Gossner High School dated the 12th August, 1936, concerning the appointment of the Principal of the School.

The question was considered fully again on account of the grave financial situation of the School, as conveyed by the minutes of the Managing Committee. In view of this difficult situation existing in the school, the Church Council also regretfully feels itself obliged to revoke the resolution of the joint meeting of the Managing Committee and Church Council dated the 17th July, 1936 selecting Mr. S. K. Roy for appointment as the temporary Principal of the School.

It is therefore unanimously resolved that the resolution of the Managing Committee dated the 12th August, 1936, appointing Mr. A. L. Tirkey the officiating Principal till the arrival of the Missionary Principal from Germany about the end of September 1936, be approved.

Appendix III

Copy of the Minutes of the meeting of the Teachers' Association
Gossner High School, Ranchi, passed on the 13th August, 1936.

To-day a meeting of Gossner High School staff was held to have a discussion regarding the appointment of the Principal, Gossner High School. The following teachers were present :-

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Messrs. P.K. Choudhury. | 9. Pt. J. Kujur. |
| 2. " Z. Purti | 10. " M.D. Khalkho |
| 3. " R. Kerketta | 11. " M.D. Kujur |
| 4. " H. Horo | 12. " C.M. Tiga |
| 5. " C.D. Ekka | 13. " B. Pathak |
| 6. " N. Toppo | 14. " A. Toppo |
| 7. " I.S. Kujur | 15. " Y. Topono. |
| 8. " I. Toppo. | |

Mr. C.D. Ekka the representative of the staff in the Managing Committee of the School, was unanimously elected Chairman.

The Chairman explained the situation of the School and the matter of appointing Mr. A.L. Tirkey as the Offg: Principal of the School. After discussion the teachers unanimously resolved the following :-

"That this meeting of the Teachers Association unanimously welcomes the appointment of Mr. A.L. Tirkey as the Offg: Principal of the School at this critical period and assures its full support and co-operation to him in running the School."

Sd/- C.D. Ekka
13-8-36.
Chairman.

Sd/- I. Toppo
13-8-36
Secretary.

True copy.

(Appendix IV)

No. 3498
11.10.36

From

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,

To

The Chairman,
Managing Committee,
Gossner High School,
Ranchi.

Ranchi, the 25th August, 1936.

Sir,

With reference to your letter no. 223, dated the 14th August, 1936, I have the honour to state that I approve the officiating appointment of Mr. A. L. Tirkey as Principal of your school pending the arrival of a missionary Principal.

Please report the pay that will be given to Mr. Tirkey while officiating.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd. R. F. Cooper.

Inspector of Schools.

Sahay.

True copy.

(Appendix V).

No. 2815
1G-32-36

From,

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,

To,

The Office-in-charge,
Gossner High School, Ranchi.

Ranchi, the 10th July, 1936.

Sir,

I have the honour to state that I visited your school hostel on the morning of the 10th July. I found no arrangements for the efficient superintendence of the hostel which has been left in charge of a man who is not a member of the school staff, does not know English and is wholly unqualified to supervise a high school hostel. Every where in the hostel there were signs of gross neglect. Almost all the hostel windows are broken. No roll had been called on the morning of my visit or on the evening before. Everything was in a disgracefully untidy condition. Beds had not been made, clothes were thrown carelessly about the rooms, the dormitories were unswept and dirty.

The hostel grant-in-aid is given to enable to the school authorities to provide efficient superintendence and satisfactory conditions in the hostel and as this has not been done the grant is suspended until further notice. The grant will not be restored until satisfactory arrangements have been made for efficient supervision and for the establishment of proper conditions in the hostel.

I request you to let me have a very early report stating the action taken by the school authorities in this matter. Failing prompt action I shall recommend the final withdrawal of the grant to the Board of Secondary Education.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd/- R.F. Cooper

Inspector of Schools.

Sahay.

True copy.

(Appendix V)

No. 3181
5R. 10. 36

From

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,

To

Rev: M. Kerschis,
Gossner High School,
Ranchi.

Ranchi, the 5th August, 1936.

Sir,

With reference to your letter no. 206, dated the 23rd July, 1936, I have the honour to send herewith a copy of my memo, no. 4699, dated the 16th December, 1933, together with a copy of Circular No. 19, dated the 2nd December, 1936, from the Director of Public Instruction, Bihar. The orders took effect from the 16th August, 1933.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd. R. F. Cooper.

Inspector of Schools.

Enc. -1

Sahay.

Circular No. 19
3S-49-33

From

G. E. Fawcus, Esq., M. A., C. I. E., O. B. E.,
Director of Public Instruction, Bihar and Orissa,

To

All Inspectors of Schools (Including the Agency Inspector)

Dated Patna, the 2nd December, 1933.

Sir,

I have the honour to inform you that on 16th August, 1933, the Board of Secondary Education passed the following resolution :-

- (1) In no circumstances should any untrained matriculate be appointed in future as a teacher in a recognized high school, nor should any untrained matriculate, who is employed in a school which is seeking recognition, be retained on the staff of that school if recognition is granted.
- (2) No untrained matriculate should be allowed to serve as a teacher in a recognized high school after he reaches the age of 60, nor should any such teacher be retained on the staff after he reaches the age of 55 except with the previous approval of the Inspector of Schools.
- (3) An untrained matriculate teacher, who has less than seven years' service on the date on which this rule is framed, should be required either to pass the intermediate examination or to join a secondary training school within a period of three years from that date.
- (4) Untrained matriculate teachers, who have more than seven years' service but less than twenty years' service on the date on which this rule is framed, should be required to pass the half-yearly examination within a period of two years from that date unless they have already passed that examination.
- (5) Untrained matriculate teachers, who have served for twenty years or more on the date on which this rule is framed, should not be required to pass any further examination.

2. I have to request that you will ask the high schools under your control to give effect to the wishes of the Board and that you will report to the Board any case in which they are not observed.

3. Spare copies of this letter are attached for the schools under your control.

I have etc.

Sd. G. E. Fawcus,

Director of Public Instruction.

Memo. No. 4699

d/- 16.12.33

Copy forwarded to the headmasters of non-Government high schools
District Inspectors of Schools
for information and guidance, in continuation of memo. no. 3466, dated
3616

12.9.1933.

21

Sd. Abinash Ch. Basu,
for Inspector of Schools.

C1

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM,
CHURCH COUNCIL KI KARYAKARAK SABHA KI BAITHEKI.

Ta: 13 July, 1936.

-----o°o-----

2. Berlin Board ki chitthi tarikh July 2, 1936. Yah chitthi Council ko parh kar sunai gai aur is bar bahut bat bichar kiya gaya. Ant men yah sankalp hua:-

Ki Berlin Board se arji kii jay ki kripa kar is chitthi ko chhapwane ke agrah na kare. Purani baton ko nikalne se phir golmal ho sakta hai, aur jo shanti sthapit ho rahi hai so bigar jaygi. Samuchi Kalisha men aur Kalisha ke baharwalon men in baton ko jahir karna Council awashyak nahin samajhti hai. Lekin is chitthi ka nakal Takarma Ilaka ke pas janti ke liye bheji jay.

No: 482/36/F.-51.

Dated Ranchi, the 14th July, 1936.

Extract from the Minutes of the Church Council Executive of 13th July, 1936 forwarded to the Director J. Stosch Berlin, Germany, for information.


Secretary,
G. E. L. Church.

Eng. York - Rev. J. Hosch.

Edvard!

Camp Ranch

From S. Kulig - Zakerna - Russia - Rancho

Ranch's

481214

श्राद्ध का नियम

आज के दस्तावेज को आप इस European principal
से जा रहे हैं। आप और जहाँ तक हो सके जल्दी मिलें

1. जो वह और हम सब जोड़े हैं अधिकतर उराल लोग को
 उनके Principal को धारा में हैं। मैं आप को जरूर जरूर पर
 जो Home Board में खत में जा उसके लिए वाम्प मांगता
 है। अब भी फिर जो Government लोग कितना मुझ को छाती को

जो लिखे हैं। जैसे कि Rev. Kerskies और
Mamaqung, जो सोटा ने, अन्वेषण करने Mr. N. T. P.
को Mr. K. P. जो निकाल दिए हैं, तब से वे
अब अनुसंधान अनुसार निकाले गये हैं। इतना दिन एक

Mr. Lakshmi Govt. को मुठा रिपोर्ट दिया करते हैं
 कि Mr. Lakshmi पर जो किबलो Charge बाई था
 उसको हम लोग धीरे धीरे हटाने हैं।

सभी का नाम लिखिए। रि 110/ - हर रिफे हैं और वसना ही
हैं जिन्हें उसे करना है। वे जैसे स्वतंत्र हैं।

Home Board जाने का
Missionary लोग Germany को हिंदे

जापेंगे - सब मुझ लोग - दूसरा मिशन था जो
करावेंगे - इस में लड़ने में संदेह न रहवा जावे।

Mr. Telford & Mr. J. King are - जो M.H. School में काम करेंगे
जो हमारे काम करने का कि - क्या आप लोग
काम कर रहे हैं - पुष्प हिंसिका जलजल में दे रहे हैं।

और जमाना है। मैं जान रहा हूँ कि मैं सच कह रहा हूँ मैं
 रहने चाहता हूँ। Inspector का कहना था कि
 यदि वे दोनों जन स्कूल से निकाले जावे तो मैं स्कूल
 Grant को खो दूँगा - ऐसे हालत में हम लोग उनको
 न निकालेंगे तो और क्या करें। मास्टर मास्टरों का
 तब - नये तबद खिन्ना था जो स्कूल में मुकलेर किया
 का जमा है - ठहराया गया - Mr. S. Tirkey के किराये
 लोको का भी तबद करवाया गया है पर उसका नाम नहीं लिखा
 गया है - और किराये पूरी जाती थी जिसे निरवा गर है
 जो Mr. C. D. Deka का तबद है, जिस 17/दर ने लोग
 करते हैं Rs. 39/-

कहा - और आप जल्दी मुझे पता करा जायें -
 Mr. Surin Pleader & Mr. Kandulna Schry - पर
 Elias Jhomo - का हक में नालिश किया है कि
 वे जन मेरे आग जाते को दिया दिया - और उन पर
 Rs. 80-8/- का दायी किये हैं - सो कहा और तबद
 कि आप लोग Elias के मगडे के समय जो कागज
 उसे लिखे थे सो कहा है - का वे आगज Elias जो
 का दायी जो वा Schry को दिये गये वा कल पर
 छोड़े गये। मोरसा का ता. मा. 16-11-36- है।
 मैं सब जोये जो आप भेज सिये हैं - धन्यवाद देता हूँ।
 वे जोये - दायी के हैं - जिन्हें Miss Jhomo - ने मुझे दी थी।
 और मेरे इच्छा का केशुमराज - आप को और
 Home & Board - को लिखें। आप-ने-आ-हा-दित-हा-स -
 P.O. Lassia
 H. Rancha
 S. Kula

C1

Gossner High School
Rancho

23-10-34.

My dear Dr. Stosch,

I have not written to you for a long time nor did I hear from you for equally long time. I am sure you have been kept informed of things on our side. We know very little of things on that end of affairs except perhaps individuals like ~~W. P. H.~~ or so.

These days you must be very anxious to know about us all and this is one thing which prompted me to write to you few lines.

By the grace of God our Father we have just escaped a very grave danger in the Church and we do not know how far we are on the safe side yet. The Lutheran Federation of India was about to intervene. There was a talk among the Council members even to invite the National Christian Council

of India Burma and Ceylon for help. But the intervention of neither body was needed. I am not writing anything about the matter itself knowing that you are fully aware of it. But in a nut-shell I might say that the great problem of the Church is the adjustment of the missionaries to the changed situation of the field.

I think certain principles should be steadily pursued in the Church ^{for improvement}. Some of them are as follows:- creation of Indian leadership, the missionaries to be ~~work~~ on the evangelistic work rather than on the administrative duty, to make the Christians self-respecting, self-reliant and above all Christ-reliant. Since the coming of the missionaries, Christians have learnt to rely more on the missionaries in every respect. I think the missionaries belonging to the 'German Christians' group ^{can} understand the problem of the Church better. I tried above to give you a very faint idea of the problem here according to my own observation.

Mrs. Lakshmi and I have been blessed with a daughter and so we are four now in the family. We all four send you our love and wishes along with
Yours very sincerely
J. Lakshmi

C. I.

W 16. 10.

To The Church Council
of E. L. Church
Ranchi

Dear ~~brethren~~ brethren,

On Reformation Day (31st
of October) The German
Steamer Mariupol will
sail from Hamburg, it
is due Calcutta on December
5th. This supersedes what
I wrote to the Rev. W. Radside
a few days ago). Four of
its passengers will go
~~from Calcutta to Ranchi~~
~~in order to take up work~~
in the Lutheran Church of
Cota Nagpur W. 2. Miss.

A. Diller, Miss D. Radock, Miss
Hedwig Schmidt and Miss
H. Disbarth. We suggest
~~that~~ Miss A. Diller for Purulia.
The congregation of Purulia
is very anxious to have her
back and Miss Diller herself
is willing to return to her old
place. Miss D. Radock is
expected by her father in Ranchi
we hope she will take up
part ~~her~~ father's burden
from her father's shoulder.
Miss Hedwig Schmidt is
a new com~~er~~er. She has
been trained in St Elizabeth
Hospital in Berlin. She is
supposed to be particularly
clever as a girls' guide and
for training Bible women.
We ask to station her

at Takarna. Miss Annette Fry
is hoping for a good companion
and it is ~~she who is~~ ~~is~~ ~~is~~
sister A. Fry who is ablest
to train Miss Schmidt for
her work in India. Miss
Ziebarth will marry the Rev.
W. Kumbarkhi in Assam.

We hope the C.C. will
accept these proposals
and will welcome these
christian sisters.

I learned from your letter
that the C.C. did not think
it advisable to print the
Home Board's reply to the
application ~~of~~ from Takar-
na. We shall not contra-
dict your decision as you
are responsible for the
peace of the Church. We

expect that a copy of this letter has been forwarded to Takarua. The letter should be kept carefully for the time might come when this letter can be helpful for the Church.

Regarding the principalship of our High School the Findings of the Commission sent by the Lutheran Federation say that an Indian Educationist should take charge, if possible. When nobody was found the Chairman of that Commission, Bishop Sandegreen wrote to me, that he would suggest now to ^{appoint} ~~give~~ a German Missionary for that post. The C.C. came to the same decision. I am very sorry

I have to report to-day,
that we cannot say any-
thing definite about Mr.
Albrecht. It is only certain
that he cannot be expected
before January 1st. I there-
fore wrote to Bishop San-
derson asking him to
try his very best to find
an Indian Educationist
in the South.

- May the Spirit of our Lord
- guide you in all your
- doings and decisions

With hearty Disa Sahay
yours sincerely

JST

Kuratorium
der
Gossnerschen Missionsgesellschaft

Wannsee, 17. Oktober 1936
Berlin/Seidenau, den 17.10.36
Handjerystr. 19.26 //
Fernsprecher: Rheingau 75
Schuchardtweg 3

Egb.-Nr.

To The Church Council
G.E.L. Church
Ranchi

Dear bretheren,

On Reformation day (31th of October) the German steamer Marienfels will sail from Hamburg, it is due Calcutta on December 5th (this supersedes what I wrote to the Rev. W. Radsick a few days ago). Four of its passengers will take up work in the Lutheran Church of Chota Nagpur/viz. Miss A. Diller, Miss D. Radsick, Miss Hedwig Schmidt and Miss H. Ziebarth. We suggest Miss A. Diller for Purulia. The congregation of Purulia is very anxious to have her back and Miss Diller herself is willing to return to her old place. Miss D. Radsick ist expected by her father in Ranchi, we hope she will take off parthis burden from her fathers shoulders. Miss Hedwig Schmidt is a new comer. She has been trained in St. Elizabeth Hospital in Berlin. She is supposed to be particularly clever as a girls' guide and for training Bible women. We ask to station her at Takarma. Miss Auguste Fritz is hoping for a good comanion and it is sister A. Fritz who is ablest to train Miss Schmidt for her work in India. Miss Ziebarth will marry the Rev. W. Kumbartzki in Assam.

We hope the C.C. will accept these proposals and will welcome these christian sisters.

I learned from your letter that the C.C. did not think it advisable to print the House Board's reply to the application from Takarma. We shall not contradict your decision as you are responsible for the peace of the Church. We expect that a copy of this letter has been forwarded to Takarma. The letter should be kept carefully for the time might come when this letter can be helpful for the Church.

Regarding the principalship of our High School the findings of the Commission sent by the Lutheran Federation say that an Indian Educationist should take charge, if possible. When nobody was found the Chairman of that Commission, Bishop Sandegreen wrote to me, that he would suggest now to appoint a German Missionary for that post. The C.C. came to the same decision. I am very sorry I have to report to - day, that we cannot say anything definite about Mr. Albrecht. It is only certain that he cannot be expected before January 1st. I therefore wrote to Bishop Sandegreen asking him to try his very best to find an Indian Educationist in the T South.

May the spirit of our Lord guide you in all your doings and decisions.

With hearty Jisu Sahay

yours sincerely

3. Mr. J.S. Pandit.

This candidate was called for interview before a joint meeting of the Managing Committee and the Church Council. No final decision regarding his appointment was made there. Subsequently both the Church Council and the Managing Committee in another joint meeting expressed that dissatisfaction at the result of their interview with him. Hence he was not appointed.

Copy of the Resolution of the joint meeting held on 17-7-1936.

"The question ^{of the} selection for appointment of Mr. J.S. Pandit was taken up. After a discussion it was resolved that as by his conversation and behaviour during his stay in Ranchi, Mr. J.S. Pandit did not create a favourable impression, it was not desirable to select him for appointment as Principal of the Gossner High School, Ranchi"

It is entirely wrong to say that Rev: M. Kerschis refused his appointment. As the Chairman of the Committee, he had merely to carry out the instructions of the Committee in that matter.

4. Appointment of the Principal.

It is incorrect to say that my appointment as the Officiating Principal of the School was made without the approval of the Inspector of Schools. I was appointed by the ~~unanimous~~ unanimous decision of the Church Council and the Managing Committee and the appointment has been approved by the Inspector of Schools in his letter no: 3495 ^{11.36} (copies of the Inspector's letter and the resolutions of the Committee are enclosed herewith.) My appointment was also welcomed by the Staff unanimously in its meeting of 13-8-36. (A copy of the proceedings of that meeting is also enclosed)

5. Increment Salary of teachers.

The previous salary Scale of teachers being considered unworkable, a new salary scale has been prepared and passed by the Managing Committee under certain basic principles irrespective of any personal or party consideration. The basis of this consideration was taken from the Education Code and the recommendations of the Sub-Committee appointed by the Board of Secondary Education. Before being placed in the Managing Committee it was considered three times before the teachers and it was passed by them. It is mistake to say that the salaries of the teachers belonging to the "former autonomy group" ^{have been decreased} and those of my friends have increased - as the following figures will show :-

	<u>Names of teachers</u>	<u>Former salaries</u>	<u>Present salaries</u>
1.	Mr. A.L. Tirkey <i>B.A., Dip Ed., D.Ed.</i>	Rs 70/-	Rs 81/-
2.	" Z. Furti <i>B.A., Dip Ed.</i>	Rs 60/-	Rs 64/-
3.	" P.K. Chowdhury <i>B.A., Dip Ed.</i>	Rs 56/-	Rs 56/-
4.	" D.N. Mukherjee <i>B.A.</i>	Rs 50/-	Rs 44/-
5.	" I. Toppo <i>B.A., L.T.</i>	Rs 45/-	Rs 54/-
6.	" H. Horo <i>B.A.</i>	Rs 40/-	Rs 36/-
7.	" R. Kerketta <i>B.A., C.T.</i>	Rs 45/-	Rs 48/-

8.	Mr. C.D. Ekka	<i>Matric. Physical</i>	Rs 50/-	Rs 49/-
9.	" N. Toppo	<i>Matric.</i>	Rs 37/-	Rs 45/-
10.	XXXXXX I.S. Kujur	<i>Matric.</i>	Rs 36/-	Rs 37/- 37/-
11.	" J. Kujur	<i>V.M., C.T.</i>	Rs 33/-	Rs 35/-
12.	" M.D. Kujur	<i>V.M.</i>	Rs 33/-	Rs 34/-
13.	" M.D. Khalkho	<i>V.M.</i>	Rs 33/-	Rs 37/-
14.	" C.M. Tiga	<i>C.T.</i>	Rs 33/-	Rs 30/-
15.	" A. Toppo	<i>V.M.</i>	Rs 32/-	Rs 27/-
16.	" B. Pathak	<i>Sam. Diploma</i>	Rs 30/-	Rs 30/-
17.	" Yakub Topono	<i>Matric. C.T.</i>	Rs (new hand)	Rs 30/-
18.	" J. Horo	<i>Matric. C.T.</i>	(in place of N. Toppo)	Rs 30/-
19.	" M. Bhengra	<i>Matric. C.T.</i>	(in place of I.S. Kujur)	Rs 30/-
20.	" B. Lakra (Clerk)		Rs 35/-	Rs 39/-

The increase and decrease of salaries as shown above may not be intelligible to outsiders but they have been done strictly in accordance with the qualifications and periods of service of the teachers.

Further it is ~~also~~ absolutely erroneously to suppose that any of those things has been done by me personally. The Managing Committee is very scrutinising and what-ever is done is done by it. I, as the Secretary of the Committee, have only to carry out ^{its} orders and instructions.

6. Mr. I. Toppo

The teacher was originally appointed by Mr. Lakra at the salary of Rs 60/- per month in the Scale of a trained Graduate. Subsequently he had to suffer unreasonably high percentage of cut in his salary, reduced to Rs 36/-. The present Committee has only done justice to him by restoring him to his original status, recognised by Mr. Lakra himself at the time of appointing him. ^{has} This/also been done strictly in accordance with the recommendations of the Sub-Committee, appointed by the Board of Secondary Education for Bihar and Orissa. An extract of the recommendation is given below.

"The holders of L.T. Diploma shall be deemed to be holders of Diploma-in-Education" - dated January 26th, 1934 -.

7. My own salary.

I was ~~gix~~ getting only Rs 70/- p.m. before hand. Under the new basis of consideration my salary has been increased to Rs 81/-, i.e., an increase of Rs 11/- only and not Rs 21/-. This ^{is} less than what I once used to get during Mr. Lakra's time, when it was Rs 90/- per month. The additional payment of Rs 10/- has nothing to do with my salary, as it is only an allowance granted by the Managing Committee to who ever might happen to be the assistant Head-Master, according to the long standing custom of the school. At present however I am getting Rs 100/- per month as the Officiating Principal of the School. This is only the minimum salary prescribed by the Department and any thing less than this would lead to the suspension of the Government Grant to the School. -----

Mrx

Mr. Lakra being away in Madras for the past few months has only second-

second hand information about events taking place here. I think he has only to depend upon the ^{vague} ~~vague~~ information, supplied to him by doubtful and uninformed sources. I suppose he would change his opinion, if ^{he} gets first hand information about the affairs of the High School.

Lastly, nothing is more unfounded than to say that "the people in Ranchi are very much upset about things in the High School". Far from it. Seeing the present harmony and cooperation between the Managing Committee and the Church Council, the people on the other hand look forward with hopes for improvements in the High School in every direction. The Special Commission, appointed by the Board of Secondary Education to inspect our School, recently paid their visit on the 8th October, 1936. Their report is still pending. But I may inform you that they have expressed their satisfaction at the recent improvemat of the School in many respects.

* * * * *

School Hostel.

Further, as a member of the Hostel Committee which you are, I think I should inform you that some change had to be made regarding the appointment of the assistant Superintendent of the Hostel. The Inspector of Schools has not accepted the recommendation of the Managing Committee to allow Babu Johan Tirkey the Bhandari to continue in his post of the Assistant Superintendent on the ground that he is not a member of the school staff and does not posses the requisite qualification. The Inspector further informed me ~~that~~ only the day before yesterday that the ~~Government~~ Government Hostel Grant will not be given for the period. Babu Johan Tirkey was in sole charge of the Hostel. So the Managing Committee was under the necessity of appointing a teacher of the school in his place.

Yours sincerely,

A. L. Tirkey

Gossner High School, Rn
Ranchi.

The 15th October, 1936.

From,

A.L. Tirkey, Esqr.,
Offg: Principal,
Gossner High School.

To,

The Rev: W. Radsick,
Lutheran compound,
Ranchi.

Dear Sir,

In reply to your queries, as contained in your letter dated the 14th October, 1936, I beg to state the following facts for your information;

1. Messrs Naiman Toppo and Ishwar Sahay Kujur.

These two teachers were not dismissed. But the Managing Committee was compelled to dispense with their services in the High School, with due notice of one month, acting under a standing Circular of the Director of Public Instruction to the effect that untrained Matriculate teachers are not eligible for service in the High School, as a condition of Grant-in-aid and recognition of the School. After their discharge they had appealed to the Inspector of Schools for re-instatement in the School, but the appeal has been rejected. However the teachers were asked to accept service in some Lutheran M.E. Schools. They have not yet replied to this.

Extract from the Circular:- 19 of 2-12-33
3S-49-33.

"In no circumstances should any untrained matriculate be appointed in future as a teacher in a recognized high school, nor should any untrained matriculate, who is employed in a school which is seeking recognition, be retained on the staff of that school if recognition is granted."

"Untrained matriculate teachers, who have more than seven years' service but less than twenty years' service on the date on which this rule is framed, should be required to pass the half-yearly examination within a period of two years from that date unless they have already passed that examination"

"The orders took effect from the 16th August, 1933."

2. Mr. Haniel Horo.

No notice of discharge or dismissal has been served to him, but he is involved in some unpleasant matter, which is still pending ~~for the~~ before the Managing Committee.

3. Mr. J.S. Pandit.

Extract from the Minutes of the Managing Committee of the Gossner High School, held on the 12th August, 1936.

-----oOo-----

Appointment of the Principal.

The question of the appointment of the Principal was taken up and in this connection the minutes of the joint meeting of the Managing Committee and the Church Council were read. The question was discussed from all points of view. On account of the present financial position of the School, a budget was prepared and placed on the table. It was found that there was a big deficit in the School finance, and the appointment of a new temporary Principal would involve a further recurring deficit. This deficit can only be met by cuts in the present salaries of the teachers, which would be a hard hit upon them and would cause further discontentment in the staff and thus would hamper the progress and prosperity of the School.

Considering the above situation in the School the Managing Committee is unable to appoint a new temporary Principal, though the Committee fully appreciates the ability and readiness of Mr. S.K. Roy to help the School in its present difficult circumstances.

Therefore it is resolved:-

That in view of the extremely stringent financial condition of the Gossner High School the Managing Committee most regretfully feels itself unable to approve of the resolution of the joint meeting of the Church Council and the Managing Committee dated the 17th July, 1936 regarding appointment of Mr. S.K. Roy as the temporary Principal of the School, and therefore it is resolved -

That Mr. A.L. Tirkey, the present Assistant Head-Master of the School be appointed officiating Principal, till the arrival of the Missionary Principal, who is expected here about the end of September, 1936.

Resolved that owing to the shortness of time it is not possible to call a joint meeting of the Managing Committee and the Church Council, therefore a copy of the above resolution be sent to the Church Council for consideration and approval.

Copy of the minutes of the Church Council, dated the 14th August, 1936.

Appointment of the Principal of
Gossner High School, Ranchi.

Read the resolution of the Managing Committee of the Gossner High School dated the 12th August, 1936 concerning the appointment of the Principal of the School.

The question was considered fully again on account of the grave financial situation of the school, as conveyed by the minutes of the Managing Committee. In view of this difficult situation existing in the school, the Church Council also regretfully feels itself obliged to revoke the resolution of the joint meeting of the Managing Committee and Church Council dated the 17th July, 1936 selecting Mr. S.K. Roy for appointment as the temporary Principal of the School.

It is therefore unanimously resolved that the resolution of the Managing Committee dated the 12th August, 1936, appointing Mr. A.L. Tirkey the officiating Principal till the arrival of the Missionary Principal from Germany about the end of September 1936, be approved.

Copy of the Minutes of the meeting of the Teachers' Association
Gossner High School, Ranchi, passed on the 13th August, 1936.

To-day a meeting of Gossner High School staff was held to have a discussion regarding the appointment of the Principal, Gossner High School. The following teachers were present :-

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Messrs. P.K. Choudhury. | 9. Mr. J. Kujur. |
| 2. " Z. Purti | 10. " M.D. Khalkho |
| 3. " R. Kerketta | 11. " M.D. Kujur |
| 4. " H. Horo | 12. " C.M. Tiga |
| 5. " C.D. Ekka | 13. " B. Pathak |
| 6. " N. Toppo | 14. " A. Toppo |
| 7. " I.S. Kujur | 15. " Y. Topono. |
| 8. " I. Toppo. | |

Mr. C.D. Ekka the representative of the staff in the Managing Committee of the School, was unanimously elected Chairman.

The Chairman explained the situation of the School and the matter of appointing Mr. A.L. Tirkey as the Offg: Principal of the School. After discussion the teachers unanimously resolved the following :-

"That this meeting of the Teachers Association unanimously welcomes the appointment of Mr. A.L. Tirkey as the Offg: Principal of the School at this critical period and assures its full support and co-operation to him in running the School."

Sd/- C.D. Ekka
13-8-36.
Chairman.

Sd/- I. Toppo
13-8-36
Secretary.

No. 3495
II.10.36.

From,

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,

To,

The Chairman,
Managing Committee,
Gossner High School,
Ranchi.

Ranchi, the 25th August, 1936.

Sir,

With reference to your letter no.223, dated the 14th August, 1936, I have the honour to state that I approve the officiating appointment of Mr. A.L. Tirkey as Principal of your school pending the arrival of a missionary Principal.

Please report the pay that will be given to Mr. Tirkey while officiating.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd/- R.F. Cooper.

Inspector of Schools.

C1
Lutheran compound,
Ranchi.
The 14th October, 1936.

Director J. Stosch,
Gossner Mission Board,
Berlin, Germany.

Dear Sir,

We beg to send you copies of notices received by us from the Court and from the Pleader and Mukhtar of Mr. Elias Topono concerning his documents with regard to his grievances against Mr. Hurad and Miss Sockey.

Mr. Elias Topono has already filed a criminal case against us in the Court of the S.D.O., Ranchi under Section 406 of the I.P.C. a Section for misappropriation and dishonestly hiding or disposing off documents.

As far as we remember the things happened like this -

In January 1936 Mr. Elias Topono applied to you for a settlement of his grievances against Mr. Hurad and Miss Sokey. The application was sent to the Church Council by you requesting it to help you in taking down the statements of the parties. The Church Council at your instance appointed a Sub-Committee with Mr. Surin, Rev: Jojowar and Mr. P. Kandulna as its members. This Committee took down the statements of the three persons and submitted them to you for disposal. Mr. Elias Topono also personally submitted his papers in support of his claims against Mr. Hurad and Miss Sockey.

After the statements were submitted the Committee had nothing to do with the matter and in fact it did nothing. It did not also know as to what happened afterwards.

We therefore request you to kindly supply us the following informations if you remember.

(i) Whether you have received any letter from Mr. Elias Topono and Rev: M. Prehn or from any one else concerning the papers in question, and whether you have replied to their letters. If you received letters from them and replied them, would you kindly send us their copies? (copies of their letters and those of your replies).

(ii) Whether you returned the papers to Mr. Elias Topono who had submitted them to you. He says that he submitted the documents to us on the 13th January 1936, but we clearly remember that the documents had been submitted to you and not to any of us nor to the Committee.

In order to save us from this trouble would you please send us informations so as to reach us before the 7th of November 1936 which is the next date fixed for the case.

Yours sincerely,

Th. Prehn
14/10/1936
P. Kandulna

14/10/36

Janab Saheb S.D.O. Ranchi.

C/753 of 36

Elias Topono banam Theodore Surin wagairah.

Notice banam Paul Kandulna

Sakin German Mission, Thana Ranchi

Bajriye is notice ke tum ko hukum hota hai ki tum Elias men ba tarikh 8-10-36 ko 10.30 baje din hajir hoker wajah dikhlao ki kyon nahin tum Mudai ka kagjet wapas karte ho o kyon nahin tum ko saja diya jayga. Shakt takid jano tarikh 26 mah September 1936.



Sd/- AbdulHai
S.D.O.
Ranchi.

From,

Akhauri Banwari Prasad Mukhtar, Upper Bazar,
Ranchi on behalf of Elias Topono.

To,

Mr. Paul Kandulna, Secretary, Church Council,
G.E.L. Church, Ranchi.

Dated Ranchi, the 27th June, 1936.

Dear Sir,

Under instructions from my aforesaid client, I hereby request you to let me know as to where and with whom are the following documents which were made over to Mr. Theodore Surin, Pleader in your presence as a member of the Sub-Committee constituted by the Church Council to enquire into the grievances of my aforesaid client Mr. Elias Topono against Mr. P. Hurad and Miss Sokey.

As these documents are urgently required by my client without which he will be put to a great loss, I pray you to inform me as to where these documents are and to impress upon Mr. Theodore Surin to return the same to me or to my client.

A very early reply will highly oblige me.

I beg to remain,

Dear Sir,

Yours truly.

Sd/- A.B. Prasad.

27-6-36.

List of documents:-

- (1) Letter of retention of services of Elias Topono in Gossner High School dated 10-8-33.
- (2) Bond Handnote or final receipt of Rs 800/- dated 20-8-28. executed by Bishundayal Sahu and others.
- (3) P. Hurad's reply dated 19-5-34 to E. Topono's notice dated 17-5-34.
- (4) Copy of E. Topono's reply dated 28-5-34 to P. Hurad and Miss Sokey warning them that they would be responsible for Rs 800/-.
- (5) Acknowledgement of receipt of E. Topono's reply dated 28-5-34.
- (6) Copy of registered notice to Miss Sokey to return the bond of Rs 800/- and the Post Office receipt.
- (7) Copy of registered notice to Miss Sokey with the Post Office receipt attached urging her to return the torn bond of Rs 800/-.
- (8) Extract copy of the Church Council minutes of 27-9-33 forwarded in memo no. 330-331/33/F.- dated 3-10-33.

From,

Anath Bandhu Sen, M.A., B.L., Pleader,
Lalpur, Hazaribagh Road, Ranchi.
Pleader for Elias Topono, G.E.L. Mission, Ranchi.

To,

I. Babu Theodore Surin, Pleader
and
II. Babu Paul Kandulna, Secretary,
Church Council, G.E.L. Church, Ranchi.

members of the Sub-
Committee appointed
by the G.E.L. Church
Council to investi-
gate into the griev-
ances of Elias Topono
against Mr. Peter
Hurad and Miss Sokey
and Jetha Premchand
Horo by his petition
dated 6.1.36.

Dated Lalpur Ranchi the 9th September, 1936

Dear Sirs,

Under instruction of my aforesaid client I do hereby let you know that my said client delivered to you for the purpose of investigation in support of my client's case 9 (nine) valuable documents on 13 January 1936, while your Committee was in sitting and holding enquiries and -- recording evidence of my said client. That you undertook to return the said nine documents as soon as your Committee would finish the enquiry which you have not done so far instead of my said client's repeated requests and demands in writing. Nor you have cleared your own position with reference to the present custody of the said nine documents and prevaricated my said client so that my said client was forced to run from the post to the pillar and from the pillar to the post in searching for those nine documents for the last 6th months. You know very well the importance of those 9 documents, especially in view of the fact that 7 seven of the documents relate to the dues of my said client in respect of a bond dated 15-8-1928 for Rs 800/- besides interest and the loss of which involves a loss of Rs 1800/- (eighteen hundred) to my said client.

My said client has been definitely informed by Rev. Stosch, the Director of Gossner Mission that you Mr. Theodore Surin as you stated to my client had never made over the documents to him.

Now I do demand of you the return of the said nine documents as also specifically given in the list of documents below, to me or to my said client within three days sharp of the receipt of this notice failing which my definite instructions are to take legal actions. So please take notice and comply.

List of documents.

1. Letter of retention of services of my said client in Gossner high school dated 10-8-33.
2. Bond Handnote or final receipt of Rs 800/- dated 20-8-28 executed by Bishun Dayal and others.
3. P. Hurad's reply dated 19-5-34 to my client's notice dated 17-5-34.
4. Copy of my client's reply notice dated 28.5.34 to P. Hurad and Miss Sokey warning them that they would be responsible for Rs 800/- and service.
5. Acknowledgement of receipt of the above dated 28.5.34.
6. Copy of registered notice to Miss Sockey to return the bond of Rs 800/- with the post office receipt.
7. Miss Sockey's reply no. 1 c.
8. Copy of registered notice to Miss Sockey with the post office receipt attached urging her to return the torn bond of Rs 800/-.
9. Extract copy of the Church Council minutes of 27-9-33 forwarded in Memo No. 330-331/33/F.- dated 3-10-33.

Sd/- A. Sen.
9/9.

C/

Hochverehrter Herr Bischof !

Ich schreibe Ihnen heute in Sorge um die Gossner Kirche in Ranchi. Sie haben sicher die Denkschrift in den Händen gehabt, die aus unserer Gemeinde in Lohardagga stammt und für die der Pastor J.J.P. Tiga verantwortlich ist. Ich bin weit entfernt diese Denkschrift ohne weiteres als wirklichkeitsgetreuen Bericht hinzunehmen. Sicher aber ist, dass der Eindruck entstanden ist, als ob der jetzige Kirchenrat die Freunde Joel Lakras ihres Amtes entsetzt oder sie benachteiligt. Ich habe von unserem Missionar W. Radsick einen Bericht angefordert, warum solche Massnahmen getroffen werden, wie z.B. die Amtsentsetzung des Lehrers Naeman Toppo. In andern Punkten geht die Denkschrift von falschen Voraussetzungen aus. Die umstrittene Frage des Rektors für die Hochschule wird in der Denkschrift nicht ganz richtig dargestellt. Es sollte wenn möglich ein Rektor aus dem Süden Indiens gefunden werden. Erst nach dem dies nicht möglich gewesen war, habe ich den Vorschlag gemacht, dass der junge Missionar Albrecht den Posten bekommen könnte. Ich muss Sie nun heute bitten, erneut zu versuchen, die Frage der Leitung der Hochschule von der Federation aus zu regeln. Albrecht ist jedenfalls am 1. Januar noch nicht in Indien. Ob er überhaupt kommt, steht dahin; wir hoffen es, können aber im Augenblick nicht mit ^{ihm} rechnen.

Sie tun ein gutes Werk, wenn Sie Ihr Augenmerk nicht von der Gossner Kirche abwenden. Es besteht jetzt wirklich die Möglichkeit zum Frieden, aber es besteht auch die Gefahr, dass durch ungeschickte Massnahmen die Gemüter wieder verbittert werden.

Mit herzlichem Gruss Ihr sehr ergebener

Chaibassa.
12-10-1936.

Mahamanyawar Church Council ke nikat niwedan.

Mahamanyawar Mahashaygan,

Ap logon ko janaya jata hai ki Singbhum (Chaibassa, Chakradharpur aur Jamshedpur) ke bhai bahin log Singbhum Zila ke liye ek missionary chahte hain kyonki :-

1. Ho, Santal aur Bhumij logon ke bich men, jo is Zile ke Adibasi hain, Evangelistic work bahut darkar hai. Jab se missionary log chale gaye tab se yah kam ek dam band hai.

2. Autonomous Church ka kam ko adhik barhane aur majbut karne ke liye bahut sahayta hogi.

3. School ka kam chalne aur sambhalne ke liye bahut sahayta hogi. Is Zile men S.P.G. Mission School ke dwara mission ka kam adhik karti hai aur Khristanon ki sankhya bhi barhti hai. So ati awashyak hai ki is Zile men Lutheran School ka kam adhik hona jaruri hai. School ke bina mandali ki unnati nahin ho sakti hai. (Malum howe ki is Zile men ek hi Lutheran School hai).

4. Malum howe ki is Zile ke Khristanon ka atmik jiwan bahut picbhari hai. Is liye is Zile ke samuche khristanon ki ray se ham log yah report dete huwe arji pesh karte hain ki kripya Church Council is Zile ke liye ek missionary bhejne ka prabandh kare.

Ap logon ka agyakari

1. Sd. C.K. Bhengra.
2. Sd. Luther Jojowar.

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.
PURN CHURCH COUNCIL KI BAITHI KA MANTARIYA.
Ta: 21 October, 1936.

-----000-----

4. Chaibassa Ilake se ek missionary ke liye darkhast. Darkhast se aur Padri Luther Jejowar aur Padri W. Radsiek ko report se Singbhum Ilake ke liye ek missionary ki awashyakta Council ko malum hai aur sankalp hai. Ki Church Council Singbhum Ilake ke liye ek missionary bhejne ko Berlin Board se likha parhi kare aur Mahasabha ko iska report dewe.

Memo nos: 902-903/36/F.-15.

Dated Ranchi, the 5th November, 1936.

Extract from the Minutes of the full Church Council of 21st October 1936 forwarded to the Rev: J. Stosch, Berlin, Germany.
for information.



Secretary,
G.E.L. Church.

Q1

M. E. School, Takarma.

P. O. Lassea.

Dist. Ranchi.

21. 9. 36.

Dear Sir,

You will kindly excuse me the silence. For long I wished to write some letter to you; but I had been ever postponing. I looked for some better opportunity. But such opportunity never came. I write this letter rather hurriedly.

I thank you very much for the photo which you sent me from the Red Sea on your way back to Germany. I also thank you for the fact that you so kindly remembered me in Miss Fritz's letter.

Last year we had a rather bad result. So this year we are trying hard to have a better result. We

are having daily exercises on all subjects in turn. Besides we must have one essay in a week. Sometimes we are rather overworked. Last year we had often been disturbed by quarrels. This year through the mercy of God and through your timely intervention, there are no quarrels. Now we can give much of our time for our improvement—both congregational and educational. Miss Fritz is equally earnest in her work. This year she is alone; but she is doing more work than she had been doing before. As long as Miss Storim was here, Miss Storim was her companion. But now—
a-days the work itself has become her companion. She spends every bit of time only in work. She has increased the number of "samajs" or unions and she tries to attend them all. Besides she has got the work of visiting the

patients here and there. She has become all work.

I want to have the Sunday School lessons and Sunday lessons properly taught in the different class rooms on Sunday. Will it be against the church order? It means that the teachers cannot enjoy freely Sundays as holidays. They will have to sit at least two hours with the ~~boys~~ boys. If you have time enough you will kindly enlighten me in this subject. These days we are fairly doing well, and hope that you not otherwise.
With best regards

I am

Dear Sir

your obedient pupil
Nathaniel Tojima.

Head Master

M. E. School, Takama.

P.S. Please note the change of the postal address at the top. N.T.

Rev. J. J. P. Tiga B. D.

PASTOR & CHAIRMAN
G. E. L. CHURCH, LOHARDAGA.
(RANCHI, BIHAR) B. N. RY.

LOHARDAGA

Dated the 19.9. 1936

Dear Sir,

I have been asked by the Lohardaga Ilaka of the G.E.L. Church to forward the enclosed petition for your private informations and considerations with the request to kindly help us at this moment of our extreme anxiety.

With best regards,

Yours Sincerely,

J. J. P. Tiga
9/9/36

Mahamanyawar "Federation of the Evangelical Lutheran
Churches in India " ko Lohardaga ke Ilaka Panch
aur sab Karmchariyon ka bahut 2 Visusahay !

Mahamanyawar Mahashay ,

Gossner Evangelical Lutheran

Kalisha ke Mahasabha ne Lutheran Federation se niwedan k
kiya ki is Kalisha ke jhagre ko safai karne men madad
dewen. Niyamanukul Federation ke Commission ne apni sifa-
rishon ko Mahamanyawar Director Stosch ke jariye Maha-
sabha ko samp diya. Mahasabha ne Mahamanyawar Director
J. Stosch ke Sabhapatitwa men apne shanti aur labh ke nimit
sab sifarishon ko grahan kiya, Federation ko aur Director
ko is uttam aur mahan kam ke liye jisko unhon ne ati
mahan Ishwar ki sahayta se nibahne saka, dhanyabad diya.
Asha kii gai ki ab un sallahon aur sifarishon ke adhar
par kam chalaye jawenge aur yadi un sifarishon ke anu-
sar kam karne men koi kathinta hove to , thahraya gaya,
ki Lutheran Federation aur Director Stosch se age bhi
sahayta ki arji karenge. HAMARI BHAROSHA AUR ASHA
UNHIN SIFARISHON KO PALAN KARNE MEN HAI JINKE BHANG
HONE SE KALISHA MEN ASHANTI AUR AWNATI KA BHAYANAK DAR
HAI. Hamon ne bite 8 mahinon ke kamon men anek aise
baton aur kamon ko paya jinmen Church Council ke Karyya-
karini ne sifarishon ke biprit kiya aur Kalisha men fir
ashanti aur garbar ka bij bo diya hai. Unhin baton aur
karmon ka ullekh ham nimm pannon men karte huwe Federa-
tion aur Berlin Board se sabinay prarthna karte hain ki
iska bichar aur faisla jitna jaldi ho sake kar dewen
jiske liye ham ukt donon sabhawon ko sada dhanyabad denge
aur unke nirmal prem aur bhalai ke liye Ishwar ka gun
gate rahenge.

Ismen jo kuchh bhul hamen dikhaya jayga ham man
lene aur ehama mangne ko taiyar hain.

I. Federation ke sifarishon men likha huwa hai ki

(a) Aise Autonomous Church men jaisa yah church hai, hamko nischay hai ki President aur Secretary, kam se kam, deshi hona chahiye." Dekhiye Ijhar ka antim bhag.

(b) " Ki Gossner Evangelical Lutheran Kalisha men Autonomy ko ~~hi~~ dabi hai ki ek deshi jan President howe aur ham sifarish karte hain ki bartman President apna istifa baithki ke suru men Presiding Officer ke pas dakhil kare ". Bartman President ka arth hai Rev. M.Kerschis. ... Dekhiye (K) 2.

(c) " Jaisa upar men bataya gaya hai aur Kalisha ki Autonomy ki puri bhalai ke liye hamari sifarish hai ki Kalisha ke President aur Secretary deshi honge ". Dekhiye (K) 5.

Uprokt sifarish ke biprit Church Council ke Karyya-
karini ne apne baithkiyon men jab 2 President Daud Kujur
dehat men safar karte ~~the~~ hain tab tab Rev. M.Kerschis hi
President banaye jate hain. We Chairman nahin President bana-
ye jate hain. Ismen ham dekhte hain ki

i. Niyamawali bhang kii jati hai ,

aur ii. Federation ki sifarish bhang kii jati hai.

Kalisha ki niyamawali kahti hai ki " Jab President alpkaal ke liye awashkiye karanon se anupasthit howe (jaise bimari se, ityadi) tab waise samay ke liye (protempore) Mahasabha wa Church Council ko adhikar hoga ki wah Mahasabha wa Church Council ke liye ek President niyukt karega .

Abhi dekha jata hai ki 2 (do) President ek sath kam karte hain. Bite panch mahinon men 17 bar Karyyakarini ki baithki huwin aur unmen President is prakar the .-

President Daud Kujur

President M.Kerschis

18.1.1936

28.1.1936

12.2.1936

8.2.1936

18.2.1936

7.5.1936

20.2.1936

2.3.1936

12.5.1936

21.3.1936

3.3.1936

19.5.1936

23.3.1936

31.3.1936

4.6.1936

1.5.1936

Jama 10 bar

16.6.1936

Jama 7 bar

Is prakar do Presidenton kavhatho hathkam karna Niyamawali ke biprit hai. Jab President Daud Kujur safar men (on tour) hain, we gairhajir nahin hain, we apne kam men (on duty) hi hain is liye unke rahte ek dusra President banana Niyamawali ke birudh hai. Fir yah bat bhi dekha jata hai ki jab 2 dusra President thahraya gaya, tab 2 Rev. M.Kerschis hi President banaye gaye arthat ek bilaiti saheb aur wahi byakti jiske bishay bite Mahasabha men chherchhar kiya gaya aur unko apna President pad istifa dena para. Uprokt fihrisht se saf malum hota hai ki ^{prayah} ~~para~~ adhi bar Rev. M.Kerschis President hote hain, yah Federation ke sifarishon ke biprit hai, fir yah bhi hamen saf smaran hai ki unhon ne Federation ke sifarish par ujur pesh kiye hain arthat apna man nahin badke hain, isliye ham unke President banaye jane par ujur karte karte hain.

II. Federation ki sifarish kahti hai ki " Bartman Principal ki jagah men kaun uttradhikari hoga is par bichar karke aur sab dashawon ke bare, jo huwi thin, soch bichar karne ke pichhe, ham samajhte hain ki yah sab se achha hoga, yadi ho sake, to Chhotanagpur ke bahar dusri jagah se ek anubhawshil deshi Lutheran School shikshadhyaksh khoja jay jo thahraye huwe miyad ke liye, man lijiye, 5 barshon ke liye Principal aur Headmaster ka kam kare. Is sambandh men ham age yah sallah dete hain ki is naye Principal ke sath ek nirdisht agreement banai jay jismen uska darja, bishesh adhikar aur kartabyon ka bishesh riti se barnan kiya jawe jisten is miyad ke andar uski sewakai men koi roktok na howe?

Dekhiye (Kh) 2

Uprokt faisla ke birudh bina Church Council aur bina Mahasabha bartman Managing Committee ne Mr. Amrit Lal Tirkey ko ~~Principal~~ Officiating Principal banaya, aur School ke Secretary, Headmaster aur Boarding ka Spperintendent ka pura adhikar diya.

Amrit Lal Babu Chotanagpuri hain isliye unka Principal banaya jana Federartion Commission ke sifarishon ke birudh hai aur yon Mahasabha ke birudh hai.

Fir bataya jata hai ki kai mahinon ke piche ek German Principal awaga aur yadi aisa ho jayga to fir sifarishon ke biprit hoga.

Ham dekhte hain ki Commission aur Mahasabha ke saf 2 faila karne par bhi uske birudh kam kiya ja raha hai jisse ham saf bujhte hain ki Karyyakarini ke jo member High School ke Management men hath dale hain apne purane matlab hi men date huwe hain aur Kalsiya ki shanti ashanti ka kuchh bhi dhyan na dekar apni iccha puri karne men lage huwe hain. Nischay hai ki in kamon se Kalisha ke bhtar fir bhi ashanti aur ashantusht-ta faili huwi hai aur dukh barhte ja raha hai.

III. Bite Mahasabha ne Mr. Samuel Purty ke Church Council ka member nahin banaya. Par abhi Messrs. Theodore Surin, M. Kerschis aur Amrit Lal Tirkey ke ~~pr~~ prayatn se we High School Managing Committee ke ang banaye gaye hain. Hamen smaran hai ki Mr. S. Purty ne bhi Federation ke sifarishon par ujur diye hain. Shanti Bhang karneka upay racha gaya hai yahi in baton se ~~dk~~ dekha jata hai.

IV. Jaubhi Gossner High School ke sambandh men bite dinon men itne bhari 2 baton huwe aur jisten shanti sthapan howe kai badlahat bhi kiye gaye, han Padri Joel Lakra bhi wahan se hataye jakar abhi we Guntur bhej diye gaye hain. Ham sab ashawan the ki ab shanti hogi. Par bartman अधिकारी logon ne janbujh kar shanti bhang ka darwaja khola aur anban ka bij rop diya hai. Abhi High School ke Managing Committee men aise aise log bhar diye gaye hain jinhon ne Federation Commission ke sifarishon par ujur kiya. Abhi ukt Committee ke member ye hain. -

1. Mr. Theodore Surin .. Protest karne hara

2. " M. Kerschis " "

3. " S. Purty " "

4. " A. L. Tirkey

5. " C. D. Ekka

6. " B. K. Sahay

7. Dr. Apparna

8. Rev. J. Topono (Jo kabhi meeting men jate nahin)

Asal men abhi High School Managing Committee men 7 jan hain jinnense uprokt 4 jan bite garbar men pure taur se ek paksh ke the aur purb samay ke bhulon ko jinke karan itna bhari Mandli men ho gaya tha, unhon ne man nahin liya hai aur na unke karan chhama manga hai. Unhon ne apna man nahin badla hai aur abhi we Gossner High School ke pure shashan ka kam apne hath men lekar apni purani ichhawon ko puri karne men aur dusre paksh ke logon par atyachar karne men lawlin ho gaye hain. Unke pragat kam ye hain:-

1. Mr. Haniel Horo ko istifa dene ka hukum diya.
2. " Naeman Toppo ko chhutti diya.
3. " Ishwarsahay Kujur ko chhutti diya.

.....
Mr. Naeman Toppo ke sambandh men jo likha parhi hain unka nakal bhej te hain.---

True Copy.

No. 232

From,
The Secretary,
Managing Committee,
Gossner High School, Ranchi.

To,
Mr. N. Toppo,
Assistant Teacher,
Gossner High School, Ranchi.

Dated, Ranchi, the 29th. August 1936.

Dear Sir,

In pusuance of the following resolutions in the meeting of the Managing Committee held on the 27th. August 1936, I have the honour to inform you that your setvices in this school will not be required from the 1st. September 1936.

Extract of the Resolutions :-

" Resolved that in consideration of the Circular No. 19/3S-49-33 dated the 2nd. December 1933 of the Director of Public Instruction Bihar and Orissa, Messrs. N. Toppo and I. S. Kujur be notified that their services will not be required in this school with effect from the 1st. September 1936.

Resolved that, in lieu of ~~the~~ one month's notice, they be given salaries of one month.

I have the honour to be,
Sir,
Your most Obedient Servant,
Sd/- A. L. Tirkey,
Secretary.

True Copy.

Circular No. 19/ 3 S- 49- 33

From,
G. E. Fawcus Esq. M. A

To,
All Inspectors of Schools,

Dated, 2nd. December 1933.

Sir,

I have the honour to inform you that on 16th. August 1933 the Board of Secondary Education passed the following resolutions :-

1. (i) In no circumstances should any untrained Matriculate be appointed in futute as a teacher in a recognised High School, nor should any untrained ~~Matriculate~~ Matriculate who is

vi

employed in a school which is seeking recognition be retained on the staff of that school if recognition is granted.

(ii) No untrained Matriculates should be allowed to serve as a teacher in a recognised High School after he reaches the age of 60, nor should any teacher be ~~retained~~ retained on the staff after he reaches the age of 55 except with the previous approval of the Inspector of Schools.

(iii) An untrained Matriculate teacher, who has less than 7 years' service on the date on which this rule is framed, should be required either to pass the Intermediate Examination or to join a Secondary Training School within a period of three years from that date.

(iv) Untrained Matriculate teachers, who have more than 7 years' service but less than 20 years service on the date on which this is framed should be required to pass the Half Yearly Examination within a period of two years from that date unless they have already passed that Examination.

(v) Untrained Matriculate teachers who have served for 20 years or more on the date on which this rule is framed should not be required to pass any further Examination.

2. I have to request that you will ask the High Schools under your control to give effect to the wishes of the Board and that you will report to the Board any case in which they are not observed.

True Copy.

To,

The Secretary,
Managing Committee,
Gossner High School, Ranchi.

Dated, Ranchi the 7th. September 1936.

Sir,

With reference to your notice No. 232 dated the 29th. Aug. 1936 regarding the termination of my service in the school I have the honour to place the following for your kind and favourable consideration.

1. That I have served the school for about 19 years under four different Headmasters during which period I was always found a loyal, honest and an efficient teacher by school authorities.

2. That I had been deputed by the school itself to join the Calcutta School of Music to undergo a Training in Music which is an extra Curricular subject of the school Department in 1923. I was a special Greek and Music teacher in the school.

3. That the Half Yearly Examination mentioned in the Circular No. 19/3 S-49-33 includes the Examination in English Idiom and Pronunciation which I have already passed in 1918 and therefore I am not disqualified from being a teacher in the High School.

4. That the Managing Committee and the Inspector of Schools were satisfied with my present qualification and there was no objection in my service in the High School as yet.

5. That I was never pointed out either by the Managing Committee or the Inspector that I had to pass the Half Yearly Examination also in the Art of Teaching. I always knew that the Examination in English ~~xxx~~ Idiom and Pronunciation was sufficient.

Under the above circumstances I most humbly and respectfully beg the Managing Committee to kindly reconsider my case and allow me to continue my services in the school. If the Examination in the Art of Teaching is still necessary I may kindly be given chance to appear at the next Half Yearly Examination for which act of kindness I shall ever remain thankful.

I have the honour to be,
Sir,
Your most Obedient servant
Sd/- Naaman Toppo.

True Copy.

No.253

From, The Officiating Principal,
Gossner High School, Ranchi.
To, Mr. N.Toppo, Ranchi

Dated, Ranchi the 12th. September 1936.

Dear Sir,

Re:-Your appeal dated the 7th. September 1936, I have the honour to inform you that the Managing Committee in its meeting held on the 11 th. September 1936 could not see its way to alter the decision already communicated to you .

Yours Sincerely,
Sd/- A.L.Tirkey.

.....
Mahashay ! Yahi halat Mr. Ishwarsahay Kujur ki bhi hai. Ham dikhana chahte hain ki hamare Mandli ke dusre 2 schoolon men bhi bahutere shikshak aur Pradhan shikshak hain jo bina training ke hain jabhi Shiksha Bibhag ke Inspector logon se barabar jikir kiya jata hai ki sab master log trained howen aur ham jante hain ki purane shikshakon ke bishay kuchh kaifiyat dene se Shiksha Bibhag santusht ho jati hai. Hamare Lohardaga M.E.School ke Headmaster I.A.pass hain ,we trained nahin hain jiske karan Shiksha bibhag ke Divisional Inspector ne yahan ke Managing Committee ke pas uske (Headmaster) qualification men apatti dala. Yah bite 2 mahinon ki bat hai. Ham ne Managing Committee men unke bishay bichar kiye. Hamon ne bare dhiraj aur prem ke sath sawal ka ant kiya. Unko Half-Yearly Imtihan dene ke liye samay aur mauka diya aur wahi report Inspector ke pad bheja aur we santusht hain.

Isi prakar Gossner High School ki Managing Committee uprokt 2 masteron ke service, shiksha, योग्यता adi baton ki charcha karke Inspector ke sath likha parhi karte to we hargij school se nikale nahin jate kyonki Inspector ya Circular khas riti se Naeman aur Ishwarsahay Babu ko nikalne ke liye Amritlal Babu ke pas koi chithi nahin bheji hain. Ismen Managing Committee ne anyay aur palta lene ka kam kiya hai.

Purane Managing Committee ne 3 janon ke bishay jo High School Staff men hain bhari dosh paya par bartman Managing Committee ne unko aur tarakki diya aur talab bhi barha diya. Arthat , 1. Mr. A.L.Tirkey, Principal banaya gaya hai aur Rs.70/- se Rs. 91/- mahina talab thahraya gaya hai .
2. Mr. P.K.Chaudhury ka talab bhi barhaya gaya hai.
3. Mr. Bhawan Lakra ka Rs.35/-se Rs.39/-kar diya gayah hai.

Age Mr. Immanuel Toppo ka talab Rs.45/- se Rs.54/- kiya gaya. Iske biprit 1. Mr. C.M.Tiga ka Rs.33/-se Rs.30/-
2. Mr. A.Toppo ka Rs.32/- se Rs.27/-
3. Mr. C.D.Ekka ka Rs.50/- se Rs 39/-
4. Mr. H.Horo ka Rs.40/- se Rs.36/- kar diya gaya hai.

In baton se dekha jata hai ki turant asal Principal ke pahunchne ke pahile hi bahut ulat pulat kar diya gaya.

V. Ek naye Candidate (Jo hal men Seminary pass kar kam men jane wala hai) ko President Daud Kujur puchhte hain ki ~~you~~ tum Dissenter ho ki nahin ? Fir usi ko Mr. Amrit Lal Tirkey bolte hain " Had you not been a Dissenter you would have been given a better position ". Council ke Karyyakarini ke in 2 mahashayon se aise bat ki ashha nahin kii ja sakti hai kyonki we milap sthapan karne ke jodhe thahraye gaye hain. Par in baton se dekha jata hai ki unmen purani baten kam

me karte hain jiske karan naye tarah se chalna hamare drshti men ye mahashay nahin sakte hain.

VI. Ham log dhiraj ke sath purn Council ,Uski Karyyakarini aur Mahasabha ke adhin rahkar prem aur milap sthapan men man lagaye huwe hain par uprokt hamon se aur baton se ab hamen ni nischay hai ki अधिकारी log shanti bhang karne ko mure huwe hain, yahan lon ki we (1) Federation (2) Mahasabha(8)Niyama wali ke birudh bhi whale gaye aur jor se karrarwai karna arambh kar diye hain. A b hamen shanti aur milap ke purn sthapan ki asha tabhi hogi jab ki .-

- 1, Uprokt garbar kam sab sudhare jawenge.
- 2, Council Karyyakarini aur High School Managing Committee men thik pratinidhitwa howe.
- 3, Jitne log Federation Commission ke sifarishon ke birudh ujur diye we sab Council aur High School Managing Committee se nikale jawenge.

VII. Yadi uprokt garbar dasa ko ap logon ke pas likhne ke karan Church Council Lohardaga Ilaka ko kisi prakhar ka dand de ya in baton ke safai hone ke pahile koi aisa karrarwai kare jisko hamari Ilaka samjhegi ki yah palt lena hai ya hamon par atyachar hai to ham Lohardaga Ilaka aise karrarwai ko nahin manenge, aur ham Mahasabha men apne darkhast pesh kar bibhag ke liye arj karne ko badhya honge.

Ap logon ke Kripabhilashi,

Sab padriyon aur Ilaka panchon aur
sab Pracharakon ki sahi hai.

Confidential Copies to,

1. Rev. ~~W. Radsick~~ W. Radsick.
2. Mr. D.M. Panna
3. Director J. Stosch
4. Secretary, Lutheran Federation.

REV. J. GAUSDAL

MOHULPAHARI P. O.,
SANTAL PARGANAS.

P. O. Dargaching
18. Sept. 1936.

The Mission Director,
Rev. Dr. Lic. J. Stosch,
Berlin.

My dear Mr. Stosch,

Just back from the Executive of the
Federation I received your p.c. of the
25th ult. — The Executive resolved
to invite 'The National Evangelical
Missionary Soc. of Stockholm' to open
a station in Calcutta for work
of a specific nature — worship
for sahebs, sailors' mission etc.
and thus give the support for Mr.
Huras which is required. The Calc.
Committee to continue and to try
to arrange for services in German
and other languages.

Memsahab, myself and our two
daughters intend to travel over land
from Marseilles early in January,

and - God willing - we should come as
far as Berlin about the 7th Jan.
We do not know anywhere to stay in
that big city, so if you could recommend
a reasonable place to us, and send a
p.c. to Port Said before the 10th of Dec.
we would be very grateful. Address

"Welcome" Sailors & Soldiers' Home
Port Said, Egypt.

The time is so very uncertain in
every respect; but if we reach
Berlin we will try to call. —

Some conflicting reports, - most-
in form of private letters - had come
to members of the Executive from Ranchi;
but nothing was asked for and nothing
decided, except that an appeal for
financial help was passed on to U.
S.A.

With kindest regards,

Yours sincerely

J. Hansdal

Andhra Christian College.
Guntur South India
2-9-36.

My dear Director Stosch,

It took quite a good long time for me to settle down here. For some time the whole family put up with Dr. J. R. Strock the principal of the College. At Ranchi I got only fifteen days to get ready to come down south. As I have told you again and again that as soon as a vacancy is created for me in the south I would go at once, when I received a call from the College I at once gave over charge of the Principalship of the School and came down gladly with my family.

I could not write to you earlier for various reasons one of them being the disquieting news from Ranchi just from the day I left Ranchi and the uncertainty of the situation at Ranchi, for I wanted to give you a correct news. Now that we are comfortably settled down in our new home here — of course there are things not comfortable also which I might let you know later — and that we know the Ranchi news with greater certainty, I am writing to you. We also wrote to other friends rather late. We hope you won't mind our late writing.

The Andhra Christian College belongs to the American Mission which sent me a call at the instance of the Federation. I am in the English department and also teach Bible in the College. I do not get any time for myself. I have to be busy always. I shall let you know my progress from time to time.

Ever since I came away from Ranchi I have been hearing most disquieting news. A letter from Khunti says "Messrs Kerschis and Surin have taken the law into their own hands and do as they like. Their advisers are Tirkey and Kandulwa and other Munda leaders as you know from before." There are other letters which I need not quote. Mr Naeman Goppo and Ishwarsahay Kujar have been discharged from the High School. Mr Haniel Horo also received a notice of discharge. Mr. Tirkey has been made the acting principal without the approval of the Inspector. The school grant and the hostel grant have been stopped by Government for the time being. I do not know the reason but I suppose for making Mr Tirkey Principal for Inspector's last letter had indicated that such man should be made principal whom the Managing Committee and the Church Council jointly approve and Mr Tirkey was not approved jointly. To act as a principal one Mr Pandit M. A. B. D. was jointly approved by both bodies and the Inspector also gave his approval

when I was still at Ranchi. But on the day I left Ranchi Mr. Kerschis gave notice to Mr Pandit and Mr Pandit had to go away. Then Mr Kerschis and Surin and other executive members of the Church Council made Mr Turkey principal and one Mr. P. K. Chaudhury a Bengali the assistant headmaster. Now both these gentlemen have serious charges proved against them and the Inspector also knows this but for Mr Kerschis those charges seem to be nothing. Mr Turkey got his salary raised by 21 rupees and Immanuel Goppo's salary was raised by 11 rupees. In fact the salary of the friends of Mr Turkey have been all raised whereas the salaries of the rest of the teachers belonging to the former Autonomy group have all been decreased. This sounds like a fiction but I am telling you from facts and figures which I have before me. In short the wickedness in the Church is being exalted and the good suppressed and there is none to raise a voice against. The Church Council does not sit in the name of the executive few members are acting like this. I am receiving letters from Ranchi which indicate that the patience of the people is being exhausted. They are tired of the present misrule of Kerschis and Radsick regime. Several of them write indicating their strong intention to separate themselves from the rule of Kerschis Radsick Surin Turkey Kaudulna. We love the Church and it gives us pain to think of the chaos in the Church. They could not do things so bad so long as I was there and the other people also could not go to the extreme for I tried my best to keep the balance but it seems now the authorities are acting recklessly and the people may be driven to the extreme for which no one seems to care. Therefore I strongly recommend the following things which you may do before it is too late. I say too late for last time it was too late to attend to my requests and you could see that you had yourself a good deal of difficulty while at Ranchi.

1. Please immediately recall Messrs Kerschis and Radsick.
2. Please write to the Federation to send a man from the south to be the principal of the High School and not the new German Missionary who is expected to come.
3. Please write to Ranchi to restore all the discharged teachers at once and not to allow Messrs Turkey and Chaudhury the positions they are occupying.
4. Please write to Ranchi to restore the salaries which are reduced.

I recommend the recall of the two older missionaries for they are at Ranchi and it is they particularly who are instrumental in the mischief. The Indian leaders are just leaning on them. I recommend a south Indian principal for a German principal was the bone of contention from the beginning and to continue the object of the struggle will mean to continue the struggle. I have pointedly written to you for we know each other well.

!! Brautmarkt 24/11/36

200 fl. an Brautmarkt 24/11/36
Die folgende Ausgabe: der Betrag an Lohndayen

26.8.36.

श्रीयुक्त महा मान्यवर डैरेक्टर ओ पाद्री स्लोस साहेब
ओ परिवारों को हम सभी का यीशु सहाय प्रेम के साथ
होवे ।

आगे समाचार है कि हम लोग जीते जागते ईश्वर पिता
की दया से प्रायः किसी प्रकार कुशल से हैं ।

आप की धर्म बेटी खुरल अमोनो जोमाना और अपनी
माता की हालत बिमारी के कारणा अब तक अच्छी नहीं
है । इनमें बिमारी और शरीर की दुर्बलता अब तक है ।

पैसे की घटी के कारणा इनको खिलाने पिलाने में बहुत
ही घटी पड़ गई है । लौभी किसी प्रकार कुछ न कुछ उपाय

करते ही आ रहे हैं । इतने दिनों तक तो किसी प्रकार
से सम्भाल के रखा पर आगे कैसा होगा ईश्वर पिता
जानता है । अब तो इतने महीने से और भी तलाप घटा

दिखा गया है जिससे जीविका चलाने में और भी
कठिनता दिखलाई पड़ती है । तलाप घट जाने की कुछ

बातें संक्षेप से आगे दिखलाता हूँ जिसको पढ़ कर और अपने
ध्यान में लाकर अच्छी तरह से समझ जायेंगे कि इन कारणों से
स्कूल तथा मंडली की आ दशा होगी ।

हम लोग आशा करते हैं कि आप लोग भी प्रभु परमेश्वर की

जसोम दया से परिवार सहित भले चंगे होंगे ।

खुस्त जमोनी ज्वाना अभी तक चलने फिरने में कमजोर है ।

ये शरीर की दुर्बलता के कारण अभी इसका गंगायन होकर नहीं

रहता है चार पैर से चलने की कोशिश करती है, पर सकती नहीं

माता का दूध एक दम नहीं पीती है गाछ दूध से पाली जा रही है ।

जागे आप को विशेष तौर से जनाना पड़ता है कि मैं १९१४ के

जनवरी महीने से अभी तक २३ वर्ष मंडली की सेवा करते आया हूँ ।

इसी के बीच में भारी से भारी संकट जो फुसलाहट आने पर भी

धीरे ज लीर विश्वस्तता के साथ ईश्वर पिता पर आशा भरोसा

करके मंडली की सेवा करना नहीं छोड़ा, और न छोड़ने का

आम्रपात्र है, पर लाचारवश अन्यायता के कारण छोड़ना भी

पड़ेगा, क्योंकि इसके लिये गृह विचार किचा जा रहा है ।

मंडली तथा स्कूल में दुष्टाभा प्रवेश कर अपना अन्धेरे और अन्याय

राज्य स्थापित करने की चिन्ता में हाथ डाला है जिसके कारण और

अभी को मंडली की सेवा विश्वस्तता से करना प्रायः मुसकिल जान

पड़ता है, क्योंकि मंडली ^{वर्तमान} स्कूल के पद्य-दर्शक, भाइयों तथा

हॉट स्कूल के शिक्षकों के अपर हलतों का कुछ सोच विचार न कर

अपना अधिकारी प्रभाव दिखाने की जो आर्थिक धन की प्राप्ति की

चिन्ता में लौलीन हैं । जैसा उनके आचार व्यवहार से दिखलाई

पड़ रहा है साचही साच मंडली तथा स्कूल की बुरी दशा होते हुए
द्वंद्व होने में कोई सन्देह नहीं है।

आपने जेडरेशन की सहायता तथा इन्वर पिता की अगुवाई से
मंडली और स्कूल में शान्ति स्थापित किया तो सही पर वह केवल
अधोरे दिन के लिये था। अभी फिर भीतर २ खूब हीजोर से
अशान्ति फैल रही है और जिसका बुनियाद सिरोमटोली है।
हमारे मान्यवर पाद्री लकड़ा साहेब के गुन्कुर चले जाने पर हार्ड
स्कूल में भागी से भागी हलचल मच गया है। लकड़ा साहेब ने
इन्सपेक्टर साहेब की आज्ञा के समान चार्ज कौंसिल और हार्ड
स्कूल मैनेजिंग कमिटी को *Joint-committee* के द्वारा
२९th June को एक नया प्रिन्सिपल चुना और जिसको
Joint-committee ने मंजूर भी किया। मंजूरी बात इन्सपेक्टर
साहेब तक भी पहुंच गयी और उसने भी *verbally accept* भी
किया। इस पर हमारे प्रिन्सिपल साहेब *Mr. Lalra* ने १st
July को स्कूल हॉल में सब शिक्षक और विद्यार्थियों के सामने नये
प्रिन्सिपल साहेब को स्वागत भी किया और सभी ने उनके
आदर और गृहों के लिये उठ कर श्रद्धा सहाय भी कहा।
स्कूल का अधिकांश भार भी सौंपा गया था, इस प्रकार
Mr. Lalra ने सब ठीक ठाक कर नया प्रिन्सिपल को नियुक्त
कर स्कूल का भार दे दिया था। पर चार्ज कौंसिल की

के मेम्बरों ने अलग बैठकी कर आपनी असन्तुष्टता नये प्रिन्सिपाल के सामने प्रकाश की। और प्रिन्सिपाल हीने में बाधा डाला ~~सब~~। चार्च कौंसिल के Local Committee मेम्बरों से Mr. Laksh साहेब की बात उठा दी गई और तब नया प्रिन्सिपाल साहेब निराश होकर, इन्स्पेक्टर की साहेब की राय सहाय से अपने स्थान की निराशा के साथ वापस लौट आया।

Local Church Council के मेम्बरों ने तुरन्त ही आपना प्रभाव स्कूल में डाला और अनियमित रूप से स्कूल के रिसिस साहेब हर्डि स्कूल की मैनेजिंग कमिटी का चेयरमैन होकर स्कूल का भार अपने ऊपर लिया।

तब Local C.C के मेम्बरों की सहायता को शक्ति से अमृतलाल तिकी होस्टेल का मालिक और हर्डि स्कूल का एकीटिंग प्रिन्सिपाल नियुक्त किया गया। अनियमित स्कूल के प्रबन्ध से आज तक Govt grant in aid भी जप्त किया गया है, वैसाही होस्टेल का grant भी रोक रखा है।

जब से Mr. Linky होस्टेल और एकीटिंग प्रिन्सिपाल शीप का पदधारी हुआ तब के वह उन दोनों जगहों पर अपना अधिकार अनियमित को अन्याय रूप में ज्वलित कर रहा है।

होस्टेल कर्जा में पड़ा है सोभी लड़कों को खुशी को राय में लाने

के लिये शाम सुबह Refreshment का बन्दोबस्त कर दिया है।
 Mr. Winkley ने अपनी राय में मानेवाले महाशय गण को मैनेजिंग
 कमिटी का मेम्बर बना कर अपने इच्छानुसार तलाश सम्बन्धी
 बातों में डाला और खजाने की धटी के बहाने से तुरन्त ही नया
 स्केल बना कर म. कमिटी के द्वारा पास करवाया।

इस नये स्केल में अपने और अपने दलवालों का वेतन बहुत ही बढ़ा
 दिया और दूसरे दलवालों का बहुत ही घटा दिया है।

दूसरे दलवालों में से जिन्होंने उसके साथ तब स्केल सम्बन्धी बातों में
 तर्क वितर्क किया उनको सन्तुष्ट करने के लिये कुछ बढ़ा दिया और
 कितनों को Mr. Laker के बनाये हुए स्केल ही के आधार पर रहने दिया
 पर बाकी जनों को एक दम नरक में उतार दिया - चाहे थे जीने या मरे
 इसकी कुछ चिन्ता नहीं। इनमें से मैं एक हूँ। मुझे Mr. Laker ही
 के समय सकेती हालत में ३६) ०० से काटा जाकर ३२) ०० मिलता था

जिससे किसी प्रकार ईश्वर की रक्षा से जीविका चलती थी। फिर
 Mr. Laker के समय जो काटा गया वह सभी के तलाश के अनुसार
 काटा गया जो सभी के सहनीय था। इन हालतों के बारे में मेरे भाय को
 भी बतलाया था पर अभी एक बेग ३२) ०० से २७) ०० कर दिया
 गया, इसमें भी कुछ कट जाये काट बाट होने की बात है। काट बाट
 होकर पाय: २३) या २४) ०० पाने की माशा है पर अभी तक नहीं मिला

है इसी महीने से जारी किया जायगा। जुलाई महीने तक तो Mr. Ramesh
 ही का बनाया हुआ स्केल चालू था पर अगस्त महीने में Mr. ~~Wintley~~
 का बनाया हुआ स्केल चालू किया जायगा। ऐसी हालत में होकर
 मुझ को अपने परिवारों को ^{जो} ~~ए~~ पढ़ाते के हैं प्रतिपालन करने में कितनी
 ● मुसकिलता होगी? क्योंकि पांच दो तीन पाठियों को छोड़ सभी ^{कोई} स्कूल
 में पढ़ने वाले हैं।

● Mr. Wintley ने अपना वेतन १० रु० से ९१ रु० कर दिया है और इसके
 सम्बन्ध में होस्टेल allowance की दावी भी है। ऐसा ही इमान्दारी
 टीप्पों को ४५ रु० से ५४ रु०, किराती भवन लकड़ा को ३५ रु० से
 ३६ रु०, और एक बंगाली टीचर जिसका नाम प्रभाकर चौधरी है जो
 कि अपना मित्र है उसकी भी ४५ रु० ^{से} ५६ रु० कर दिया है और इसी
 को अपना सहायक बनाया है जो कि जरूरियां पूर्ण करने से
 qualification में senior है। ऐसा तो नन्देर और नन्दाच
 ● राज्य में दुष्टात्मा अपना प्रभाव डाल रहा है।

● मुझे विश्वास है कि तलप सम्बन्धी बातों का पूरा detail आप
 को किसी से मिल जायगा।

इनका कहना है कि ^{इसी} अक्टोबर महीने में जरमनी से एक साहेब
 आलब्रेख्ट नाम का आने वाले हैं, उनके आने के पहले ही जो हाई
 स्कूल का प्रिन्सिपल होंगे, सो उनके आने के पहले ही सब ठीक

किचे रहेंगे जिस्तें पीछे कुछ नदल बदल होने न पावे ॥

स्कूल रहे या जाय नयवा शिक्षक काम करे या न करे हम को आपना पेट भरना है यही आपने और आपने दलवालों का विचार है।

दूसरे मरे या जीवें इन्की कुछ चिन्ता नहीं है। इन्की प्रकार के विचार से ~~मैं~~ मंडली में ^{भी} आपस्वार्थपन छाया हुआ है।

इन्होंने पहले ही से जाने Mr. Kaley के जाने के पहले ही से आपने ~~में~~ बीच में विचार किया है कि Kaley दलवालों का तलय ~~ब~~ घटावेंगे नक्कल और एक एक करके स्कूल से निकालने की कोशिश करेंगे।

ऐसा विचार कर हमारे सहकर्मों शिक्षक दानिएल बोरो को जो ~~जो~~ मृत जोहन बोरो डाक्टर का बेटा है लंद लंद का दोषविना कसूर के ^{लगा कर} स्थापा दाखिल करने के लिये एक रुपये का नोटिस भी दिया गया है जो अभी तक उनके माइल में धाती पड़ा हुआ है।

ऐसा ही सब उरांव शिक्षकों के अपर जो उनके दलवाले नहीं हैं आंख लगाये हुए हैं। दार पाकर एक 2 को निकालने की चिन्ता में पड़े हुए हैं। इन्की लिखे प्रायः ये शिक्षक गया पहले ही से आपना छुटकारा के लिये कुछ 2 उपाय कर रहे हैं। मैं भी इन्की उपायों के पीछे में हूँ।

पर हम ~~सबसे~~ ~~की~~ नजर शिक्षक गया जो इन बातों से नति दुखित है आलबेखु साहेब की आज्ञा में पड़े हुए हैं जो कि हमारे छोटानागपुर में आकर और हाई स्कूल में प्रिन्सिपल

की जादिकारी पाते हुए न्याय पूर्वक और मित्रता के साथ वर्त्ताव करते हुए हम लोगों की आत्मिक और आर्थिक ^{दशा} सुधार में बहुत ही सहायता पहुँचावेंगे ।

हम लोगों का पूरा विश्वास है कि आप इन ऊपर लिखी हुई बातों के बारे निश्चयता जान कर उचित शिक्षा के साथ मान्यवर आलमिस्स साहेब को स्कूल तथा मंडली की सेवा के लिये हम दुर्भाग्य लोगों के बीच उपस्थित करने की गहरी चिन्ता करेंगे ।

जब तक चर्च कौंसिल के पुराने मेम्बर थेमीदोर, मुरिन और कैरिक साहेब रहेंगे जो कि पुराने आत्मा के हैं कभी शान्त होने की आशा नहीं है और न होगी । क्योंकि जब मंडली की महा सभा के सामने आपकी बात की केशिस साहेब ने नहीं खरा जो नहीं माना तो क्या दूसरे को मान सकता है ? यह मनसेनी बात है ॥

जन्म में हम सब छोटे बड़ों का जो एक परिवार के प्राणी हैं आपको तथा आपके परिवार को बहुत २ गोशु सहाय लिख भेजते हैं ।

आप का सच्चा विश्वास्त
दास्त

Alphius Topko.

Gosner High School

Rauchi

Lutheran Church
Compound
Hospital Lane
Ranchi.
26.8.36

मान्यवर महाशय,

आप को जो आप के परिवार को

मेरा और मेरे परिवार का बहुत बहुत शुभसहाय।

हम लोग ईश्वर की कृपा से सब कोई अच्छे हैं।

आशा है कि आप लोग भी ईश्वर की कृपा से

अच्छे होंगे। इस साल अभी तक वर्षा अच्छी है।

High School Compound में प्रायः सब कोई अच्छे

हैं। बीती महासभा में, आप को यहाँ की महासभा में

किस प्रकार मोट दिया जाता है; यह बात पूर्णरूप से

मालूम हो गई। उराँव, मुराड़ा के विचार में किस

प्रकार विभेद पड़ता है यह बात बताना आप को

आवश्यक नहीं होगा। लेकिन उराँव सब जहाँ तक

बने मिलाना और मिलाकर रहना चाहते हैं। जो भी

विचार में विभेद बहुत दिनों से होते आ रहा है तो भी

उन्होंने बीती महासभा में उराँव मुराड़ा के बीच एकता को बनाये

रखना उचित समझा। आप ने Federation के साथ मिलकर यहाँ की मराडली

बनाने के लिए अच्छा काम किया। मराडली जिस्ते नई आत्मा

और प्रेम से चले और चलाई जावे, आप लोगों ने नया Council

बनाया। लेकिन इस नये कौंसिल में जब तक Rev. Mr. Kerschis
Mr. Theodore Surin और Mr. A. V. Tinkley स्थाने मेंबर रहेंगे,
तब तक मराडली में नई आत्मा और प्रेम कभी नहीं आवेंगे।

Theodore Surin मेम्बर नहीं है तोभी बराबर वह ~~executive~~ Church Council executive में बैठता है। Rev W. Radshuk और Rev D. Kypur President, meeting में न रहे तो उनकी परवाह नहीं की जाती है लेकिन Mr. Th. Surin को अवश्य ही रहना चाहिये। Rev. M. Kerschis, Mr. Th. Surin और Mr. A. L. Turkey ही अभी मराठली के चलाने हारे सा दिखाई पड़ते हैं ये इसी आत्मा से काम कर रहे हैं कि Rev. Juul Lakkrं के friends किसी प्रकार नष्ट हो जाय या जहाँ तहाँ चले पाय

Mr. Peter Murad कलकत्ता चले गये, लेकिन उसका परिवार अभी तक उसी बंगले में हैं जहाँ वे थे, जोभी Church Council निकालने का फैसला किया। इसकी कोई कगवाई नहीं की जाती है। Rev. D. Kypur President बंगले के एक भाग में रहते हैं।

Mr. Theodore Surin का डोली (सिरोमटोली) वाले वेनियम रांची मराठली पंच में आने और अपना मेजोरोयी रखना चाहते हैं। इस बात में Mr. Surin, Mr. Kerschis वगैरह इन्हें सहायता करते हैं।

संक्षेप में मैं यही कहूँगा, कि मराठली की बढ़ती और भलाई की ओर इनका ध्यान नहीं है लेकिन अभी Rev. Juul Lakkrं के मित्रों को खोज कर तंग करना, तकलीफ देना ही इनका प्रधान ध्यान है। High School में Rev. Juul Lakkrं का मित्र कई एक हैं। उनका ध्यान अभी उन्हीं पर पड़ा है। Rev. Lakkrं के जैसे ही जाने की बात हुई तैसे ही सिरोमटोली से बात निकलने लगी कि High School के कितने मास्टर निकाले जावेंगे, कितनों का तलप धराया जायगा और इम्मानुएल ग्राह्म वेगारह का तलप बढ़ाया जायगा।

High School matters.

1. Principalship — Rev. J. Lakkrं के यहाँ से जाने के पहले High School Managing Committee और Council के Joint Committee ने फैसला ^{किया} कि Mr. G. S. Pandit Mr. A. B. D. 6 महीने के लिए Principal रहे। उन्होंने 29th June को उसको

interview के लिया बुलाया। और interview के पीछे यही फैसला किया कि Mr. G. S. Pandit ही अभी Principal रहे। उनके approval के लिए Rev. Lakshmi ने 1^{ली} जुलाई में Inspector को चिट्ठी दी और 9^{ली} जुलाई ही में 12 बजे Rev. Lakshmi ने अपने जाने के पहले उन्हें स्कूल में लेकर लड़कों और मास्टरों के बीच में introduce भी किया। Rev. Lakshmi को जाने की देर थी 9^{ली} जुलाई ही में Rev. Lakshmi को ~~विक~~ station में विदा देकर लौटते ही Mr. Pandit ने Mr. Rev. M. Kerschis से चिट्ठी लिखी जहाँ लिखते Mr. Pandit को ^{अपनी जगह} लौट जाने को कहा। इस तरह चिट्ठी देने का कारण यह है Council executive ने 30 June को Council office में बुलाया और उनसे तीन सवाल किया। सवाल और जवाब ये हैं:—

I ~~Chair~~ Council Executive — अब तो आप Principal चुने गये, appointment letter C. E. से आप को दिया जाएगा। लेकिन आप Principal's Bungalow में मत रहिये। आप Boarding Bungalow में रहिये, इसको मरामत करेंगे

Ans. Mr. Pandit — मुझे तो मालूम है कि कोड (Code) के मोताबिक Managing Committee को appointment देने का अधिकार है अच्छा मैं देखूंगा किसका अधिकार मुझे मानना पड़ेगा।
मैं तो अकेला हूँ Bungalow के कोई रूक कोरा में भी रह सकता हूँ। मरामत करने में कोई कठिनाई नहीं होगी।

II Q. C. E. — आप को तीन चार मास्टरों को Transfer करना पड़ेगा।

Ans. Mr. Pandit — मैं तो अभी कुछ नहीं जानता हूँ, मैं Temporary Principal हूँ यह मैं बुरत कैसे कर सकता हूँ। अगर आप लोग चाहते हैं तो पुराने Principal से Recommend कराइये, अथवा permanent Principal के आने पर करिये।

III Q. C. E. — कितने मास्टरों का तलप घटा कर कितनों का तलप बढ़ाना पड़ेगा।

Ans. Mr. Pandit — मैं अभी कुछ नहीं जानता हूँ सो यह इसका जवाब मैं अभी किस तरह दे सकता हूँ।

Managing Committee के कितने मेम्बरों का मियाद खतम हो गया था Rev. Kerschis, Mr. Surin और Mr. C. D. Ekka ने Rev. Kerschis और Mr. Surin की सम्पूर्ण इच्छा से

4. इन नये मेम्बरो में एक Samuel Puri है।

नये मेम्बरो का चुनाव हुआ। इन्होंने अपनी पहली बैठकी में High School में finance की दायी है कह कर Mr. Anril Lal Sirkay को Acting Principal बनाया। और Mr. Sirkay ने जिस तरह नये माष्टरो के नये तलप का टेबल पेश किया उसको मंजूर किया।

Teachers' Condition — Rev. J. Lark के समय Mr. A.D. Sirkay Pravarakar Chaudhry और Bhawani Lark के ^{विश्व} स्कूल में काम सम्बन्धी बातों में Charge लाया गया। Managing Committee के enquiry में ये दोनों अपराधी पाये गये M.C. का recommendation है कि Pravarakar Chaudhry Teacher और Bhawani Lark Clerk स्कूल से निकाले जाय और Mr. Sirkay के सम्बन्ध में M.C. का Recommendation है कि Principal दिसम्बर में उसके सम्बन्ध में रीपोर्ट करे। लेकिन अभी स्कूल में इन्होंने का राज्य है, ये ही विश्वस्त समझे जाते हैं।

अब कितने माष्टर जो अभी तक विश्वस्ता से काम करते आ रहे हैं लेकिन Rev. Lark के friends हैं उन्हें निकालने की बात Mr. Rev. Lark के जाते न जाते ही होने लगी। Mr. Samuel Harg को झूठा अपराध लगा कर Resign देने की नोटिस भी दिया। उसके Appeal करने पर उसकी बात अभी pending रही गई। Mr. Mukerjee को untrained graduate कह कर निकालने का प्रयत्न कर रहे हैं ये untrained हैं लेकिन graduate माष्टरो में able और best माष्टर हैं। इसी प्रकार कितनों को untrained कह कर कितनों और कितनों के ऊपर दूसरे प्रकार का दोष डूँढ़ कर निकालने का उपाय कर रहे हैं।

Teachers' Salary — Acting Principal होने के पहले Mr. A.D. Sirkay ने Teachers' meeting करके कहा कि Principal तो रहना ही पड़ेगा (Rev. Kerschis ~~को~~ ^{को} Mr. Roy को बगैर Mr. S.K. Roy को Principal बनाना चाहते थे) लेकिन उसको तलप देने की पैसा नहीं है सो माष्टरो ^{का तलप} और भी cut करना पड़ेगा। Mr. Lark के समय तलप cut हो चुका था। लेकिन तभी माष्टरो ने कहा कि "अच्छा स्कूल तो बचाना ही है सो अभी जो तलप है उसी के अनुसार proportionally cut किया जाय। परन्तु अब क्या देखा जाता है कि Mr. Sirkay या Rev. Kerschis

Mr Surin के पल के माहुरों के लिए तो High School खजाना में बहुत रुपये हैं और Rev. J. Lakshmi के मित्रों के लिये खजाना में रुपये ही नहीं हैं। यह बात नीचे के Salary table से मालूम कीजिये! —

Mr. Surin, Mr. Tinker, Rev. K. K. K.	July तक का तनख्वाह (तलप) Salary up to July	Aug. से आगे का तलप New Salary.
	July तक का तनख्वाह (तलप) Salary up to July	Aug. से आगे का तलप New Salary.
Mr. A. D. Tinker	Rs 70	Rs 81
" P. K. Chaudhary	Rs 50	Rs 56
" Immanuel Toppo	Rs 45	Rs 54
" Bheeman Lakshmi (Chk)	Rs 35	Rs 39
" Daniel Horro	Rs 40	36
" Christos Ekke	Rs 50	39
Pt. Christ Michael Toppo	Rs 33	30
Pt. Alfius Toppo	Rs 32	27

औरों का ऐसा ही हुका लोकिन थोड़ा 2 का फरक है।

Students Condition — discipline का ठिकाना नहीं है

Mr A. D. Tinker और P. K. Chaudhary का क्राश लेने का ठिकाना नहीं है। Mr A. D. Tinker ही अगर Acting Principal रहे और जैसा वे चाहते हैं वैसा ही माहुर सब निकाले जाय, तो लड़के इस स्कूल में नहीं आवेंगे, इसमें सन्देह नहीं है।

अब मैं थोड़ी सी अपनी बात लिखता हूँ। आप को मालूम है कि मैं बीते कई वर्षों तक St. Paul's High School में काम करता था। मैं वहाँ permanent teacher था वहाँ मेरी cut salary है। Cut होने पर मेरे ~~36~~ Rs 36/- महीना पाता था। जोकि जैसी चलती थी चलती थी। इस बीच Rev. Lakshmi ने मुझे बोले पुरस्कार में कहा कि हमारे लेकिन मुझे अपना स्कूल और आपने भाइयों की ही सेवा करने की इच्छा थी। इसी बीच में Rev. Lakshmi ने मुझे बोले पुरवरी महीने में कहा कि हमारे High School section में आप के ऐसे टीचर की जरूरत आवश्यकता है लेकिन ऐसे की कठिनाई है। अगर आप अपने स्कूल के लिए आपने को verify करना चाहते हैं तो आप आइये। अभी मैं आप को Rs 33/- दूँगे। School का finance

अच्छा होने से सब माहुरों का Salary adjust किया जायगा। उस समय आप का काम, experience और service का विचार कर आप का भी Adjust किया जायगा। मैं ने तलप का विचार नहीं किया, परन्तु अपना स्कूल अपना भाई समझ अधिक तलप और permanent post को छोड़ कर १ला मार्च को Gossner School आया। लेकिन यहाँ अन्याय और अपमान का राज्य देख कर मन में बहुत दुःख होता है।

● सुनते हैं कि Germany से प्रलवेखत साहब Principal के लिये आ रहे हैं आशा है आप उन्हें यहाँ की हालत अच्छी तरह समझा कर भेजेंगे-कमोर उसके द्वारा यहाँ की हालत सुधारेंगे।

● मैं आन्त में निश्चयता से कहता हूँ कि यदि Council का सुधार न हो तो उराँव लोग जो भी गरीब हैं तैसी मराडली में शांति, विवेक में शांति और सच्चाई और न्याय और धर्म के लिये अवश्य ही शांति के साथ एक कितारे रहना पसन्द करेंगे।

आप के साथ आपका
विश्वास

Christ Michael Tigi
Lutheran Church Compound
Hospital Lane

Ranchi

Gossner High School
Ranchi
14th August 1936

Dear Director Stösch,

Received with thanks a Book Post
from you, which contains beautiful Bible pictures. I know
that you have not forgotten me and my family. Your visit
to Ranchi is still fresh in my memory and I remember
you with love and great respect.

My mind is in much trouble because I see there is
no peace in the Church. We all acted together, when you were
here, to bring peace and order in the church but I still see
a sign of "Peace Remote". Just after you left Ranchi I tried
to organise the Ranchi Mandli Panch but the Siromtoli spirit gave
much trouble in it. The Siromtoli people organised themselves into
a body and jointly opposed any action of the Panch. Irregularly
they demanded more representatives in the Panch and Messrs
Theodore Surin, Kerschis and J. Egan took the lead. This trouble
is still continuing. This has spoiled the good spirit of the
people in the church.

Before you reached Germany trouble arose in the High
school. Mr. Labra has been forced to leave Ranchi on the
1st of July. Now he is at Gunter. At present there is no
Principal in the High school, and therefore everything is in
disorder here. Messrs Kerschis, Surin and Tiley have become
a terror to the teachers of the school. Ignoring the power
of the Managing Committee these gentlemen are trying
their best to drive away all the friends of Mr. Labra by
using all sorts of unfair means and this has caused

much sensation in the church. The rumours of driving away Mr. Labran's friend from High School are spreading far and wide through out, Chota Nagpur. Unfounded charges have already been brought against Mr. Daniel Horo by Messrs Verschis and Surin the present C.E. representatives to the Managing Committee. Irregularly, without the full managing Committee, they ^{have} served a notice to Mr. Horo saying that he must resign within seven days from the date of the notice. Other teachers are equally being threatened for being untrained though the department has no objection in having untrained teachers.

As there is no principal at present Mr. Verschis is exercising unusual power in the school and causing much irregularity.

Messrs Verschis and Surin in trying to bring the school under the direct power of the C.E., have ignored the power of the Managing Committee and thus have acted against the School Code. Mr Verschis sent the name of Mr. Roy to the Inspector for approval for Principalship. He sent the Bill for school grant to the Inspector, but he is not taking any action because it has been done without the managing Committee. The Inspector is getting impatient of the troubles caused by the C.E. members and has ^{appointed} ~~arranged~~ a special Committee of the members of the Board of Secondary Education to come and inspect the school. The Inspector and the present financial difficulty are threatening the very existence of the school.

There is rumour in the official circle of the Church that the new German Principal will

come and drive away all the friends of Mr. Labra from the High school. If the new German Principal is duped by the other party it is not impossible. If any of these teachers is touched in the High school, I am afraid the suspicion of the Germans will grow more and more and there will be an end of the unity in the Church. Missionaries in the church must be neutral otherwise there will be end of the trouble. I do not believe that, Director Stösch after having so much experience of the present situation of the church, will send a man who will take part in party feeling and drive away the friends of Mr. Labra from the High school.

Mr. Kerseba has failed in keeping himself neutral. His living in Chotanagpur has become a curse instead of a blessing to the church. He is becoming more and more unpopular to the people of the church. Mr. Radzick being a new man here has no control upon him. I am fully convinced that the presence of Mr. Kerseba will bring the ruin of the church. Studying the whole situation of the church I would strongly request the Berlin Board to recall Mr. Kerseba as soon as possible and save the church from further danger. I being the secretary of the Ranchi Mandli Panch and the secretary of the Ranchi Lakha Panch feel the responsibility of pointing out the present position of the church.

Through God's grace we all are in good health and hope you the same.

With love and yishusahay from me, my family and my friends.

Nauman Topko

brant
11/9/36

C 1

श्रौयुक्त मन्यावर डैरेक्टर जे स्तोष साहेब को मेरा बहुत श्रेयोशु सहाय होवे ।
मैं आप को पत्रो पाया और बहुत खुश हुआ कि आप स्मरण करके मेरे पास पत्रो भेज दिये । और
इसके लिये आप का बहुत श्रेयवाद करता हूँ । मैं २१-५-३६ से कुछ जेहरदगा, गुमला
कोरडरा, किनकेल तरफ सफर गया और ५-६-७-८-३६ को कोरडरा में था । वहाँ मेरे सफर के
नेटिश मोताबिक पाद्री, प्रचारक, प्रचीन पंच बो मास्टर और साधारण भाई बहिन जमा हुए थे ।
मैं आपकी मंडली के स्वपालन के बिषय भाई बहिनो को समझाया और नाना प्रकारके सहज
सहज उपायों को बतलाया और उनसे बातचित किया ।

तब जसपुर बड़गांव डोम्बरटोल्ले का एक भाई जिसका नाम दानिरुल था उठके बोला
कि मैं पांच साल से मंडली के स्वपालन के लिये अपने खेतदान के पांच सेर परन के पैदा को देते
आता हूँ । यह भाई बताया कि एक बेर मेरे घर में अत्यन्त दुःख और दुर्घटना हुआ, कि
मेरे घरके कितने जन मर गये और मेरा गाय बैल सब मर गया और मुझको बड़ा मुसीबत
हुआ ; बैल बिना हार जोतने को, अलावे अचानक मेरे घर में आग लग गया और धान चावल
कपड़ा आदि जितने घर के भीतर थे जलके भस्म हो गये, तब मैं बड़ा धबराहट में पड़ा और
मुझे कोई उपाय नहीं सूझ पड़ता था । और मेरा मन इधर उधर डोलने लगा कि मैं
किधर जाऊँ और क्या उपाय करूँ — मेरे जोने खाने के लिये तो मेरे कुटुम्ब लोग चावल
दात धान महुआ महुआ जिनिस आदि दिये तभी मैं अति धबराहट में पड़ा । तब मैं अपने
मन में बिचार किया और ऐश्वर्य के समान ईश्वर का श्रेयवाद किया, और अपने मन में सोचने
लगा कि ईश्वर को कुछ कोई मेरा सहायक नहीं है । वही मेरा ढाल और नाथ है और उसी के
हाथ अपने को सौंप दिया । ईश्वर के श्रेयवाद के लिये अपने दोन के एक कियारी पांच पैला का
परन में अपने से जीत कोड़ बो बिहन डालके जो कुछ पैदा होता है काट मिसके मंडली के
लिये जिमा देते आता हूँ । उस कियारी में कभी एक मन कभी दो तीन मन पैदा होता है । सब
को निश्वास्ता से मंडली के स्वपालन के लिये पाद्री चाहे प्रचारक के हाथ में जिमा देते आता हूँ ।
जब मैं मन के धबराहट में पड़ा था और ईश्वर के लिये मन्नत मानके अपने जमीन का एक कियारी
देने की प्रतिज्ञा किया तब मुझको एक दर्शन मिला । अर्थात् कुम्हो के आकार के समान एक चीज
लम्बा सा दिखाई दिया और उससे एक शब्द निकला और कहा कि स्वर्ग और पृथिवी तो मेरा है
तो तुम छोटा सा कियारी देके क्या करोगे । इतना कहके बोला कि चलो तो मुझे उस खेत को
दिखा दो मैं भी देखने जाता हूँ । इतना कहके दर्शन खतम हो गया । तब वह आदमी बोला है
कि उसी साल से लैके एक कियारी दोन मंडली के नाम से रबती करके जो कुछ पैदा होता है
सच्चाई के साथ देते आता हूँ । और आगे भी देते जाऊंगा ।

मैं उस भाई से पूछा क्या भाई तुम्हारी कुछ घटी हुई ? भाई ने जवाब दिया कुछ घटी नहीं
हुआ न होता है पर साल भर मेरा धान कुछ न कुछ ईश्वर को दया से बढ़ते जाता है और साल भर
के लिये खाने पीने को भरपूर से पूरता है — उस गांव में और एक भाई दानिरुल के समान अपने एक
खेत का एक कियारी का पैदा कई साल से देते आता है ।

6-६-३६ लिहान को मै वहां से हाथामाड़ी गांव गया, जो किनकेल जाने के रास्ता में जंगल भीतर है। वहां सतवार गिरजा करके भाई बहिनों से मंडली के स्वपालन के विषय बातचित किया। तब वहां के भाई लोग बड़े आनन्द से कोई अपने खेत का छोटा टुकड़ा, कोई मकई, कोई सकरकन्दा का १०, १२ दार, कोई सकोन का पांच छः बुदा, कोई भिंगी डंगबूदा का पांच छः बुदा देने का मंडली के नाम से रोप के उसके फलों से मंडली के लिये देने की प्रतिज्ञा व मन्त्र माने हैं।

ईश्वर दया करे और हर एक भाई बहिन के मन को इन भाइयों के समान चलावे कि छोटानागपुर के सब खिस्तान मन्त्र मान के प्रतिज्ञा करें तो मंडली का स्वपालन भी दिनोंदिन बढ़ती होगी और पूरा स्वपालन हो जायगा।

Premse.

ap ka Bishwast

J. Kujar President

G. E. L. Mission

Ranchi

23.7.36.

Was written 'Book' for

ST. MARK'S LUTHERAN CHURCH

GEORGE B. ARBAUGH, PH. D., PASTOR

391 W. 12TH STREET
TELEPHONE RED 5844

Gossner

DUBUQUE IOWA

July 17, 1936

million

Mr. J. Stosch, President
Gossnersche Missionsgesellschaft
Berlin-Wannsee
Schuchardtweg 3

Dear Sir:

Here is the personal word requested, to be used as you choose.
You may condense if desirable.

It has been a delightful experience to trace out the lives of the Goszner men in America. True pioneers, most of them, they came in the trying time of settlement, poverty and difficult readjustments. Many of them underwent great hardship but a host of thriving congregations today witness to their effective service. In America the Goszner men found the problem of denominationalism a very difficult one. Most of them either never held or soon abandoned the church union ideal of Prussia and entered the Lutheran church although a number entered other Protestant bodies. Moreover, at this time, the Lutheran church in America was passing through a very critical period of development, finding it necessary to define its position in relationship to the almost countless denominations and sects. Most of the Goszner men aligned themselves with the conservative elements and thereby helped to maintain for the Lutheran church a distinctive place. For that same reason, some of them established a separate synod, the conservative Indianapolis Synod, which later became a part of the Joint Synod of Ohio (now American Lutheran Church). Of these men as individuals it appears that they were not great men although most of them were successful pastors. A number occupied positions of some prominence, even though not among the outstanding leaders, and one, Ludwig H. Gerndt, achieved some fame both as founder of mission congregations among the pioneers of Canada and as friend of the needy immigrants at Ward's Island, N. Y. Certainly without the work done by the Goszner men, American Christianity, and American Lutheranism in particular, would be considerably poorer in both outward strength and spiritual judgment and power.

Concerning the possibility of a jubilee offering I deeply regret to say that I am unable to undertake such a matter. Such an offering would certainly not be out of place but for reasons too complicated to list here I am not the one to undertake such a matter. It might be that synodical officers or church papers would respond to an appeal from you, though I do not know.

Cordially yours, *Geo. B. Arbaugh*

C

Papers submitted on 13-1-36 to the Sub-Committee of the Church Council appointed to enquire into the case - E. Topono vs P. Hurad and others.

1. Letter of retention of service of E. Topono in Gossner High School d: 10-8-33 signed by P. Hurad (English)
2. Bond Handnote or final receipt - of Rs 800/- d: 20-8-28 signed by Bishundayal Sahu and others - the vice-supplies of school hostel (Hindi-Kaithi)
3. P. Hurad's reply d: 19-5-34 to E. Topono's notice d: 17-5-34 (Hindi)
4. Copy of E. Topono's reply d: 28-5-34 to P. Hurad and Miss Sockey warning them that they would be responsible for Rs 800/- (Hindi)
5. Acknowledgment of receipt of E. Topono's reply notice d: 28-5-34. (English)
6. Copy of registered notice to Miss Sockey to return the bond of Rs 800/- with the post office receipt attached (English)
7. Miss Sockey's reply No. 1. e.
8. Copy of registered notice to Miss Sockey with the post office receipt attached urging her to return the torn bond of Rs 800/- (English)
9. Extract copy of the Church Council minutes of 27-9-33 forwarded in memo. No. 330-331/33 d: 3-10-33.

61

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oOo-----

No. 490/36/F.-36.

Dated Ranchi, the 14th July, 1936.

Director J. Stosch,
Gossner Mission Board,
Berlin.

Dear Sir,

Your letter with enclosures reached me in due time, I thank you very much for them.

In respect of the reply to a letter from Takarma Ilaka, addressed to the Home Board, I beg to inform you that as the Church Council members desired, the letter was read in the Council meeting on the 13th July 1936. After reading the letter the Church Council felt very sorry as such a letter was written by the Takarma Ilaka to the Home Board and after a discussion the Church Council resolved that the Home Board be requested to kindly permit the Church Council not to publish the letter in the Charbandhu as it may revive the old unrest in the Church and disturb the peace that is being established. The Church Council decided also to send a copy of the letter to Takarma Ilaka for information. I am sending here with a copy of the resolution, passed in the meeting, in Hindi.

The Amendments, suggested by the Kuratorium, to paragraphs 2 and 8 of the "Agreement" accepted by the General Conference in December 1935 was also read and discussed in the Council meeting and the Church Council endorsed the amendments. They will be placed before the next Mahasabha for acceptance.

In connexion with the High School I wish to inform you that Mr. Lakra has now been called to the South India to work there in the Andhra Christian College, Guntur. He left Ranchi on the 1st and joined the College on the 4th July. No appointment has as yet been made in his place but a temporary arrangement will soon be made. We understand from your letters that Rev. Albrecht is coming to India sometime in October; on his arrival he will be the permanent Principal of the School. His appointment in the School, we hope, will solve the financial difficulty of the School to a very great extent.

I shall send you the proceedings of the last Mahasabha and the Census of the 1935 very soon. The delay was due to several difficulties.

With kindest regards and Yishusahay to you and to the Home Board,

Yours sincerely,

L. Khandu

Blu P. 2. Juli 1936

Chota Nagpur aur Assam Ki Lutheran Kalish
Berlin Board Ki or se Disha Sahay

Takarmase ek Darkast Homeboard
ke pas bheja gaya (dated Takarma
29th February 1936) ^{jo me} Homeboard
se arji kin jati hai ki anek baton
ko phainla kare.

Bishesh karke bhejchare ~~is~~ Federation
ke ~~is~~ vakya Phainla ke is vakya se
mirash ho gaye ki Mahasabha par yah
dosh phenka jata hai ki vah unparlia-
mentary kam kya. Berlin ke Homeboard
ke angon ko malum nahi hai kin kin
bishesh baton ko Federation 'unparlia-
mentary' kahta hai. Federation ka Com-
mission jamega. Ham log itena kahte
hain ki aplog apni sochiye jo 1935
May ki Mahasabha ke ang the ki
vah Mahasabha unchit rit se chalti
thi va nahi. 'Unparliamentary' ka
manu yah hai 'jo Sabha ke ^{nahi} yogya hai'.
Aplog sochiye ki us 1935 May mahine
ki Mahasabha men kitena jabmal tha
kitene unchit baton han ~~minde~~ aur
apman ki baton kahi gayi. Kya yah
Christian Sabha ke yogya hai? Agar
nahi hai to yah vyavahar 'unparlia-
mentary' tha. — Phin Darkast men

likha gaya hai ki Director Stosh Sahab ne is kalayk^{ka} (arthat 'unparliamentary' bina vote kiye grahan karne diya. Director Stosh Sahab kahte hai ki maine aisa nahin kiya par Mahasabha se pucha ki aplog Commission ke phainda aur siphantion ko mansur karte hain va koi nahi karte hain. To par kisime nahi na kiya. Mahasabha ke 'minutes' se pragat hoga ki yah bat shik hai va nahin.

Age Darke st Denuvali log batate hain ki 'gat barsh may mahima men Mahasabha ne yah sankalp kiya ki 'sab baten jo jhagre ke karan hain inko September ya October ~~men~~ ki Mahasabha men Mr. Stosh aur Lutheran Federation ke pratim'dhion ki upsthiiti men bichar kiye daven, par yah sankalp ek dam rad kar diya gaya. Ham log puchte hain ~~ki~~ kya Berlin Board Mahasabha ka mankar hai jo ko Mahasabha hukk ki aisa kah sakta hai aisa karo, vaise karo? Kya Federation Chota Nagpur ki kahisa ka gulam hai ki Federation ko apna kam Mahasabha ke hukkum ke anusar karna parta hai? Director Stosh Sahab ne ek dam suni ki main pahichana ki yah an honi bat hai ki Mahasabha ki baithki ki men kacberry ka kam kiya jave ki mudai aur mudaleh ke ane samne phainda kiya jave. Aplog sochiye:

anek log kahte hain ki Commission
 apna kam haribari se kiya, keval
 9 din baithe. Agar ~~to~~ Commission
 jo ke ang sab hoshiaar hai aur gante
 hai ki aisa kam kiya porakar se chalana
 chahiye, agar ya Commission apna
 kam 9 dinon mein bari kithinta se
 pura kar saka to kitene din lagte
 agar Commission Mahasabha ke
 sath baithe hoti. Kya game char hupke
 yatesht na hote. Aur golmaal kithina
 bara hota! Yah pahichan ke Shosh Sahib
 ne Federation ko arji ki ki Commission
 ko jaldi bheje aur tab Ranchi mein
 pahunch kar C.C. ko bataya ki accha
 hai ki Commission bina Mahasabha
 ke baithe. C.C. ne samay arthik Octo-
 ber ke ant mein mangin kiya. Varon-
 hi Disenter logon ke malik log aur
 jin se Shosh Sahib Ranchi mein is
 bat ke bishay salah puccha so sab
 mangin the. Mahasabha ki baithe
 mein (December 1935) koi na uttha
 kahke yah thik nahin hai jo ap-
 logon ne kiya. Bhala, tab to ham
 puchte hain: Kya ya ucchi hai
 ki piche anek log jin ko Maha-
 sabha ki pharinda accha nahin
 lagta hai agyan logon ko nskate
 hain aur unko sahi karvate hain

Kahke ki Commission ko Mahasabha men upasthit hona tha. Ham logon ke bichar men yah kahne ka samay November ~~va~~ December men tha va Mahasabha ki barith ki ki duran men. Ujhar ki baten ~~the~~ ~~sa~~ ~~usamay~~ me kahiyu aur piche chup rahiye.

Darkast ki duran men yah ~~pucca~~ ~~gaya~~ ~~hota~~ 'Mudai aur Mudaleh ke amre samne bina kiye izhar lekar karbe hakim kah sakta hai ki kaur Doshidar hai?' Isse malum parta hai ki Darkast Denervale log Director Stosh aur Commission ke kam ko phik nahin lagta. Ve hakim ke aktiyar se na aktiyar nahin Diya. Ve Vaidya ke aise age. Jo liye ve Mahasabha ke angon-ko bachan aur Sacrament se hajar kiya. Jo liye Director Stosh phir phirke aur sabonse bole : har ek apne Dosh ko pahichane aur man leve, jo apna Dosh pahichanta hai uska ksama kiya jata hai. Kisime jay nahin paya Koi na har gaya. Bat yah nahin hai ki kaur Doshidar hai ~~parantu yah hai ki maandi chandi hogave.~~ Commission ke phairula aur Si pharison men har ek ko dikkhaya jata hai ki's bat men chuk kiya. ^{Commission ki} Phairula ke pahile khariid ko parhiye ji's men us barista ke bichay likha gaya hai jo bhai hakim log ek Dure ~~likhte hai~~

Har ek apna dosh pahichane, na Dusra ke dosh ko barhane. Jo apneko Dharmi Mahavada hai uska Dosh ke sang kuch ans nahi hai.

Ant men Darkast denewale likhte hai ki late President aur Principal ke bishay Federation ne kuch prashansa ki bat likhi hai par Secretary ke bishay prashansa ka ek shabd bhi sabha par mark diya gaya; so yahiata hai ki doshidaron ki duniya men bhala kaha hai? Ye baten sach nahi hai. Parhiye Sirhanis

No 7. Is men pate hai ki na kewal late President parantu ~~sab~~ ~~se~~ C.C. ke sab ~~men~~ angon ki prashansa ke bishay likha gaya hai. Yad bhi Karen ki Mahasabha ki baithki men Secretary ke parishram o julum aur sahas ka prashansa bishesh patre se kiya gaya. Parhiye jo baten Discontent logon ke me likhi gayi hai! Udas ki bat hai ki Darkast men 'doshidar' shabd phir milta hai. Dinko Darkast denewale 'doshi-dar' kahte hai unke malik log mahasabha ke samne apna dosh man liye. Is karan se unka dosh kama kiya gaya hai, age doshidar nahi hain. Kya Lutherian Mandhi ke bhai log bhul gaye ki pap kama kis ko kahte hain aur is ka gun kya hai?

Pyaar bhai logo! Commission ke sab se ang, Indian, European, American ek mat hoke phainla aur siphariyon ko biqaya, aur ki phainla grahan karva chahiye. Bahut bahut log biyat sab ke antim mahinon mein manse binti' prarthna kya ki Osoar Commission aur Director Stosh ke manon ko chalu aur un ki agahi karu. Kyu Osoar ne binti' ko na suni? Mischa'ouni. Sadi ham ya bisvas karu hain ki ham logo ki binti' ^{ke ~~Pr~~vara} ^{chalta hai aur sari} Osoar mahile logo ke manon ko ~~pa chahiye~~ ^{pa chahiye} mang batavega to ham kaise kahenge angay ka phainla hai?

Commission aur Director Stosh ke ham se litharan Mandi' ko saas mila ki naye man se aram karu. Ham sab ke sab Osoar se binti' karen: He Prabhu mujhe naye man ko dan kar. Kya jane Osoar dusri' bar aisa swasth dega? Mandi' ke sab bhai bahinon ham Berlin Board ki yah arji hai ki sab bairta chor دیجی. Manse kama karu aur ek dusre ko pyar kariye. Osoar ki aisi nupar hai jo di'ou Masih se kama pati hai

Di'ou Sahay

To,

The Home-Board Gossner's Church
Berlin (Germany).

Dated Takarma The 29th February 36.

महाशय गण,

आप सभी को हमें का प्रार्थना होवे। आप लोगों के कमल चरणों में हम लोग अपने दुःखों की कितनी बातों को आप लोगों के व्याप और फैसला के लिये रखते हैं जो नीचे दिये जाते हैं।

कि लूथरान प्रेडिकेशन ने हमारे महासभा को कहा कि वह अनपरीक्षित-मेन्ट्री नाम किया इसका कोई प्रमाण महासभा को न पूछा गया और न बताया गया और डाइरेक्टर स्टीव साहेब इस कलंक को बिना भोट किये गहरा करने दिया, जो हमारे वृष्टि में अनुचित है इससे मंडली की निन्दा हुई है और एडमिनिस्ट्रेशन पर कलंक लग गया है।

(१) क्योंकि मुद्दे और मुद्दालेह के सामने बिना किये इजहार लेकर कैसे हाकिम कह सकता है कि कौन दोषीदार है? जौभी कि गत वर्ष मार्च महिना १९३५ में महासभा मिनिट १९३५ पृष्ठ ५५ में महासभा ने यह संकल्प किया कि सब बातें जो चर्च कौंसिल में भण्डे के कारण हैं उन को सेप्टेम्बर या ओक्टोबर की महासभा में मि० स्टीव और लूथरान प्रेडिकेशन के प्रतिनिधियों की उपस्थिति में विचार किये जावें और यह संकल्प सर्वसम्मति से फैसला हुआ था, पर यह संकल्प एक दम रद्द कर दिया गया, और लूथरान प्रेडिकेशन कमिशन बिना महासभा के और बिना कौंसिल के ६ दिन अकेला बैठी, और कुछ लोगों को जो महासभा के अंग हो था न हो अकेला २ पूछ कर अपना सिफारिश दे दिया, पर महासभा अपने संकल्प की आज्ञा देखती थी कि प्रेडिकेशन को बर्लिन कमिशन हमें बुला के कैफियत लेगी और हमारा धर्म व्याप करेगा, पर अफगोस हमारे ऐसी आज्ञा पर पानी फेर दिया गया।

(५) ६. ६. के विषय भी कहा गया कि वह प्रेसिडेंट के फैसला करने में बेआइनी नाम किया। धर्म में ६. ६. के फैसले पर महासभा ने प्रेसिडेंट को नहीं निकाला पर डिसेन्टर वर्थ ने मुह जबानी महासभा में केश लाया और महासभा आप ही खुद ६. ६. और प्रेसिडेंट से पूरा २ कैफियत महासभा ही में ले कर प्रेसिडेंट को दोषी पाया और इसलिये महासभा ने प्रेसिडेंट को उसके पद से अलग कर दिया। यह भी नियमावली के अनुसार किया तो कैसे बेआइनी कहा जा सकता है?

(६) एक इंडियन प्रेसिडेंट के इतने दिनों के रहने से दूसरों के विचार में बेआइनी नाम समझा गया, तो क्यों एक युरोपियन प्रेसिडेंट के रहने की सिफारिश नहीं हुई? सो हमारे समझ में मिशनरी लोगों पर व्याप नहीं हुआ, जौभी कि युरोपियन प्रेसिडेंट

इतने दिनों तक न्याय और मंडली सुधार के लिये सब प्रकार से
 दुख और बेइज्जती रहे; उचित है कि जाति पांति और रंग का
 विचार न करके योग्यता के अनुसार पदधारी छर्राये जाते ।

- (d) क. क. मेम्बरों से बिना कैफियत लिये और बिना फैसला किये
 सिर्फ़ फ़ेडरेशन कमिशन की सिफारिश पर क. क. मेम्बरों को
 इस्तीफा दिलाया गया । अगर सच कहें तो यही बड़ा भारी
 बेक़ादरी काम हुआ है ।
- (e) लैट प्रेसिडेन्ट और प्रिंसिपल के बिना फ़ेडरेशन ने कुछ प्रशंसा
 की बात लिखी है पर सेक्रेटरी के बिना जिसने की लूथरान
 मंडली को लड़ाई के बाद जो इबने पर ही थी अपने अन्धारे
 और कठिन परिश्रम को जुलूम और साहस से बनाया, और जिसने
 १५ बरसों तक कठिन से कठिन समय में मंडली की रक्षा की, जो
 जिसने १९३१-१९३५ तक मंडली के रंगड़ भगड़ में न्याय और
 सुधार का पक्ष लिया, उसके लिये प्रशंसा का एक शब्द भी
 नहीं लिखा गया है, और ऐसे अनुभवी जन को हम मंडली क्षेत्र
 के एक कोने तक में भी नहीं देखते हैं, पर वे ओटोमोमी मंडली
 से बाहर पाये जाते हैं ।
- (f) फ़ेडरेशन ने केवल सिफारिश किया जो फैसला के तौर पर हमें
 जबरान मनवाया गया; यदि ऐसा ही उपाय दूसरों के विचार में
 उपयुक्त समझा गया तो उचित था कि फ़ेडरेशन का सिफारिश
 तत्काल समुची मंडली में समय पर वांट दिया जाता, और सब
 कैफियत के देने पर महासभा को क. क. दोषी या निर्दोषी ठहराया
 जाती, पर यह न करके बेक़ादरी तरीक़े से सारा दोष क. क. और
 महासभा पर ओटोमोमी के बेक़ादरी मढ़ दिया गया; सो हमारे
 समझ में चढ़ी जाता है कि दोषीदारों को का दुनियां में भेजा होता
 है । सो हम कति दुखित हो कर जो आशा लगाये हुए बेर्लिन
 होम बोर्ड से कर्जी करते हैं कि कृपा कर आप लोग एग्जिमेन्ट
 अनुसार हमारे ओटोमोमी मंडली की ओटोमोमी की रक्षा कीजिये,
 और जो अन्याय का फैसला हुआ है उसको निपटारवाली के
 अनुसार और परनिष्ठापेक्षी प्रथा के अनुसार सुधारने की भी
 बिन्ता कीजिये ।

इस काम के लिये हम लोग आप लोगों को बहुत
 धन्यवाद करेंगे ।

आप लोगों के विश्वास्त

छोटानागपुर लूथरान कमिटी के
 भाई लोग ।

Eingabe an Kuratorium

Takarna 29. Feb. 36

Folgende sind die beschriebenen Vorgänge:

a) Die kirchliche Organisation sah der Masafaba
im Vorwort gemein, in garbaramantah
gehandelt zu haben. Das ist nicht mehr
von Befestigung gelieben. Direkte Stöße
sah diesen Vorwort ohne Abkündigung an-
nehmen lassen, was in diesem Augenblick
ist. Es liegt darin ein personeller
Gemeinschaft ist im Vorwort gegen die Verwaltung?

b) Der Brief sah gerichtet, ohne die Parteien
zu konfrontieren. Die Synode vom Mai
1935 hatte beschlossen, es im Herbst an einer
Synode direkt Stöße u. Vertreter der Fe-
deration beizubringen sollten im so den
Mitt zu pflichten. Dieser Beschluss ist nicht
abgelehnt. Die Kommission sah ohne Synode
in d. C. C. in 9 Tagen allen ihre Beschlüsse
gefaßt.

c) Der C. C. ist organisiert, in dem Urteil
über den Präsidenten nicht mehr
sollt zu haben.

d) Nach dem so lange das ein ^{neuer} ~~neuer~~
Präsident war, kommt jetzt es ein
neuer sein. Man soll nicht auf die
Barbe, sondern auf die Brüderlichkeit sein.

d, die Mitglieder des C.C. sind auf die
Annahme der Änderungen hin gedrungen
ist und nicht geblieben, dass es eine Unter-
stützung mehr gegeben ist. Als es nicht möglich.

e, Für den Präsidenten d. der Prinzipal findet
die Änderung Worte der Annahme, für den
Präsidenten nicht.

f, die Befehle der Änderungen sollen rechtzeitig
in Abschrift in der ganzen Kirche verteilt
werden müssen. Die ganze Kirche ist der
Kirchenrat ist der Synode übergeben.
So kommt dabei heraus, dass es die eigent-
liche Befehligen gibt haben.

So sind wir sehr betriebl. und bitten
das Kiratormin, die Autonomiepflicht
ist das eigentliche Urteil der Constitution
grundsatz zu berücksichtigen

das. es auch mehr sehr lauter sein

„Brüder der letzten Kirch von
Chota Nagpur.“



Habil Puri

Nathaniel. Tiroo.

Yahann Tiroo



Ila Dyule - Tiroo



Christochit. Tiroo



Jakaria Tiroo



Dauid Tiroo

Mansick Tiroo

Junathan Tiroo

Philip F Tiroo



Nathaniel Tiroo

Christochit Tiroo

Shula

Pateras Guria Pellaul

617136

Christo Chit Cunia Pellaul

Joseph Tiru Pellaul

Sd/ Paulus Tiru Pellaul

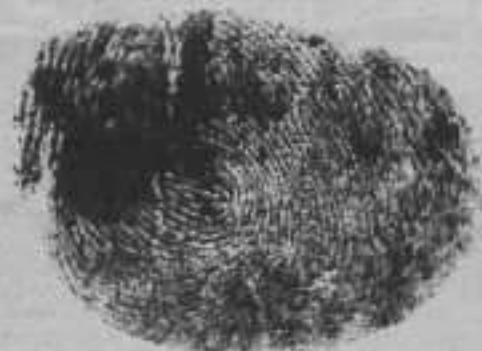
Amus Bhugra

Jaion asin Cunia

Mades

Masikdas Baba

Shantosh Baba



Gabriel Kandulna



Obed Tiru



Kushalmay Dhan



Samuel Dhan



Purnhwasad Dhan



Purnhwasad Ker Keta



Jaiphal Dhan



Shimon Tiru



David Purli

Masih di Karkela
Bartholomew Karkela



Luthar Karkela



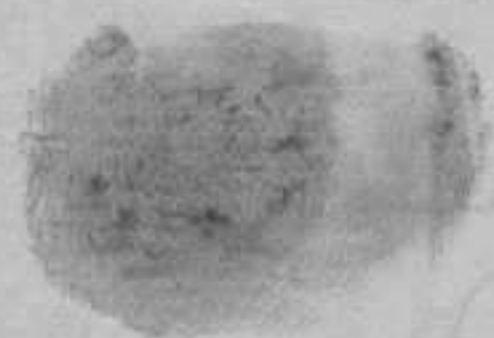
David Savin



Johan Topono



Johan Bage



Patras Bilung

Boas Bollen



Asap Topono



Abashiprakash Bading

Mika Hemrom Kadma

x. Khandan Topone

Amus Khandura

A. Topno

J. J. Prou

Yakub Surin

Judaph Surin

Paulus Surin

Thaniel Kullu

J. Shingua

Prabhurahay Bilung

Patras Dang

Suleman Jemgelung

Gumast Dang

Gusaph. Dang

Jusaph + pro

Kaleph Bagraile

Prabhurahay Khandulnu

Paulus Korgari

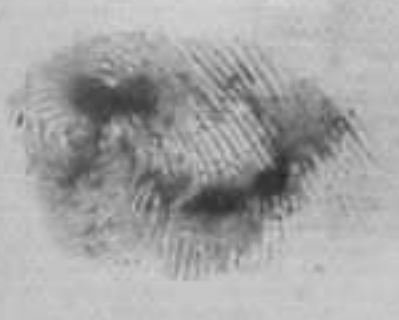
Gohan Dang



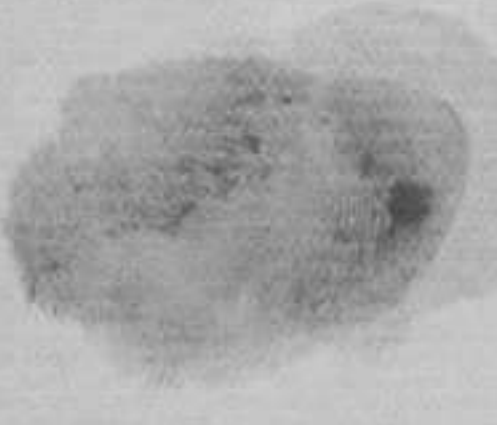
Philip Dang



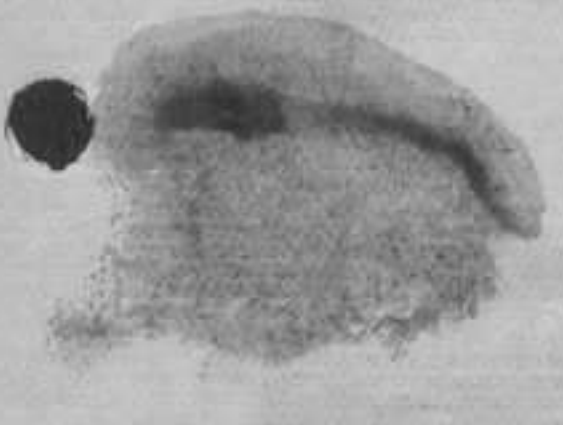
Kushalmay Dang



Matiyas Bage



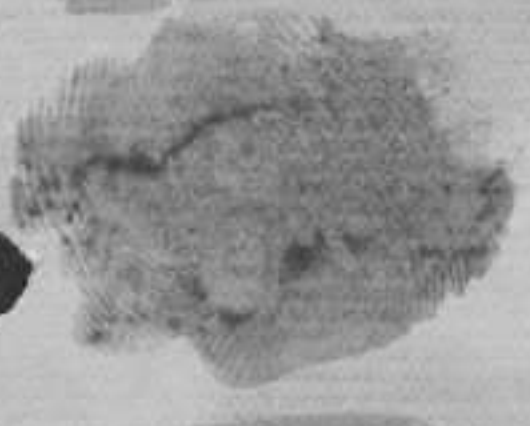
Kuas Lugun



Martin Lugun



Paulus Samad



Nicodim Samad



Honukh Dang



Juseaf Topono

Masih Charau Marki

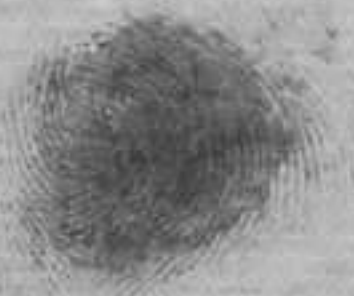
Pablundayal Bage

Pakas Kandulua

Immanuel Bage
Jarmiah Topono



Christ Sahay Dany



Christ Cheran Bage



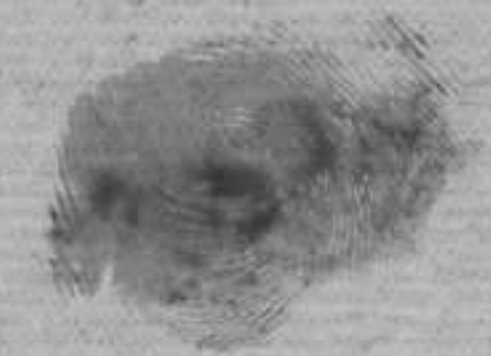
David Bage



Nwas Randusana



Gabriel Topono



Nwas Bage



Jaymasih Topono



Mansukh Bage

Hanukh Bage



Abiraham Dany



David Bage

Masith Topno,
Nisband Topno.



Isrich Topno

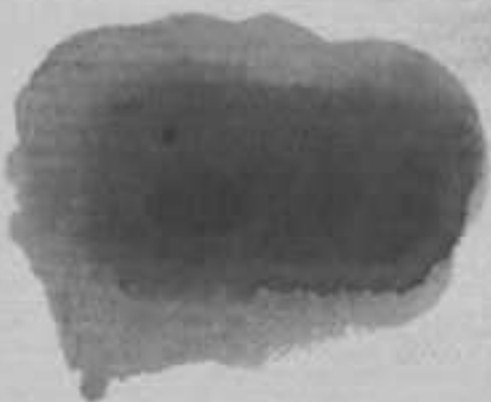
Philip Vengre



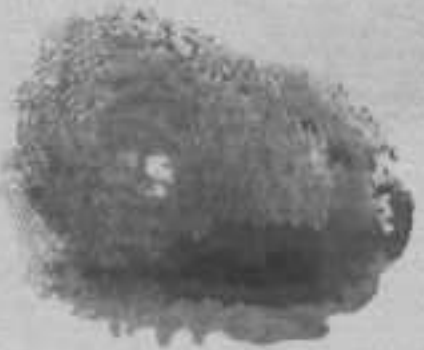
Titus Guria



Andrian Guria



Mariad Guria



Stephan Guria



Ischok Barla
Christodas Guria



Elias Gurin



Barnebas Guria



Musch Topono



Manihdas Horo



Johan Guria



Suleman Guria



Botas Guria



Junes Guria



Prabhu Loyal Guria



Ishak Barla



Junas Guria

Manuati Rend

Manihdas Panga

Christ Rejan Tiru

J. Topno

Jaimasih Topno
Anandmasih. Aind

Merkas Topno
masihdas Topno

Topno Topno

Anandmasih Topno
Mairi.

Christoahang.
પોદન પ્રતોન વર્યા: તોપનો

Barla

Shengari

Surin

મહો પ્રમખ તેમના



મનસી-પ્રતોન-વાદિકા

પોદન તોપનો વાર:

Anandmasi Topno Boonga

Purcon Parwad Boud Turigara

પોદન-તોપનો પ્રતોન

Patras Topono. Bongda.

શિવન-તોપનો-મર્યા.

ગુજલ-તોપનો-મર્યા.

Nelhami el Topono Turigara

હાલન તેપોનો પોજો
masafu Topona Marcha



ટેપા નિપાનો મનસિર્ય તોપનો
મર્યા-

સાદે મરકસ કરા

સાદે વેન્યામીન તોપનો કરા વર્યા:

સાદે મનસિર્ય તેપોનો વર્યા વર્યા

ટેપા નિપાનો મનસિર્ય
તોપનો વર્યા

પોદન તોપનો વર્યા. વર્યા

પોદન તેપોનો વર્યા

Amrit Lal Tiku

Paulus Tobino

Harold Baze

Prathindayal. Bage

Martin. Base

Elizabet. Bagg

Maxi prakash Surin.

Patronos Handwritten

Thos.

V. Lutz:

Nathaniel Tynno.

M. Bhungu

B. Sum.

W. H. King

M. Surin



Nathaniel Sanga.



Mansi Th. Sanga



Mansi Th. Sanga.



Mansi Th. Sanga



Johan Sanga.



Jurek Sanga.



Chutochit Sanga



Wenas Sanga



Santosh Sanga



Chutopel Sanga



Chutochit Sanga



Mansi Th. Sanga.



Johan Sanga

Nathaniel Gurie Jaria Jamakel

हेमा निशाना अमदास जरिचा ।

हेमा निशाना पुरेपिसाद होरो कलकुवारी
सही निबोच होरो सकिन कात कुवारी

हेमा-निशाना-पाऊद होरो कलकुवारी ।

Jand Kandulua Takarma

Jofish Gurin Takarma

Luther Kandulua Ham

11. 5/11
સા. હા સુભાષ-તોપનો-ટુલુ લા:લા:
સા. તો લોલ તોપનો-ટુલુ લા:લા:

હેપા નિશાની મસોર પુનાશ-તોપો નો ટુલુ

હેપા નિશાની વિથોચિયુ-તોપનો ટુલુ

Sahi - Samuel - Dhannar - Pokla

હેપા - સહી - માર રીમ - તોપોનો - ટુલુ

રાહી નકરોય મોતે બમ્હો લા:પાશ

સાહી મસોર પુનાશ તોપનો બમ્હો

સાહી મસોર પુનાશ તોપનો બમ્હો

Paulus Bhengra Master Lappa.

હેપા નિશાના - મોદર-કેકેરા - સાવિન-મોજા - લપા

સાવિ રૂપા ૬૨૫ ગાન હોરો-બાબુવાંરી લા:લા:

હેપા નિશાના મોદપલીટ હોરો લા: કલકુવાંરી

હેપા નિશાના સિહો ત્રિત નિરતો હોરા લા: કલકુવાંરી

મસો. પોલુસ-હોરો - લા: બાબુવાંરી.

સહી. બાબિદાન હોરો: લા: બાબુવાંરી.

સહી. પોલુસ હોરો લા: કલકુવાંરી

Worng Goinidpur

Lukas Lohano Goinidpur

31 11 11 11 11 11 11 11

P.S. Cenpe

Jusaph Han Takarma

Johan Jafowee Takarma

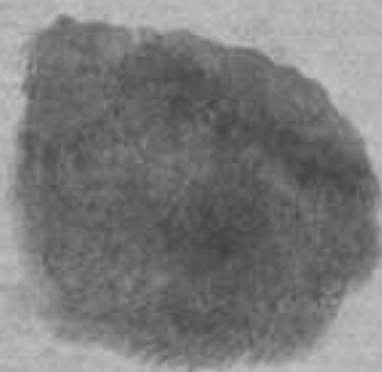
Nikodim Bage Takarma



Junas Larin Takarma



Gossner Munder Takarma



Jusaph Tang



Pabro Bage Takarma.

Lucas Yen. (vi) Kamanta.

Samuel Barla (vi) Hordangkel.

Maugaldas Manki Khunti.

सिद्धि इलो या श लो पनो दिया के ल म स लो बि र ता प्र चार क ल

Siddhamant Baraind Khunti.

Stroth Puri Kaduna P. S. Khuli. Dist Ranchi.

Copy 4(11136)

Berlin-Wannsee

16th June 1936.

My dear Mr. Elias Topono.

I am in receipt of your letter dated Ranchi 3rd June. When Mr. Prehn wrote to me about your documents, I searched my luggage for them through I knew quite well that I had not taken those documents from you. They are not with me. I had a very busy time in January when you asked me to see to your matter. As I knew that the case was very complicated I told you that I was unable to accede to your ~~request~~ request to go into this matter. I asked others to do it for me. I remember that you showed me your documents. I do not remember whether you left the documents with me for a short time. Lots of people came to see me in those days, I therefore cannot be expected to have all the particulars of your case in my memory. But I clearly remember the moment when I returned the documents to you personally advising you regarding the procedure you should take. I think I returned the documents to you on the very day you showed them to me. But I admit I may be mistaken regarding the date. When I had put the documents into your hands you went away with them. Now I learn from your letter that you made over those documents on the 13th of January to Mr. Th. Surin and Mr. P. Kandulna. I fail to understand how you made over the documents to two persons. I assure you that I have not received these documents from these gentlemen.

I am very sorry you have so much trouble about your documents but I cannot help you.

Yours truly

sd J. S. To-sh

Berlin-Wannsee

16th June 1936.

My dear Mr. Elias Topono.

I am in receipt of your letter dated Ranchi 3rd June. When Mr. Prehn wrote to me about your documents, I searched my luggage for them through I knew quite well that I had not taken those documents from you. They are not with me. I had a very busy time in January when you asked me to see to your matter. As I knew that the case was very complicate I told you that I was unable to accede to your request to go into this matter. I asked others to do it for me. I remember that you showed me your documents. I do not remember ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ whether you left the documents with me for a short time. Lots of people came to see me in those days, I therefore cannot be expected to have all the particulars of your case in my memory. But I clearly remember the moment when I returned the documents to you personally advising you regarding the procedure you should take. I think I returned the documents to you on the very day you showed them to me. But I admit I may be mistaken regarding the date. When I had put the documents into your hands you went away with them. Now I learn from your letter that you made over those documents on the 13th of January to Mr. Th. Surin and Mr. P. Kandulna. I fail to understand how you made over the documents to two persons. I assure you that I have not received these documents from these gentlemen.

I am very sorry you have so much trouble about your documents but I cannot help you.

Yours truly

True copy.

Rt. Rev. J. Sandegren, D.D.,
Bishop of Tranquebar.

Tranquebar House,
Trichinopoly.

February 21, 1936.

P. Kandulna, Esq.,
Secretary, Gossner E. L. Church,
Ranchi.

Dear Mr. Kandulna,

I beg to acknowledge receipt of certain papers concerning the High School.

Let me immediately point out that the Federation has not promised to subscribe Rs 5,000/- for the High School. If the C.C. representatives on Gossner High School Managing Committee believe that "there will be no difficulty in future about finance", they are probably mistaken. The Federation is interested in the High School and has recommended that help be given to it, but the action of the Managing Committee is greatly imperiling the future of the School. When the Ranchi Commission has recommended and the Mahasabha accepted and the Federation endorsed that the present Principal should resign, the Managing Committee does not act in the true interests of the School by choosing another course. The recommendation of the Commission is no reflection on the work or character of Mr. Lakra. And as Mr. Lakra whole-heartedly supported the decision of the Mahasabha and submitted his resignation from the Principalship, this should be accepted immediately. It will be impossible for the Federation to stand by the Gossner E. L. Church hereafter, unless there is complete loyal co-operation between the workers and friends of the Church. It is in the interest of both Mr. Lakra and of the School and of the Church that this matter be settled without further delay.

Therefore, I request you to see that the matter is taken up again by the Managing Committee as soon as possible and brought to a good conclusion.

With best wishes,

Yours sincerely,
Sd. J. Sandegren.

Memo no: 753/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 27th February, 1936.

A copy forwarded to the Principal, Gossner H. E. School, Ranchi for information and requesting that the Managing Committee may be called at an early date and action done in the light of this letter. Information of action done may be sent to the C.C. office so that the Federation be given a reply.

Sd. P. Kandulna.
Secretary,
G. E. L. Church.

True copy.

Rt. Rev: J. Sandegren, D.D.,
Bishop of Tranquebar.

Tranquebar House
Trichinopoly.

April 4, 1936.

Rev. Joel Lakra, M.A., B.D., S.T.M.,
Principal, Gossner High School,
Ranchi.

Dear Mr. Lakra,

I acknowledge with thanks receipt of your letter of 23rd March which gives very valuable information. The Gossner Church has many friends outside its area who wish and pray that the Church may pass successfully through the present difficulties. While the members of the Ranchi Commission have a deep interest in the welfare of the Gossner Church, they are, however, not a deciding but only an advising body. We undertook to find money for one year for Mr. Hurad's work in Calcutta and to try to find work for you in the U.L.C. Mission. But we did not consider it our duty to appoint your successor to the High School. And especially we have refrained from doing anything, when we saw that the High School Committee did not readily accept your resignation. Whatever one may think of the recommendations of the Commission, they are framed in the interest of the Church. And I believe the High School Committee would have done better in accepting your resignation immediately. On that we could have given further advice re: your successor and the financial difficulties. On 14th inst. I shall meet in Madras the nearest members of the F.E.L.C. Executive and place the Ranchi situation before them. I fear, however, that the F.E.L.C. Executive will not feel able to do anything as long as the recommendations of the Commission are not carried out. After the 14th I shall let you know what we have decided.

With my prayer for you and the Gossner Church.

Yours sincerely,

Sd/- J. Sandegren.

Copy to Secretary,
G.E.L. Church Council.

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oOo-----

No: 426/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 12th June, 1936.

To,
The Rev: J. Stosch,
Director Gosner Mission,
Berlin.

Dear Sir,

As I have written you yesterday, I am herewith sending more papers in connection with the Gosner High School matter.

With best regards and Yishusahay,

Yours sincerely,

P. Handilua.

Handwritten:
10/7/36

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

No: 214/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 2nd May, 1936.

The Right Reverend J. Sandegren,
Bishop of Tranquebar.

Sir,

I beg to lay the following, on behalf of the Church Council, for your kind consideration.

(1) The situation of the Gossner High School is getting worse day by day. The Executive of the Church Council requested the Inspector of Schools to grant an interview to a deputation of the Council to talk about some matters connected with the School. The Inspector came personally to the Office of the Church Council on 24.4.1936, and talked with the Secretary on various points. He said among other things that the School was in great danger, and remedial measures be taken immediately of which the question of the next Principal is the most important.

(2) The Inspector of Schools wrote a letter to the Principal of Gossner School on the 28th April, and sent a copy of this letter to the Secretary of the Church Council. A copy of this letter is sent to you for your kind perusal. This letter shows in what a grave position the School has been placed.

(3) A meeting of the Managing Committee was held on the 29th April, in which the Inspector's letter was read. It has been decided, according to the advice of the Inspector, to hold a joint meeting of the Church Council and the Managing Committee, before the 12th May, to settle the question of the next Principal.

(4) The School is to be closed for the long summer vacation on the 12th May, and will reopen on the 28th June. The Principal's resignation is due on the 1st June, 1936. As this date falls during the vacation, when, according to the rules, no meeting of the Managing Committee is to be held, the question of the next Principal should be decided before the 12th May.

(5) The representatives of the Church Council in the Managing Committee report that it was stated in the Committee that no reply to the Committee's appeal with regard to the Principal's resignation has yet been received. A copy of your letter dated the 21st February 1936, to the Secretary of the Church Council, was forwarded to the Principal of Gossner High School on the 27th February requesting him to take up the question of the resignation as soon as possible, and bring the matter to a good conclusion. But this letter is not taken by the Principal as the reply to the Committee's appeal. So it was decided on the 29th April to send a telegram to you asking for a reply.

(6) Some people say that the Principal will resign when a new Principal comes from South India, implying thereby that if no one be available from South India, the present Principal will continue. These people think that only an Indian Lutheran Christian from outside Chotanagpur can take up the Principalship; they forget the clause "if possible" in the recommendation of the Ranchi Commission.

We therefore request that you will kindly let us know definitely whether some one is available from South India to take up the Principalship. A brother from there to help us in this difficult situation will be most welcome.

(7) But if no one is available from South India, we request that the Continuation Committee will kindly inform the Church Council of this and also state that the Church Council is free to make some temporary arrangement for the Principalship. Rev: J. Stosch writes to us that Mr. Albrecht will arrive here by October to take up the Principalship, and advises the C.C. to find a locum tenens till his arrival.

We may temporarily appoint Mr. S.K. Roy to the Principalship. He has been the Principal of our School for nearly 8 years before Rev. J. Lakra. He is available now, and is willing to help us for a temporary period. The Church Council Secretary was in Calcutta last week and talked over School matters with Rev. J. Gausdal. Rev. Gausdal knows Mr. S.K. Roy, and appreciates the idea of having Mr. Roy as Principal for a short period.

(8) The Church Council is being accused by some members of the Managing Committee for having prevented the help of Rs 5000/- which was to come from the Federation to the School. They say that the Federation had promised to give Rs 5000/-, but the Church Council has forbidden the Federation to send the money to the School, though the Church Council has not done any thing of the kind. They give a wrong interpretation to the lines concerning this point in your letter dated the 21st February 1936.

We therefore request that you will kindly send us a copy of the resolution of Federation meeting in December last, and also write in your letter that the Church Council has not written to the Federation forbidding it to send Rs 5000/- to the School.

(9) We request that the Federation will kindly call Rev. J. Lakra to South India by the 1st of June. A clear call to Mr. Lakra will save us from many difficulties. We consider this to be most urgent and essential.

(10) There has been no peace in the School and in the Church recently. Reports of agitation in the districts have already come to us on account of the Principal's not resigning his Office, which he had promised to the Mahasabha held in December last. We have also been told that some representation has already been sent to Berlin Board on the matter. Many things are happening in the School these days which are causing grave anxieties. With the hope that reorganization is going to take place in the School, our Christian brethren have sent a larger number of students, and we do not wish that they should be disappointed.

(11) We again wish to lay before you that there is great unrest in the School and the Church, and we fear that the old dissensions will be revived if the question of the Principal's resignation is not settled immediately. We appeal to you to help us to restore peace and order in the School and the Church.

We request that you will kindly reply us at your earliest convenience, so that, if possible, your letter may reach us before the joint meeting of the Church Council and the Managing Committee which is to be held on the 9th May, and for this we shall remain thankful to you.

Yours sincerely,
Sd. P. Kandulna.

Rt. Rev. J. Sandegren, D.D.,
Bishop of Tranquebar.

Tranquebar House ,
Trichinopoly,

4 : 5 : 1936 .

The Chairman
Managing Committee. Gossner High School .

Dear Sir ,

Your telegram : "Awaiting reply to Committee's appeal regarding principal's resignation" has reached me while I was travelling. Therefore I am only now able to acknowledge it .

The Ranchi Commission is of opinion that it is in the interest of the work in the High School that another principal steps in at least for some time . ^{This} There is no reflection on the present principal at all . On the contrary, we have the highest regard for him. But the situation in general in the Church seemed to make a change desirable. As our recommendation was not given effect to so far it may not be easy to change the principal now. But I believe that our recommendation should be kept in mind and carried out as soon as possible, i.e. at least 1937. Therefore my advice would be to follow the advice given by the Ranchi Commission.

We wish the high school well and hope that the problems connected with it will find a good solution .

Yours sincerely ,

J. Sandegren .

No. 1945
3M. 1. 36.

From,

The Inspector of Schools, Chotanagpur Division,

To,

The Secretary, G. E. L. Church, Ranchi.

Ranchi, the 6th May, 1936.

Sir,

With reference to your letter no. 221/36/F.-23. dated the 4th May, 1936, I have the honour to state that I have written to the Principal of the Gossner School regarding the election of members of the Managing Committee but I have been informed that he is laid up with influenza and is unable to reply to my letter at present. I am, therefore, not in a position to answer your questions fully.

I may say that it is usual for Secretaries of Managing Committees to report the re-election of members but, if the election was otherwise in order, I would not necessarily hold it invalid owing to an omission in this respect. The full circumstances of the case would have to be considered.

In the absence of a report from the Principal the Church Council will have to decide for themselves whether they will meet the existing Managing Committee in the meeting fixed for the 8th of May. If they decide to do so they cannot, of course, at a later date, claim that any of the proceedings of the meeting are invalid on account of any defect in the constitution of the Managing Committee.

There is one matter of fundamental importance to which I wish to invite your special attention. Differences of opinion between the Managing Committee and the Church Council have now extended over several years. These differences have undermined discipline in the School and have seriously injured its reputation. If they persist loss of recognition is **certain**.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Sd. R. P. Cooper
Inspector of Schools.

34
OFFICE OF THE COUNCIL OF THE C.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oOo-----

No. 248/35/P.-23.

Dated Ranchi, the 9th May, 1936.

From,

Your most obedient servant,

The Rev: M. Kerschis,

The Chairman of the

Managing Committee,

Gossner High School,

Ranchi.

Chairman,
Managing Committee, Gossner High
School, Ranchi.

To,

The Right Reverend J. Sandegren,

The Bishop of Tranquebar,

Trichinopoly.

Sir,

In accordance with the advice of the Inspector of Schools, a joint meeting of the Gossner School Managing Committee and Church Council was held on the 8th May to consider the question of the new Principal of the School. A copy of the proceedings of the joint Committee is herewith forwarded to you for your information and necessary action.

The Committee desires me to ask for your reply to the Committee's appeal to you with regard to the Principal's resignation. This is considered very urgent and until your reply is received the Committee will be unable to take up the question of the next Principal. A telegram to the same effect was sent to you on the 30th April, but no reply has yet been received.

The Committee further desires me to ask whether the Federation is in a position to send some experienced Indian Lutheran educationist to take up the post of the Principal here. In case no such person is available from South India the joint meeting of the Managing Committee and the Church Council will arrange for a suitable person for this post.

The Committee also desires me to request you for a suitable job for Rev: J. Lakra in South India as the Federation Commission has recommended.

I request that you will kindly reply to this letter at your earliest convenience so that the High School matter may be brought to a good conclusion without delay, and for this the Managing Committee

2.

Committee will be very thankful to you.

I have the honour to be,

Sir,

Your most obedient servant,

Chairman,

Managing Committee, Gossner High
School, Ranchi.

No. 252/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 10th May, 1936.

To,
The Right Reverend J. Sandegren,
The Bishop of Tranquebar,
Trichinopoly.

Dear Sir,

This is in continuation of my letter to you no. 214/36/F.-23 dated the 2nd May, 1936.

According to the advice of the Inspector of Schools, contained in his letter dated the 28th April, a copy of which I have already forwarded to you, a joint meeting of the Gossner School Managing Committee and the Church Council was held on the 8th May 1936. It was decided that the Chairman of the Managing Committee correspond with you with regard to the resolutions of the joint meeting. I hope they will send you a copy of the proceedings ~~xxx~~ of the meeting. The Church Council wants to write to you its feelings about the matter and its requests to the Federation, the fulfilment of which, in the opinion of the Council, is the only way to establish peace in the School and in the Church.

Your letters dated 21st February and 4th April, 1936 were read by me in the joint meeting. The Council takes them as the Federation's reply to the Managing Committee's appeal with regard to the Principal's resignation but not all the members of the Managing Committee take them as such. Therefore ~~x~~ it was decided again in the joint meeting that the Chairman of the Managing Committee write to you for a definite reply addressed to the Chairman of the Managing Committee. The Church Council ~~xxx~~ earnestly request you to reject the appeal in clear words otherwise there would be greater trouble and unrest in the Church and School, than before. The Church Council wants to ~~emphasise~~ emphasise upon the great importance of the rejection of the appeal.

The peace and prosperity of the School depends upon peace and prosperity of the Church, and a complete union, brotherhood and fellowship in the School staff. At present all these are wanting in the Church and in the School. Having considered all these facts the Federation and Mahasabha of the Church under the Presidentship of Director J. Stosch, have come to the unanimous conclusion that the two leaders of the Church Mr. P. ^urad and Mr. J. Lakra should be transferred elsewhere outside

outside Chotanagpur. One of them Mr. P. Hurad, has already left Chotanagpur in obedience to the recommendations of the Federation and the decision of the Mahasabha, so if the other Mr. Lakra will remain within Chotanagpur greater trouble and unrest is sure to come in the Church and it may endanger the very existence of our ~~xxx~~ beloved High School (as the Inspector writes).

As I have written in my letter dated the 2nd May, 1936 the Church Council is of opinion that a definite call to Mr. Lakra, from South India will solve many difficulties here. If he is not called soon the question of his resignation will be delayed and if he remains in the School longer, the unrest in the School and the Church will continue. Mr. Lakra's call to South India is equally important with the rejection of the appeal. So the Church Council requests that the call should come before the first June 1936, so that the resignation may take effect on this date as the Federation Commission has recommended. The Church Council requests the Federation to provide Mr. Lakra with a suitable job in South India.

Now the question of the successor Director Stosch writes to the Council on 18th April, 1936, "The question of the Principalship of the High School must be solved now. The Right Reverend the Bishop of Tranquebar writes me that there is nobody in the Guntur field who is able and willing to ~~xxxx~~ act as Principal of our High School and that the Commission of the Federation under these circumstances would not object, if the Gossner Home Committee would present a missionary for this post. Though I am of opinion that the Head of our High School should be an Indian Educationist, not a European, I suggest to consider in the present situation the proposal that was made in a Church Council meeting in January, namely appoint a German missionary Principal. The members of the C. C. will recollect my reply to this proposal Mr. Albrecht, now in America, will take his last degree in the beginning of August. We can hope to send him to India by October. In case the Rev. J. Lakra is called to South India with effect of June 1st, a locum tenens should be found". Mr. Stosch's letter was read by me in the joint meeting and the meeting appreciated the idea. But the Managing Committee wants that the same thing be written to the Managing Committee directly. We request you therefore that the Federation write to the Managing Committee that it has no objection to a missionary Mr. Albrecht's being appointed Principal of the Gossner High School and that till his arrival a locum tenens be found. In our opinion the coming of a missionary Principal will great-

greatly help the School in its self support as he will be paid by the Home Board.

The Managing Committee has decided to advertise for the post of the temporary Principal. The Church Council desires to recommend Mr. S.K. Roy who, though not a Lutheran, is an experienced Principal and has worked in the Gossner School for nearly 8 years.

The regular session of the full Church Council commences on the 19th instant and one of the most important subjects for consideration will be the High School matter. We shall be very thankful to you for receiving your reply to this letter, which will guide us in our deliberations, on the burning question which is causing so much anxieties in the Church at present.

Thanking you for your kind help in restoring peace and order in our Church.

Yours sincerely,

Sd. P. Kandulna.

Rt. Rev: J. Sandegren, D.D., Camp "Friedagarden", Tranquebar House
Bishop of Tranquebar. Kodaikanal Observatory, Trichinopoly.
May 11, 1936.

Mr. P. Kandulna, B.A.,
Secretary, G.E.L. Church,
Ranchi.

Dear Mr. Kandulna,

Your letter of 2nd May has only recently reached me here in Kodaikanal. I have hesitated whether I ought not to get the opinion of the F.E.L.C. Commission to Ranchi. But seeing that the matter is so urgent, I had better give you my personal opinion immediately.

The U.L.C.M. has set apart Rs 100/- per mensem in order to give Rev. J. Lakra work in Guntur or somewhere else on their field. As the Managing Committee of the High School did not accept Mr. Lakra's resignation, the matter of finding work for him in the south has been held up. There is the further difficulty that he is, if I remember right, a graduate in religious instruction, a subject which is not recognised by the Andhra University. From your letter I take it that the Managing Committee will hereafter be prepared to accept Mr. Lakra's resignation. Therefore I shall immediately get in touch with the authorities of the U.L.C. Mission and the Andhra Christian College to see whether work can be found for Mr. Lakra there. I must, however, say that I consider it unlikely that work can be found for him next school year at so short notice. As soon as I get definite news about this, I shall inform you.

The F.E.L.C. Commission to Ranchi is only an advisory body. Therefore the Church Council is free to make its own arrangements for the Principalship. As Mr. Lakra's resignation was not accepted by the Managing Committee, no special efforts have so far been made to send a suitable person from South India. Personally I see no objection against the suggestions mentioned by you, especially if some other work can be found for Mr. Lakra immediately.

The Federation has not promised to give Rs 5,000/-, or any money at all, for the school. The Federation is prepared to send out appeals for this school. But this can probably not be done until ~~xxxxxx~~ ~~spread that the Church Council should have stood in the way of~~ the question of Principalship is settled. I regret to hear that the rumour has been spread that the Church Council should have stood in the way of donations being sent for the High School. There is no truth whatever in such a rumour.

There is much more I should have like to write. But in order not to delay my reply I send you now these lines.

Yours sincerely,
Sd. J. Sandegren.

P.S. To enable you to hear from me before the School closes I today despatch a wire as follows: Secretary Gossner Church Ranchi. Your letter received Reply despatched today.

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----000-----
No. 253/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 11th May, 1936.

The Right Reverend J. Sandegren,
The Bishop of Tranquebar,
Trichinopoly.

Dear Sir,

We understand that you have replied to the wire sent to you on the 30th April, by the Chairman of the Managing Committee, with regard to the Managing Committee's appeal concerning the Principal's resignation. You write that it may not be easy to change the Principal now, but the recommendation be kept in mind and carried out as soon as possible, that is, at least 1937. We are afraid, your letter will be interpreted as amounting to acceptance of the appeal and retention of the present Principal till the 31st December, 1937.

If this ~~be~~ interpretation be right, and we feel sure that it will be thus interpreted by many -your letter seems to upset the whole situation. We were feeling that the troubles and unrest were coming to an end, and peace and order would be restored. But if the present Principal is to be retained after the 1st June, 1936, the old trouble and dissension will revive in greater force, and it will be very difficult to pacify the situation.

The joint meeting of the Managing Committee and the Church Council, which met on the 8th May, almost felt sure that the reply to the telegram would be in the negative, as your letters indicate, though the Managing Committee wanted a formal reply; the Managing Committee wants to abide by the decision of the Federation. Being under this impression, the joint Committee agreed that, on receipt of the reply to the telegram, the Principal's resignation be accepted by circulation, as there could be no meeting of the Managing Committee during the vacation. The joint meeting further agreed, on reading Rev. J. Stosch's letter, that Mr. Albrecht would take the Principalship on his arrival in October, 1936, and till that time a temporary Principal should be found by advertisement.

We therefore appeal to you on behalf of the Church to cancel the letter referred to above and reject the Managing Committee's appeal for the present Principal's retention. We request that the wishes of the Mahasabha be not overlooked, and the Principal's resignation be made to take effect on the 1st June, 1936, as the Commission also recommended.

We also request that Mr. Lakra be called by the 1st June, 1936 to take up a new appointment in South India, which, as we have said, will save the Church from many difficulties and ease the situation.

We wish we could write much more to inform you of the situation of the Church and School at present, and our feelings on the new developments. The Inspector threatens to withdraw the grant and the recognition. He thinks that the question of the new Principal is of the first importance and should be settled without delay.

We earnestly request that you will be kind enough to reply at your earliest convenience, both to us and the Managing Committee, for which we shall be thankful to you.

Yours sincerely,

Sd. P. Kandulna.

Rt. Rev. J. Sandegren, D.D.,
Bishop of Tranquebar.

(Camp) "Friedagarden",
Kodaikanal Observatory,
17th May, 1936.

Tranquebar House
Trichinopoly.

Mr. P. Kandulna, B.A.,
Secretary, G.E.L.C.,
Ranchi.

Dear Mr. Kandulna,

Your registered letters have duly reached me. The day before I received a letter from Rev. Kerschis, President of the High School Managing Committee. I replied yesterday with a wire: "Managing Committee's appeal not accepted".

The members of the F.E.L. C. Commission to Ranchi do not want to be masters of the faith of the Gossner Church but helpers to their joy. We can only give advice and certain help, but we do not pass any orders. The affairs of the Church - including its High School - must be in the hands of the central authority in Ranchi.

The High School Managing Committee has taken upon itself a great responsibility in not accepting the recommendation of the the Commission. If our recommendation concerning the High School had been immediately accepted, we could have made greater efforts to find work for Rev. Joel Lakra in the U.L.C.M. and to secure a suitable new Principal for the High School. Also we could immediately have issued an appeal for financial help to the High School. But as Mr. Lakra's resignation was not accepted, the Commission has not felt able to push this matter strongly. After receipt of your previous letter I have again approached the U.L.C.M. on your behalf and obtained a promise from Dr. Stroock, the Principal of the Andhra Christian College, that they hope to provide for Mr. Lakra a year hence. But it does not seem possible to find work for him now at so short notice. The Commission of course cannot accept or approve of the action of the Managing Committee. If the Managing Committee prefers another way than the one recommended by the Commission, it is, I presume, up to the Church Council to judge whether it wishes its High School to be run according to the advice of the Commission or the preference of the Managing Committee.

As it is not advisable that I correspond both with the C.C. Secretary and the Managing Committee, I request you to communicate to the Managing Committee suitable parts of this letter, so that they may know exactly our attitude.

Yours sincerely,
Sd. J. Sandegren.

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oOo-----

No. 409/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 2nd June, 1936.

To,

The Rt. Rev: J. Sandegren, D.D.,
Bishop of Tranquebar,
Trichinopoly.

Dear Sir,

I am enclosing herewith a copy of the letter of Rev: J. Lakra regarding his resignation. He desires that his resignation should take effect from the date he gets an appointment from the South. I therefore request that you will kindly now make special effort to find some work for Rev: J. Lakra in the South. If it be not possible to employ him in the Andhra Christian College, I think work may be found for him in any one of the three High Schools of the U.L.C. Mission. As provision has already been made in the Mission Budget for his salary, I believe he may be immediately given some work in the Mission, even as an additional worker.

Rev: J. Lakra's resignation has been conditioned on his appointment in the South. The Church Council representatives in the Managing Committee have not been able to approve of this conditional resignation, as it is not in accordance with the recommendation of the Federation Commission or the decision by the joint meeting of the Managing Committee and the Church Council. If no work can be found for Rev: J. Lakra in the South immediately, due to late acceptance of his resignation, the Church Council will try to find some job for him in the Church for the time being, although on account of the present financial condition of the Church, it is very difficult to do so.

Yours sincerely,

Sd. P. Kandulna

True Copy

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.

-----oOo-----

No: 408/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 2nd June, 1936.

From,

P. Kandulna, Esqr.,
Secretary, G.E.L. Church in
Chotanagpur and Assam,
Ranchi.

To,

J. Lakra, Esqr.,
Principal, Gossner High School,
Ranchi.

Dear Mr. Lakra,

I am in receipt of your letter No. 174, dated the 1st June 1936. I am given to understand that your proposal about your resignation has not been approved by the Church Council representatives in the Managing Committee. You desire that your resignation should take effect from the date of your appointment in the South. This conditional resignation is neither in accordance with the Federation's recommendation nor the proceedings of the joint meeting of the Managing Committee and the Church Council. However, we are writing to Bishop Sandegren to find for you a job in the South. But if no job is found for you in South India immediately, due to so late acceptance of your resignation, the Council will see that you are provided with some work in the Church for the time being, which is the first alternative suggested by the Federation Commission. It is now futile to hope that some educationist from the South will be available to take up the Principalship of the Gossner School. In that case, as it has been decided in the joint meeting, a temporary Principal will have to be found by advertisement.

Yours sincerely,
Sd. P. Kandulna.

OFFICE OF THE COUNCIL OF THE G.E.L. CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM.
-----oOo-----

No: 425/36/F.-23.

Dated Ranchi, the 11th. June, 1936.

Director J. Stosch,
Berlin-Wannsee,
Germany.

Dear Sir,

I duly received your letter dated the 18th April 1936, and thank you for the same. There has been delay in sending you a reply to it as I wanted to inform you of some definite conclusion which we hoped to arrive at in the joint meeting of the Managing Committee and the Church Council, which was to be held at the suggestion of the Inspector of Schools.

With respect to the point raised in the first paragraph of your letter, I beg to say that it is still a matter of controversy among the members of the Managing Committee themselves whether the original wordings were "for some years" or "for some time". But, whatever might have been the original wordings, their implication was always "for some years". Had been only 'for some time', there would have been no necessity of sending an appeal, as Rev: J. Lakra was to remain in the School till the first June 1936. The personal letter, which Mr. Lakra wanted to send along with the appeal to the Federation, but which he later on withdrew, clearly shows his intention.

I am herewith sending a copy of the letter of the Inspector of Schools dated the 28th April, and a copy of the proceedings of the joint meetings of the Managing Committee and the Church Council. Other papers in connection with the High School matter are being sent by ordinary Mail. I hope all these papers will make the situation here, clear to you.

The post of the temporary Principal has been advertised, in view of Mr. Albrecht's arrival here by October 1936.

Rev: W. Radsick has given his letter to be sent in this cover.

With best regards and Yishusahay,

Yours sincerely,

P. Kanungo

True copy.

Kodaikanal

16/10/15

arrival
(17. 39)

Rev: Kerschis , Ranchi

Managing Committee's appeal not
accepted.

= Sandegren.

Rt. Rev. J. Sandegren, D. D.,
Bishop of Tranquebar.

(Camp) "Friedagarden"
Kodaikanal Observatory.
10th June, 1936.

Tranquebar House
Trichinopoly.

President, F. E. L. C.

Mr. P. Kandulna, B. A.,
Secretary, Gossner Ev: Lutheran Church,
RANCHI.

C 1

Dear Mr. Kandulna,

As it seemed impossible to find employment for Mr. Lakra in the south this year, I resolved to arrange a service, inviting all the Lutheran missionaries in Kodaikanal, in order to place the difficulty before them all and make it a matter of prayer both together and individually. At the same time we wanted to celebrate the Centenaries of the Leipzig and Gossner Lutheran Missions and also make a small collection for your Church. Accordingly there has been much prayer for your Church and it seems that God has heard our prayers, as you will find from enclosed copy of a letter from Dr. J. R. Strock, Principal, Andhra Christian College, to Rev. J. Lakra.

I believe that Dr. Strock's offer to employ Mr. Lakra this year will solve your immediate problem. It is to us a new proof that God hears prayer and provides a way where we find no path. And we have much reason also to be grateful to the U. L. C. Mission in general and Dr. Strock in particular for their sympathetic and active support.

The task undertaken by the F. E. L. C. Commission to Ranchi is, I believe herewith finished.

Enclosed please find a cheque for Rs. 60/-, being the collection for the Ranchi Church.

Yours sincerely,
Sd/- J. Sandegren.

(Copy)

June, 6, 1936.

Dear Mr. Lakra,

I am sure that you are acquainted with the correspondence that has been going on between Bishop Sandegren as Chairman of the Committee that went to Ranchi and our Mission. We have gone into the whole matter and as Principal of the College I am glad to extend to you a hearty invitation to join the staff of our College under the following terms of employment:-

1. Your salary will be Rs. 100/-
2. We will pay your travel expenses to Guntur but will not be responsible for travel expenses after that.
3. You will have to provide for you own housing as do all the other Indian members of the College staff.
4. Your work will be (i) Tutor in English and (ii) Bible teaching with perhaps some work in the Theological Department.
5. Your appointment will be for one year but this may be renewed for a second year. The definite idea of the Mission Council is that this arrangement is to terminate at the end of the second year.

Perhaps, I ought to add a word about your position as Tutor in English. As a general rule, a raw B.A. who has taken what we call Special English or a B.A. (Honours) man is appointed for this position. Your main work will be the correction of English composition and other exercises and valuation of examination papers of the I and II Year classes. You will also probably meet two different groups, or at least one group, of the I Year class in actual class for the discussion of their composition exercises and for the teaching of composition and rhetoric.

I am sorry that it is not possible for us to offer you a position as lecturer but you yourself realise that your M.A. is not in a subject which is recognised by our Universities. Furthermore, even if your M.A. could thus be recognised there is absolutely no vacancy for a lecturer in any department of our College. We have come to the place where we are dispensing with the service of lecturers rather than taking on new lecturers.

Hoping that everything will be clear and with the hope that, if you accept our offer, you will arrive at least two or three days before the 1st July which is the re-opening date of the College.

I am,
Yours sincerely,
Sd/- J. Roy Strock,
PRINCIPAL.

From
The Rev. M. Kerschis,
Chairman, Managing Committee,
Gossner High School,
Ranchi.

Ranchi, 3rd. June 1936.

To,

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,
Ranchi.

Sir,

I have the honour to state that the Secretary of the Managing Committee of the Gossner High school, the Rev. J. Lakra, has circulated among the members of the M. C. a proposal of the reelection of Mr. J. Prasad as member to the Managing Committee.

I think that such reelection by circulation and during vacation is not in accordance with the provisions of the Educational Code. By such method of election as this, the members of the M. C. are debarred from the opportunity of proposing new candidates and of a free discussion on the whole matter of the election.

It seems to me that such a procedure is irregular and goes against the interests of the High School and the Church. I therefore would request you not to approve the reelection of Mr.

J. Prasad.

W. L. Lakra

No. 2393
3M.I. 36.

From

The Inspector of Schools,
Chota Nagpur Division,

To

Rev. M. Kerschis,
Chairman, Managing Committee,
Gossner High School, Ranchi.

Ranchi, the 5th June, 1936.

Sir,

With reference to your letter dated the 3rd June, 1936, I have the honour to state that I agree with you that the election of members to your managing committee should be in an actual meeting of the committee and not by circulating of papers. I have sending a copy of this letter to the Secretary of the school.

I have the honour to be,
Sir,

Your most obedient servant,

(Sd) M. Cooper

Inspector of Schools.

True Copy.

Rt. Rev. J. Sandegren D. D.
Bishop of Tranquebar.

Tranquebar House,
Trichinopoly

4. 5. 1936.

The Chairman
Managing Co. Gossner School Ranchi.

Dear Sir,

Your telegram "Awaiting reply to Committee appeal regarding Principals resignation" has reached me while I was travelling. Therefor I am only now able to acknowledge it.

The Ranchi Commission is of opinion that is in the interest of the work in the Highschool that another Principal steps in at least for some time. This is no reflection on the present principal at all. On the contrary, we have the highest regard for him. But the situation in general in the Church seemed to make a change desireable. As our recommendation was not given effect to so far it may not be easy to change the principal now. But I believe that our recommendation should be kept in mind and carried out as soon as possible, i. e. at least 1937. Therefore my advice woud be to follow the advice given by the Ranchi Commission.

We wish the highschool well and hope that the problems connected with it will find a good solution.

Yours sincerely
sd. J. Sandegren

Rt. Rev. J. Sandegren. D. D.
Bishop of Tranquebar.

Kodaikanal, 18. 5. 1936
Tranquebar House,
Trichinopoly.

Geehrter lieber Herr Kerschis!

Ihren Brief beantwortete ich sofort mit einem Telegramm, daß der Vorschlag des Managing Co. nicht angenommen sei. Weiteres erfahren Sie aus beigelegter Abschrift eines Briefes an Mr. Kandulna. Es scheint mir richtiger, daß ich nur mit dem C. C. Sekretär offiziell korrespondiere und nicht mit zwei Behörden zugleich. Doch will ich Ihnen in diesem Privatbrief wiederholen, daß es zur Zeit nicht möglich scheint, J. Lakra in Guntur anzustellen. Da liegt wohl die Hauptschwierigkeit. Das M. C. muß einen bestimmten Schritt tun und J. Lakras Resignation von einem bestimmten Datum annehmen. Dann ist die Sache sofort klarer. Unter den Umständen scheint es mir richtig, daß der neuankommende Missionar Albrecht Principal oder Ag. Principal der High School wird. Darüber will ich mich aber nicht offiziell äußern, da es nicht meine Sache ist. Sollte er diesen Posten bekommen, sollte man vielleicht untersuchen, ob man dort handeln kann, wie man in Südindien tut. Ein Engländer ist Principal der Heber Highschool in Trichy. Er schreibt Rs. 525 als seinen Gehalt ein, wofür er von der Regierung halben Grant bekommt. Er zahlt auch Prov. Fund und Income Tax für Rs. 525, obwohl sein faktischer Gehalt viel weniger ist. Man zählt Ausgaben für Ausbildung, Holidaytravelling, Furloughallowance etc. mit und kommt so zu der hohen Summe von Rs. 525 als seinen Monatsgehalt. Das gilt hier als erlaubt und richtig. Wenn so die Mission einen Gehalt von Rs. 525 für die High School zahlt, ist es ein beträchtlicher Zuschuß.

Was soll aber mit Lakra geschehen, wenn er den Posten als Principal verläßt? Ich will noch einmal mit Guntur versuchen, verspreche mir aber keinen Erfolg dies Jahr.

Bitte teilen Sie mir mit, sobald die Frage wegen des Principals entschieden ist. Ich werde dann nach Amerika schreiben und um weitere Hilfe für die High School bitten. Gott gebe der Sache einen Guten Ausgang.

Mit freundlichem Gruß,
Ihr ergebener
gez. J. Sandegren

Rev. M. Kerschis.

Ranchi, den 9. Mai 1936.

G. E. L. Church.

Sehr geehrter, lieber Herr Bischof Sandegreen,

Meinem amtlichen Schreiben, das ich Ihnen als chairman des managing committees schicke, möchte ich noch als Missionar der Kirche, privat, nicht amtlich, einige Worte hinzufügen. Die innere Situation der Kirche ist nach wie vor noch immer eine kritische. Die Gemüter sind in ständiger Bewegung, weil der Principal der Schule noch immer nicht geht. Unsere Sitzungen im managing committee sind unerquicklich. Die nicht-christlichen Mitglieder und der alte Präsident Johann Topono mit Christos Ekka (Mitglied des M. C. und zugleich Mitglied des neuen Kirchenrats) warten noch immer auf eine Antwort von Ihnen auf ihren appeal, daß Lakra noch belassen werden möchte als Principal. Ihr Schreiben an den Kirchenrat und auch ein Schreiben Direktor Stosch's erkennen sie nicht an als auch an sie gerichtet. So mußte ich auf ihren Wunsch Ihnen das Telegramm am 30. 4. schicken, so wurde auch der Beschluß gefaßt, Sie zu bitten, eine Antwort an das M. C. direkt zu schicken. Daß Sie mit den Mitgliedern der Ranchi Kommission nur beratend helfen wollen, scheint ihnen nicht zu genügen, und daß Sie durch den Kirchenrat Ihre Briefe schicken, scheint ihnen nicht zu gefallen, weil sie auch diesen neuen Kirchenrat als rechtmäßigen Besitzer nicht anzuerkennen gewillt zu sein scheinen. Bei der letzten gemeinsamen Versammlung am 8. Mai sah man es deutlich, daß sie auch den Nachfolger Lakra's ohne den Kirchenrat bestimmen wollen.

All dieses Hingezogenwerden der Hochschulsache ist für uns Missionsarbeiter so niederdrückend und aufreibend, und nach diesem jahrelangen Kampf um die Hochschule möchten wir nun endgültig zu einer guten Lösung

kommen. So bitte ich Sie: handeln Sie schnell und handeln Sie klar. Wenn Sie der Meinung sind, daß der Principal gehen soll, so sagen Sie dem managing committee klar, daß ihr appeal nicht angenommen werden kann. Weiter: rufen Sie Lakra möglichst sofort nach Südindien in die von der Kommission vorgeschlagene Arbeit.

Wird die Angelegenheit nicht sofort geregelt, so entsteht für den Frieden der Kirche eine neue Gefahr. Wenn man sieht, ~~was~~ ^{daß} der größte Teil unserer Kirchenmitglieder über die Lösung der alten Streitfrage durch die Kommission und Direktor Stosch durchaus unbefriedigt sind, so kann man befürchten, daß es wegen dieser Hochschulangelegenheit noch zu größeren Unruhen kommen wird.

Ich bitte Sie, diesen meinen Brief als vertraulich zu betrachten.

Mit herzlichem Gruß,

Ihr ergebener

gry. M. Kervinus.

Sehr geehrter lieber Herr Bischof Sandegren,

Auf Ihr Telegramm, daß das appeal des M. C. nicht angenommen ist, hat der Principal J. Lakra die Resignation zwecks Annahme unter den Mitgliedern des M. C. zirkulieren lassen. Wir zwei Mitglieder als Vertreter des Kirchenrats (Theodor Surin und ich) haben unsere Unterschrift nicht gegeben, weil die Resignation erst von dem Datum wirksam werden soll, wenn Lakra nach Südindien gerufen wird, obwohl die Recommendations und verschiedene Ihrer Schreiben seine bedingungslose Resignation verlangen und danach die Frage seiner neuen Beschäftigung in Südindien geregelt werden soll. Lakra verlangt umgekehrte Reihenfolge. Er wollte deshalb an Sie schreiben. Wir zwei Vertreter des Kirchenrats hatten am 25. dieses Monats mit ihm eine Unterredung, in welcher Lakra sehr stark betonte, daß er zu gehen bereit sei, wenn er gerufen werde; er hätte sogar seine Bücher schon gepackt. Er sähe ein, daß durch sein Hierbleiben die Lage der Kirche nur verschlimmert würde. Als ich ihn fragte, ob ich diese seine Aussage Ihnen mitteilen dürfte, da stimmte er zu und sagte, ich möchte Sie bitten, ihm die Arbeit dort zu verschaffen.

Obwohl nun Lakra seinen eigenen Weg sucht, indem er nicht eher zu gehen gewillt ist, bis daß er nach Südindien gerufen wird, so scheint mir das Gegebene zu sein, ihm zuerst eine Arbeit anzubieten und dann seine Resignation wirksam werden zu lassen. Ich meinerseits bitte Sie sehr dringend, mit dem ganzen Gewicht Ihrer amtlichen Persönlichkeit sich dafür einzusetzen, daß diese Arbeit sobald wie möglich gefunden wird und daß Lakra gerufen wird. Aus einem Schreiben von Ihnen an den Kirchenrat geht hervor, daß für Lakras Besoldung Rs. 100 monatlich in den Haushaltsplan (budget) eingesetzt sind. Ist nun eine vollwertige Arbeit augenblicklich für ihn nicht zu finden, könnte ihm vielleicht irgendeine Arbeit gegeben werden, z. B. Religionsunterricht an einer Hochschule oder derartiges. Es würde wirklich ein Fortschritt in der Erledigung der Hochschulfrage sein, wenn vorerst Lakra gerufen wird. Alles andere kommt dann leicht zustande. Wenn diese Möglichkeit jedoch nicht vorhanden ist, dann befürchte ich, daß die ganze Sache kein gutes Ende nimmt. Welchen Schwierigkeiten wir Missionare und auch der Kirchenrat ausgesetzt sind, möchte ich nur andeuten. Ich hoffe, Sie werden alles tun, um der ganzen Sache zu einer guten Lösung zu verhelfen.

Für Ihren Brief vom 18. 5. 36 und für die Abschrift des Briefes an Kandulna vielen Dank.

Mit herzlichem Gruß

Ihr sehr ergebener

gy. M. Kerschis.

(Copy)

(Camp) "Friedagarden", Observatory
Kodaikanal ~~08th May 1936~~
17th May, 1936

Mr P. Kandulna, B.A.,
Secretary, G.E.L.C.
Ranchi.

Dear Mr Kandulna,

Your registered letter have duly reached me. The day before I received a letter from Rev Kerschis, President of the High School Managing Committee. I replied yesterday with a wire: "Managing Committee's appeal not accepted".

The members of the F.E.L.C. Commission to Ranchi do not want to be masters of the faith of the Gossner Church but helpers to their joy. We can only give advice and certain help, but we do not pass any orders. The affair of the Church - including the High School - must be in the hands of the central authority in Ranchi.

The High School Managing Committee has taken upon itself a great responsibility in not accepting the recommendation of the Commission. If our recommendation concerning the High School had been immediately accepted, we could have made greater efforts to find work for Rev. Joel Lakra in the U.L.C.M. and to secure a suitable new Principal for the High School. Also we could immediately have issued an appeal for financial help to the High School. But as Mr Lakra's resignation was not accepted, the Commission has not felt able to push this matter strongly. After receipt of your previous letter I have again approached the U.L.C.M. on your behalf and obtained a Promise from Dr Strock, the Principal of the Andhra Christian College, that they hope to provide for Mr Lakra a year hence. But it doesnot seem possible to find work for him now at short notice. The Commission of course cannot accept or approve of the action of the Managing Committee. If the Managing Committee prefers another way than the one recommended by the Commission, it is, I presume, up to the Church Council to judge whether it wishes its High School to be run according to the advice of the Commission or the preference of the Managing Committee.

As it is not advisable that I correspond both with the C.C. Secretary and the Managing Committee, I request you to communicate to the Managing Committee, suitable parts of this letter, so that they may know exactly our attitude.

Yours sincerely,

Sd/- J. Sandegren

Rt. Rev: J. Sandegren, D.D., Camp "Friedagarden", Tranquebar House
Bishop of Tranquebar. Kodaikanal Observatory, Trichinopoly.
May 11, 1936.

Mr. P. Kandulna, B.A.,
Secretary, G.E.L. Church,
Ranchi...

Dear Mr. Kandulna,

Your letter of 2nd May has only recently reached me here in Kodaikanal. I have hesitated whether I ought not to get the opinion of the F.E.L.C. Commission to Ranchi. But seeing that the matter is so urgent, I had better give you my personal opinion immediately.

The U.L.C.M. has set apart Rs 100/- per mensem in order to give Rev. J. Lakra work in Guntur or somewhere else on their field. As the Managing Committee of the High School did not accept Mr. Lakra's resignation, the matter of finding work for him in the south has been held up. There is the further difficulty that he is, if I remember right, a graduate in religious instruction, a subject which is not recognised by the Andhra University. From your letter I take it that the Managing Committee will hereafter be prepared to accept Mr. Lakra's resignation. Therefore I shall immediately get in touch with the authorities of the U.L.C. Mission and the Andhra Christian College to see whether work can be found for Mr. Lakra there. I must, however, say that I consider it unlikely that work can be found for him here at so short notice. As soon as I get definite news about this, I shall inform you.

The F.E.L.C. Commission to Ranchi is only an advisory body. Therefore the Church Council is free to make its own arrangements for the Principalship. As Mr. Lakra's resignation was not accepted by the Managing Committee, no special efforts have so far been made to send a suitable person from South India. Personally I see no objection against the suggestions mentioned by you, especially if some other work can be found for Mr. Lakra immediately.

The Federation has not promised to give Rs 5,000/-, or any money at all, for the school. The Federation is prepared to send out appeals for this school. But this can probably not be done until ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ spread ~~that the Church Council should have stood in the way of~~ the question of Principalship is settled. I regret to hear that the rumour has been spread that the Church Council should have stood in the way of donations being sent for the High School. There is no truth whatever in such a rumour.

There is much more I should have like to write. But in order not to delay my reply I send you now these lines.

Yours sincerely,
Sd. J. Sandegren.

P.S. To enable you to hear from me before the School closes I today despatch a wire as follows: Secretary Gossner Church Ranchi. Your letter received Reply despatched today.